



Produktgestaltung: Phoenix Design.

Null  
08/15.

Nach allen Regeln gegen die Regeln. Loewe Individual. Erleben Sie den einzigen Fernseher der Welt, den Sie selbst gestalten können:

IFA 2005, Halle 6.2, Stand 201

**LOEWE.**

## DVD-Recorder auf dem Weg zum Massenmarkt

# Auf Scheibe und Festplatte

Mit der IFA 2001 sind die DVD-Recorder erstmals auf dem europäischen Markt angetreten. Sie erschienen gleich in mehreren Varianten – kompatibel mit unterschiedlichen DVD-Standards. Die diesjährige IFA steht auch im Zeichen des DVD-Recorders. Die Her-

Der Markt für Videogeräte hat den Schritt von der analogen zur digitalen Welt endgültig vollzogen. Im Jahr 2004 ist der Umsatzanteil der analogen Videorecorder auf unter zehn Prozent geschrumpft. Dagegen wächst der digitale Aufnahmebereich deutlich an, DVD-Recorder machen inzwischen mehr als ein Drittel am Umsatz im Videogeräte-Bereich aus. Bedingt jedoch durch einen weiterhin anhaltenden Preisrückgang bei DVD-Playern und sogar beschleunigt

durch den Preisrückgang bei DVD-Recordern, war der Gesamtumsatz im DVD-Segment rückläufig.

### Komfort und Qualität

Komfort und Qualität bietet auch die Kombination von DVD- und Festplatten-Recorder. Die aktuellsten Modelle „verarbeiten“ Videofilme ebenso wie Dia-Shows aus digitalen Fotosammlungen, spielen MP3-Musik und speisen Großbildschirme oder TV-Projektionsgeräte mit Progressive-Scan-Signalen.

steller werden auf der größten Messe für Unterhaltungselektronik, vom 2. bis 7. September in Berlin, zahlreiche neue Modelle präsentieren. Zwei Entwicklungen kristallisieren sich heraus: Die Preise sinken weiter, die Funktionalität nimmt zu.

Festplatten-Recorder zeichnen sich dadurch aus, daß sie gleichzeitig Programme mitschneiden und wiedergeben. So kann eine Sendung bereits während der Aufzeichnung zeitversetzt – und beispielsweise ohne Werbeunterbrechung – angeschaut werden. Während man früher wählen mußte, entweder das Fernsehprogramm weiter zu sehen oder ans Telefon zu gehen, genügt heute ein Druck auf die „Pause-Taste“. Nach dem Telefonat kann es dann

weitergehen. DVD-Recorder sind dagegen ideal, um wichtige Aufzeichnungen dauerhaft zu archivieren. Die Kombination von Recorder und Festplatte vereint viele Vorteile. So können beispielsweise Aufnahmen auf Festplatte, die sich zur langfristigen Speicherung lohnen, auf die DVD kopiert und bequem archiviert werden.

### Neuheiten zur IFA

Toshiba kündigte bereits auf der „Pre-IFA“ die Einführung von

### Panasonic baut die Lumix Reihe aus

Zahlreiche Verbesserungen und Weiterentwicklungen kennzeichnen die drei neuen Lumix Kameras, die Panasonic auf einer Pressekonferenz vorstellte. ... S. 12



### Siemens Neuheiten für die Telefonie

Siemens hat Ende Juni zwei Oberklassenhandys und zwei neue DECT-Telefone vorgestellt. Zu sehen gab es außerdem eine Reihe von Zubehörprodukten. ... S. 24



### Twinhead bringt Notebooks nach Europa

Der aus Taiwan stammende Hersteller Twinhead will mit seinen innovativen und hochwertigen Notebooks auch im deutschen Markt Fuß fassen. ... S. 33



**FISHER**  
*is back!*

# HDTV braucht Programme

Über HDTV wird viel geredet – die ersten Geräte sind da, sie kosten bekanntlich relativ viel Geld, und das geben die Kunden natürlich nur aus, wenn es auch Programme gibt, die für den neuen High-End-Standard des Pantoffelkinos zur Verfügung stehen. Und solche Programme sind bekanntlich noch Mangelware.



Da ist es eine gute Nachricht, daß Premiere-Chef Georg Kofler den HDTV-Vorreiter spielen will: Drei HDTV-Kanäle will der Pay-TV-Sender ab November anbieten und sich so als Premium-Anbieter positionieren. Dem High-Tech-Fachhandel kann das recht sein: Jedes Programm-Angebot für HDTV ist ein weiteres Verkaufsargument für die entsprechenden Geräte.

Mit Filmen, Dokumentationen und Sport will Premiere kaufkräftige Kunden für ein Pay-TV-Abo in Spitzenqualität gewinnen. Die 10 bis 15 Euro, die Premiere Kunden zusätzlich für HDTV auf den Tisch legen sollen, werden sich viele derjenigen leisten können und wollen, die bereit sind, ein paar tausend Euro für einen HD-Fernseher auf den Tisch zu legen. Zu den attraktiven Angeboten soll auch die Komplett-Präsentation der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in High-Definition gehören. Damit will Premiere nicht nur zahlungskräftige Privatkunden, sondern auch 1.000 oder 2.000 Sport-Bars gewinnen, die Kofler als Multiplikatoren für kollektiven Fernseh-Genuß in HD-Qualität im Visier hat.

Für den High-Tech-Fachhandel ist zu wünschen, daß weitere Programmanbieter möglichst schnell dem Premiere-Beispiel folgen. Denn bis jetzt fehlt Georg Kofler noch die Konkurrenz, die bekanntlich das Geschäft belebt. Die Öffentlich-Rechtlichen müssen sich beim hochauflösenden Fernsehen notwendigerweise zunächst zurückhalten – schließlich kann man die Beiträge der Gebührenzahler nicht in teure Technik für Programme investieren, die nur einem sehr begrenzten, zahlungskräftigen Publikum zur Verfügung stehen. Und es ist zu hoffen, daß der Premiere-Weckruf bei den Kabelbetreibern gehört wird. Denn per Satellit allein wird sich kaum ein Massenpublikum erreichen lassen.

Dennoch: Der Anfang ist gemacht. Und wenn Premiere mit seinen Programmen Erfolg hat, werden andere Anbieter dem nicht tatenlos zusehen wollen. Das wäre dann die beste Voraussetzung, daß aus dem, was der Spiegel hämisch „Oberschichten-Fernsehen“ nannte, ein attraktiver Markt wird.

Herzlichst Ihr

Thomas Blömer  
Verleger

Franz Wagner  
Objektmanagement

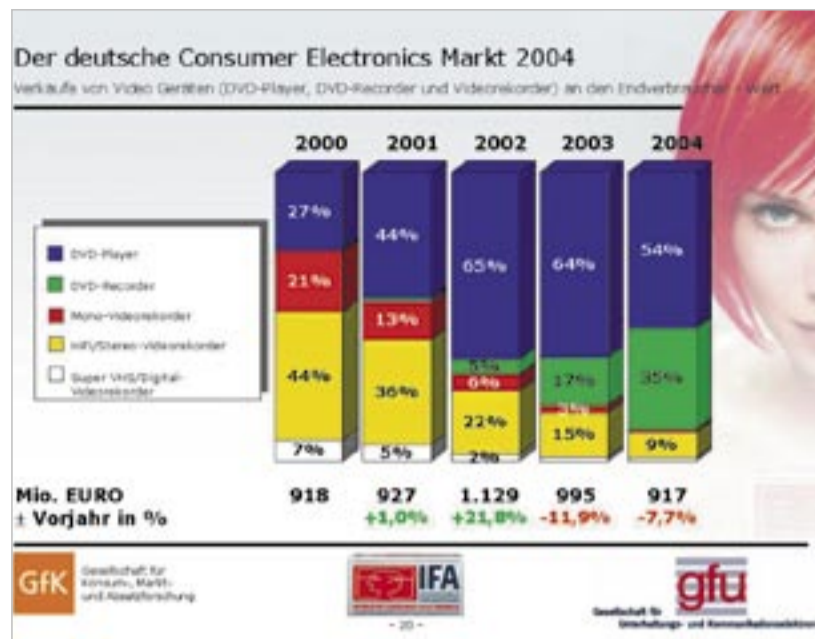
DVD-Playern und -Recordern mit HDMI-Schnittstelle an. Sie dient zur verlustfreien digitalen Übertragung des Videomaterials vom Abspielgerät zum Fernseher oder Projektor. Gleich vier Recorder hat das Unternehmen neu im Programm: D-R255, D-VR30, RD-XS64 und RD-XS24. Die Modelle RD-XS24 und RD-XS64 besitzen eine eingebaute Festplatte mit 80 und 160 Gigabyte Kapazität. Die Geräte geben auch Filme im Kompressionsstandard DivX wieder. Philips bringt im Herbst acht neue DVD-Recorder auf den Markt – vier davon mit Festplatte. Im neuen DVD-Recorder-Sortiment



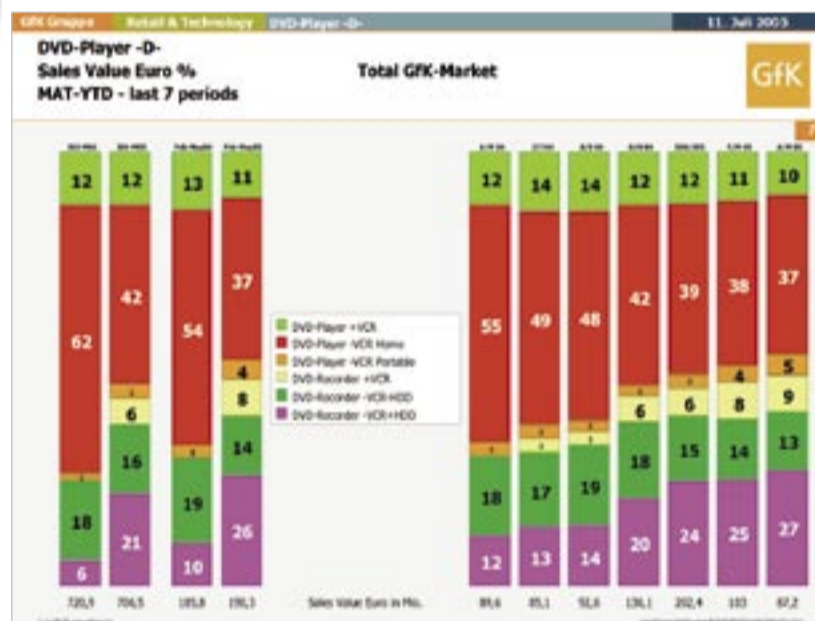
Philips DVDR900H

von Philips sind einige Geräte ebenfalls mit der HDMI-Schnittstelle ausgestattet. Dazu gehört auch der Philips Cineos DVDR-900H, der neben einem eingebauten DVB-T-Tuner eine Festplatte mit 400 GB Speicherkapazität hat. Das reicht für 650 Stunden Aufnahmen. Das Gerät soll im Oktober dieses Jahres in den Handel kommen. Der empfohlene Verkaufspreis lautet ca. 1.300 Euro. Abgesehen von solchen Highlight-Produkten werden die DVD-Recorder der Markenhersteller günstiger. Das neue Einstiegsgerät von Philips heißt DVDR3305 und soll 249 Euro kosten. Auf eine Festplatte muß der Endkunde in dieser Preisklasse jedoch noch verzichten. Der günstigste Recorder von Philips mit Festplatte kostet 499 Euro.

Bei Hitachi gibt es drei neue Multiformat DVD-Recorder im Port-



Im Jahr 2004 ist der Umsatzanteil der analogen Videorecorder auf unter zehn Prozent geschrumpft. Dagegen wächst der digitale Aufnahmebereich deutlich an, DVD-Recorder machen inzwischen mehr als ein Drittel am Umsatz im Video-Geräte-Bereich aus.



Gegenüber dem Zeitraum April/Mai 2004 (33 Prozent) hat sich der wertmäßige Anteil der Recorder im gesamten DVD-Markt bis Mai dieses Jahres auf 49 Prozent gesteigert.

folio, die alle DVD-Formate lesen und beschreiben können. Die Modelle DV-DS81E (80GB), DV-



Hitachis neue DVD-Recorder lesen und beschreiben alle Formate.

DS161E (160 GB) und DV-DS251E (250 GB) arbeiten mit der Commercial-Advance-Technologie. Ein eingebauter Computer-Chip erkennt Werbung an der schnellen Schnittfolge und gesteigerten Lautstärke. Somit ist es möglich, daß der Werbeblock entweder als

## Panasonic Datenjongleur

Ausgestattet mit einer 200 GB Festplatte (HDD) ermöglicht Panasonics neuer VHS/DVD-Recorder DMR-EH80V eine 6-Wege-Kopierfunktion zwischen Festplatte und DVD, VHS und Festplatte sowie VHS und DVD mit nur einem Tastendruck. So kann der Anwender beispielsweise die Inhalte von S-VHS- oder VHS-Kassetten auf der Festplatte zwischenspeichern und anschließend mühelos bearbeiten oder auf eine DVD brennen. Zusätzlich erlaubt ein SD-Karteneingang die Wiedergabe und das Speichern von Digitalfotos<sup>1)</sup> auf Festplatte und DVD-RAM. Auch bei diesem DIGA-Modell steht das „Super Drive System“ für extreme Schnelligkeit und hohen Bedienkomfort. Im LP Modus können bis zu vier Stunden in bester DVD-Qualität auf einer 4,7 GB DVD aufgenommen werden oder bis zu 177 Stunden auf der 200 GB Festplatte. Mit der „Quick Start“-Funktion ist der DMR-EH80V binnen einer Sekunde aufnahmebereit und seine elektronische Programmzeitschrift (EPG) sofort nutzbar. Der DMR-EH80V kann auf seiner Festplatte DVD-RAM, DVD-R, +R und DVD-RW-Discs aufnehmen und DVD-RAM, DVD-R<sup>2)</sup>, DVD+R<sup>2)</sup>, DVD-RW<sup>2)</sup>, DVD+RW<sup>2)</sup>, DVD-Audio, DVD-Video, SVCD<sup>3)</sup>, Video- sowie Audio-CD wiedergeben. Der DIGA DVD-Recorder eignet sich auch besonders gut für Hobbyfilmer. Digitale Videokameras finden bequem an der Gerätefront Anschluß, um ihre Aufnahmen an die Festplatte oder DVD zu übermitteln.



Das neue DIGA-Modell ist ab Ende August lieferbar. Der empfohlene Verkaufspreis lautet 899 Euro.

1) Der DMR-EH80V unterstützt SD Memory Cards, ist jedoch nur kompatibel mit DCF-basierten JPEG-Bilddateien, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Er ist nicht kompatibel mit Sound- oder bewegten Bilddateien, die nicht auf DCF-Standards basieren.  
2) Discs, die auf DVD-Videorecordern und -kameras finalisiert wurden.  
3) Discs, die nicht wiedergegeben werden können: „Chaoji VCD“ einschließlich CVD, DVCD und SVCD, die nicht konform mit IEC62107 sind.

## Pioneer präsentiert DVD-Recording der nächsten Generation

Mit einer deutlich verbesserten Bildqualität und einer höheren Aufnahmekapazität setzen die neuen Double-Layer-DVD-Recorder von Pioneer neue Standards. Die Modelle DVR-433H (mit 80 GB HD), DVR-530H (160 GB HDD) und DVR-630H (250 GB HDD) überzeugen dank eines neuen MPEG-Encoders mit verbesserten Aufnahmezeiten. Eine digitale Audio-Jukebox macht die DVD-Recorder ab sofort auch zum komfortablen Musik-Archiv. Die neuen Double-Layer-DVD-Recorder von Pioneer bieten jetzt eine Aufnahmezeit von bis zu drei Wochen, z. B. mit der 250 GB großen Festplatte des DVR-630H. Und auch das Archivieren ist jetzt in noch größerem Umfang möglich: Die Modelle DVR-433H, DVR-530H und DVR-630H bieten bis zu 24 Stunden Aufnahmekapazität auf einer einzigen Double-Layer-DVD – bislang liegt die Höchstgrenze der meisten aktuellen DVD-Recorder bei etwa zehn Stunden. Ein neuartiger MPEG-Encoder ermöglicht nicht nur eine deutlich bessere Bildqualität, sondern auch eine sehr viel längere Spielzeit: Auf eine einfache DVD-R können die Pioneer DVD-Recorder nun bis zu 3 1/2 Stunden bei voller PAL-Auflösung (720 x 576 Pixel) aufzeichnen. Bei der Schreibgeschwindigkeit auf DVD-R-Medien stellt Pioneer einen weiteren Rekord auf: Die Highspeed-Kopierfunktion ermöglicht das Sichern von einer Stunde Programm-Material von Festplatte auf DVD-R in nur 23 Sekunden. Ein weiteres Highlight der neuen DVD-Recorder ist die digitale Audio-Jukebox mit grafischer Benutzeroberfläche. Bis zu 999 Audio-CDs können hier in einem komfortablen Musik-Archiv gespeichert werden. MP3- und WMA-Dateien werden ebenfalls abgespielt. Die Bedienung der DVD-Recorder ist denkbar einfach. Eine komplett neu entwickelte Benutzeroberfläche ist ohne Einarbeitungszeit intuitiv zu bedienen und bietet zu jedem Punkt umfangreiche Hilfsfunktionen auf Knopfdruck. Die Programmierung erfolgt bei den beiden Modellen DVR-530H und DVR-630H besonders komfortabel über den elektronischen Programmführer „Guide+“. Dabei ist jederzeit echtes Multi-Tasking möglich: So kann man z. B. einen Film von DVD auf Festplatte überspielen, während gleichzeitig eine Fernsehsendung auf Festplatte aufgenommen wird. Mit nur 59 mm Bauhöhe sind die Abmessungen der neuen Slimline-DVD-Recorder vergleichbar mit einem herkömmlichen DVD-Player. Alle Geräte sind in der Farbe Silber erhältlich, der DVR-433H zusätzlich auch in Schwarz. Die DVD-Festplatten-Recorder DVR-433H (mit 80 GB HDD, 499 Euro), DVR-530H (160 GB HDD, 599 Euro), DVR-630H (250 GB HDD, 799 Euro) sind seit Juni 2005 lieferbar.



## Das Multitalent von JVC

Mit dem neuen Kombi-Recorder DR-DX7 von JVC hat der Anwender die Wahl zwischen drei Medien zur Aufnahme, Wiedergabe oder Überspielung: DVD, MiniDV und Festplatte.

Der Dreifach-Recorder bietet somit sechs interne Überspielvarianten (jeweils von und nach HDD, DVD und MiniDV) plus weitere Aufzeichnungsmöglichkeiten über den integrierten Tuner. Die Festplatte mit 250 GB hat je nach gewählter Qualitätsstufe eine Speicherkapazität von 18 (MiniDV) bis 473



Stunden (MPEG-2), während der DVD-Recorder (DVD-RAM, DVD-RW [VR, Video], DVD-R) bis zu acht Stunden aufzeichnet. Die vielfältigen Überspielmöglichkeiten werden Anwender, die ihre MiniDV-Filme archivieren oder transferieren möchten, besonders zu schätzen wissen. Dabei sind die Überspielungen dank der hohen Transfargeschwindigkeit (max. 64fach) oft nur eine Angelegenheit von wenigen Minuten.

Die drei Recorderbereiche können völlig unabhängig voneinander arbeiten. Auch die gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe ist möglich. Zusätzlich bietet die Festplatte die Aufzeichnungsvarianten Live-Mitschnitt, Retro-Active- und Überlängen-Aufnahme sowie Programmteilung.

Bemerkenswert ist, daß es JVC gelungen ist, die Vielzahl von Funktionen und Möglichkeiten in ein übersichtliches, intuitiv zu beherrschendes Bedienkonzept zu übertragen. Neben der hochauflösenden grafischen Benutzeroberfläche stehen dem Anwender beispielsweise eine integrierte DVD-Filmdatenbank, HDD/DVD-Navigation mit animierten Indexbildern und ein Video-Navigationssystem zur Verfügung.

Der JVC DR-DX7 ist seit Juni lieferbar (UVP: 1.499 Euro).

neues Kapitel erzeugt wird oder aber automatisch übersprungen wird.

Alle sechs Folgen der Star-Wars-Reihe könnte man auf den RH-7900MH von LG Electronics aufnehmen – und das 26mal hintereinander. Der DVD-Recorder mit eingebauter Festplatte bietet 250 GB Speicher. Nach Angaben des Herstellers liest und beschreibt das Gerät alle Plus- und Minus-DVD-Formate und kann auch mit verschiedenen Speicherkarten umgehen. Die



RH-7900MH von LG Electronics

Preisempfehlung des ebenfalls mit einer HDMI-Schnittstelle ausgestatteten Modells liegt bei 799 Euro. Der Recorder soll im August in den Handel kommen.

Samsungs neuester DVD-Recorder DVD-HR720 unterstützt neben den Formaten -R und -RW auch das timeshiftable DVD-RAM. Dank des DV-In können digitale Videos direkt von einem Camcorder auf die integrierte Festplatte (80 GB) archiviert und bei Bedarf auch auf eine DVD auf-



Samsung DVD-HR720

gezeichnet werden. Durch die Auto-Chaptering-Funktion erstellt der Recorder mit nur einem Knopfdruck automatisch Kapitel, während man von externen Systemen wie VCR oder Camcorder aufnimmt. Der empfohlene Verkaufspreis für Samsungs DVD-HR720 lautet 699 Euro. Ebenfalls auf der IFA vertreten, aber noch nicht zum Kreis der großen Markenhersteller gehörend, ist Yakumo. Für den ab Herbst lieferbaren DVD-Recorder Master HDD mit 80 GB Festplatte lautet der empfohlene Verkaufspreis 299 Euro. Der Recorder mit einer Festplatte mit doppelter Speicherkapazität soll 349 Euro kosten. Über eine Firewire-Schnittstelle läßt sich ein digitaler Camcorder anschließen.

## Trends

Der Trend geht eindeutig dahin, daß die Preise für DVD-Recorder noch weiter fallen werden. Der Verkauf im Massenmarkt beginnt gerade erst. „Es gibt ein riesiges Wachstum“, betont Felix Zenker, Produktmanager bei Philips Consumer Electronics, Hamburg.

Über die Frage der Kompatibilität zu DVD-Video-Playern entscheidet nicht allein das physikalische DVD-Video-Dateienformat. Herkömmliche DVD-Video-Player können nur die Aufzeichnungen lesen, die tatsächlich auch im DVD-Video-Dateienformat aufgezeichnet wurden. Manche der neuen DVD-Recorder arbeiten mit einem anderen Dateisystem, dem vom DVD-Forum standardisierten Video Recording Format (VRF). VRF bietet sehr viele komfortablere Editiermöglichkeiten als das DVD-Video-Dateienformat. Der Nachteil ist jedoch, daß die meisten herkömmlichen DVD-Player VRF-Aufnahmen nicht lesen können. Viele neue DVD-Recorder arbeiten mit Laufwerken, die mehrere DVD-Formate bespielen und wiedergeben können. Außerdem gibt es Geräte, die sowohl im DVD-Video-Dateienformat als auch nach dem VRF-Dateiensystem aufnehmen. Schon jetzt zeichnet sich der Trend ab, daß die meisten DVD-Recorder in der Lage sind, Medien zu bespielen, die sich auf vielen DVD-Playern abspielen lassen. *miz*

## POS-MAIL INHALT

Premiere mit HDTV-Start im November ... 6

LCD-TV Neuheiten von Toshiba ... 8

Flachdisplays: Markttrends ... 10

Panasonic nimmt drei neue Kameras der Lumix Reihe ins Programm ... 12

Die Everio G-Serie von JVC braucht kein Tape ... 13

Becker mit neuem Referenzhändler-Konzept ... 14



Die ersten Fotodrucker von Samsung kommen ... 16

IFA-Guide ... 17

Grußwort von Dr. Christian Göke, COO Messe Berlin ... 17

Wichtige Informationen rund um die Messeplanung ... 18

Wichtige Aussteller nach Hallen ... 18

Aussteller nach Produktgruppen ... 19

Wichtige Aussteller von A-Z ... 20

LGs ultraflacher 16:9 DLP-Projektor in L-Optik ... 21



TV-Geräte und Set-Top-Boxen stehen auf der IFA bei Sagem im Fokus ... 22

Neue T-Online-Tarife erleichtern Beratung ... 23

Siemens Neuheiten für Mobilfunk und Festnetz ... 24

Neues T-Mobile Angebot heißt web'n'walk ... 25

Neue Handys von Sony Ericsson für junge, designorientierte Kunden ... 27

PoS-MAIL präsentiert die ausgezeichneten Produkte des Plus X Award ... 29

VDO Dayton MS 5700: Navi mit perfektionierter Kartendarstellung ... 32

Twinhead Notebooks bieten Qualität und Innovation aus einer Hand ... 33

Tk-Nachrichten ... 26

Tk-Neuheiten ... 28

Neuheiten ... 32

Aktuell ... 4, 14, 15, 16

Kleinanzeigen ... 34

No(?)sense ... 34

Impressum ... 34

## Pos Aktuell

### Frankfurter Messe meldet hohes Buchungsniveau für die Paperworld

Die Frankfurter Messe hat ein hohes Buchungsniveau für die kommende Paperworld bekanntgegeben, die vom 25. bis 29. Januar stattfinden wird. Zu den wichtigen Messe-Segmenten der internationalen Leitmesse für alle Handelsformen der Bürowirtschaft gehört neben dem klassischen Papiersegment und dem Angebotsbereich Paperworld Creative auch der Sektor Paperworld Imaging. Hier werden unter anderem Mondi Business Paper, Sihl, Ilford, Casio, Sharp, Citizen/CBM Europe und Brother als Hersteller vertreten sein. Kompatibles Druckerzubehör wollen unter anderem Pelikan Hardcopy, KMP Print-technik, Peach, KVM Supplies/Dissit, Embatex und Armor zeigen. Zu den Ausstellern werden auch wichtige Distributoren wie ACI Adam, Alpha International, Despec Supplies, dexxon, Ingram Micro Distribution und UFP Deutschland gehören.

### Samsung zeigt zur IFA auf 4.000 Quadratmetern Technologie-Trends

Von HDTV über Handy-Fernsehen bis hin zum mobilen Entertainment: Auf der weltgrößten Consumer Electronics Messe in Berlin zeigt Samsung einmal mehr, daß die digitale Revolution keine Zukunftsmusik ist. Auf der diesjährigen IFA beweist Samsung als einer der größten Aussteller in einer eigenen Halle auf einer Standfläche von 4.000 Quadratmetern, daß die digitale Revolution in vollem Gange ist. Das Unternehmen zeigt ein umfassendes Produktportfolio vom hochauflösenden Fernsehen über die mobile Arbeits- und Freizeitwelt bis hin zum „Super-Handy“ als Schaltzentrale des modernen, technik- und qualitätsbewußten Nomaden. Das alles beherrschende Thema heißt derzeit hochauflösendes Fernsehen, kurz HDTV. Samsung hat bereits heute einem Großteil seiner TV-Palette HD-Fähigkeit mit auf den Weg gegeben – zur IFA wer-

den alle neuen Fernseher der koreanischen Hightech-Schmiede mit dem Siegel HD ready versehen sein. Mit seiner breiten Produktrange im Consumer Electronics Bereich bietet Samsung die Komplettausstattung, die nötig ist, um das heimische Wohnzimmer in ein (Heim-)Kino zu verwandeln. Samsung legt daher besonderes Gewicht darauf, daß sämtliche Produkte untereinander harmonisieren und optimal zusammenspielen.

Zugleich demonstriert Samsung auf der IFA, daß die Handytechnologie der Zukunft ganz neue Lebensgewohnheiten unterstützt: Hier geht der Trend zum Fernsehen außerhalb der eigenen vier Wände. Ob terrestrisch, via Satellit oder über die Mobilfunknetze – die neue Gerätegeneration von Samsung macht den TV-Konsumenten unabhängig von traditionellen Fernsehmustern. Dabei beherrscht Samsung alle gängigen Übertragungsstandards. Eine Vielzahl von komplexen Multiplayern mit umfangreichen Speicherkapazitäten und stylischen Accessoires verschönern den Anwendern die Freizeit. Musik Smart Phones vereinen Telefonie mit Eigenschaften eines mobilen Entertainmentcenters, das Handy ersetzt die Kamera, die neuen miniaturistischen Camcorder fungieren gleichzeitig als MP3-Player, Speichermedium, Diktiergerät, Foto- und Videokamera sowie als Web-Cam.

So wie die Freizeit dem Anwender von Samsung-Produkten größtmögliche Flexibilität bieten soll, so wird auch sein Job-Alltag diesem Trend folgen. Notebooks werden immer leichter und leistungsfähiger, Drucker portabel und vielseitig einsetzbar, die Monitore sind nunmehr ebenfalls HD-fähig und damit als Bildschirm wie als TV nutzbar. Kabellose Übertragungsstandards setzen das Konzept der digitalen Konvergenz um und verbinden die Komponenten miteinander – mobil wie auch im Büro. Samsung ist dafür gerüstet, Vernetzungstechnologien, Gerätekomponenten und die Endgeräte selbst zu entwickeln und zu produzieren.

„Mit unserem Auftritt auf der diesjährigen IFA möchten wir die Begeisterung, die Samsung tagein tagaus in seine Produkte steckt, in vollem Maße an die Besucher – unsere Kunden – weitergeben. Sie sollen



Immer stressfrei und sicher ans Ziel.  
www.alpine.de

sehen, fühlen und hören, wie Samsung das Leben der Menschen positiv verändert und ihnen alle Möglichkeiten des modernen Lebensstils eröffnet“, so Thomas Ferrero, Director Corporate Marketing bei Samsung Electronics in Deutschland.

### Thilo Röhrig wird neuer Leiter Strategic Brand Marketing bei Sony

Thilo Röhrig wird Leiter der neu geschaffenen Marketingabteilung Strategic Marketing der Sony Deutschland GmbH. Damit komplettierte das Unternehmen zum



1. Juli seine neugeordnete Marketingstruktur. Röhrig kommt von der Electronic Arts GmbH, wo er das Produkt Marketing für Deutschland leitete. In seiner neuen Funktion verantwortet er das strategische Brand-Marketing und berichtet an Oliver Kaltner, Divisional Director Consumer Marketing.

### Neuer General Manager Vertrieb und Marketing bei Haier

Haier Europe Trading baut mit Kurt Weiss sein Management weiter strategisch aus. Weiss begann seine Karriere 1986 als Sales Manager für Home Entertainment und später für Home Appliances bei Panaso-



nic. Im Anschluß daran wechselte er als Sales Manager und später als Managing Director zu Domena, einem Tochterunternehmen der Superba S. A. nach Mulhouse/Frankreich und baute die Handels- und Distributionsstruktur für Deutschland und Frankreich auf. Im Jahr 1995 setzte Weiss seine Karriere bei Motorola fort. Dort war er unter anderem als Head of

Product Marketing EMEA für die Gründung der Abteilung Consumer Personalization verantwortlich. Darauf folgte eine Station bei Iomega und zuletzt die Gründung der Lerus GmbH, einer Unternehmensberatung für asiatische Unternehmen, die in Deutschland Fuß fassen wollen. Weiss ist künftig bei Haier für den Ausbau der Marke, der Vertriebskanäle und der strategischen Partnerschaften im europäischen Raum verantwortlich.

### Neuer Leiter Product Management bei Grundig Intermedia

Mit Wirkung zum 20. Juni 2005 hat Thomas Haida die Leitung des Product Managements bei Grundig Intermedia übernommen. Haida hat als Technical Director sowie als Chief Officer in verschiedenen pan-europäischen Venture Capital Unternehmen umfangreiche Erfahrungen in Leitungsfunktionen gesammelt. Einer seiner Aufgabenschwerpunkte wird es sein, die



technologische Kompetenz von Grundig zu stärken und entsprechend auszubauen. Thomas Haida berichtet an Hubert Roth, Geschäftsführer der Grundig Intermedia GmbH.

### Delo Computer vertreibt jetzt auch Produkte von Twinhead

Ab sofort erweitert Delo Computer das Angebot für alle Fachhändler im Bereich Mobile Computing mit den Produkten des Herstellers Twinhead. Twinhead verfügt über 20 Jahre Erfahrung im internationalen Notebookgeschäft und besetzt eine herausragende Position im chinesischen und taiwanesischen Markt. Twinhead ergänzt zukünftig sein Produktportfolio mit außergewöhnlichen und vielseitigen Qualitätsprodukten zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis. Neben dem Brand efio! ist besonders die Produktlinie der Durabooks hervorzuheben. Diese Modelle zeichnen sich durch eine sehr robuste Verarbeitung aus, sind stoßfest und spritzwassergeschützt.

### Panasonic zeigt sich mit dem Start in das neue Geschäftsjahr zufrieden

Einen positiven Beginn des Geschäftsjahres 2005/2006 (ab 1. April) hat Panasonic gemeldet. In einer Pressemitteilung wird betont, das Unternehmen habe mit Rückenwind der CeBIT unter anderem in Schlüsselsegmenten wie Flachbildschirmen, DVD-Geräten und Digitalkameras deutlich zulegen können. Im gesamten DVD-Markt, erklärte Panasonic, liege das Unternehmen vorne, obwohl es den bedeutenden Markt für reine Player kaum noch bedient. Dies sei der starken Position in gehobenen Segmenten wie DVD-Recorder mit und ohne Festplatte zu verdanken. Im Digitalkamera-Markt hat sich Panasonic auf Position sechs mit mehr als sechs Prozent Marktanteil vorgeschoben und ist damit dem selbstgesteckten Ziel, bis zum Jahr 2006 zehn Prozent Weltmarktanteil bei Digitalkameras zu erreichen, näher gekommen. Im vom deutlichen Preisverfall gekennzeichneten

Camcorder-Markt meldet das Unternehmen, es habe als einzige Marke im Vorjahresvergleich einen gestiegenen Marktanteil vorzuweisen und nehme jetzt mit 27 Prozent den zweiten Platz ein. Auch bei den HiFi Micro-Systemen meldet sich Panasonic mit zwölf Prozent Marktanteil als Nummer zwei zurück. Die gleiche Position belegt das Unternehmen mit einem Marktanteil von knapp 15 Prozent auch im wachstumsträchtigen Segment Plasma-TVs. Bei den LCD-Fernsehern konnte die Marke ihren Anteil binnen Jahresfrist auf knapp vier Prozent erhöhen.

### Sony tritt auf der IFA mit fokussierter Kundenansprache auf

Ganz im Sinne des „like.no.other“-Claims will Sony auf der diesjährigen IFA die Besucher mit einer vollkommen neuen Erlebniswelt in Halle 18 überraschen. Sony hat sich nach eigenen Angaben ganz bewußt für einen außergewöhnlichen, konsumentenorientierten Auftritt auf der IFA entschieden. „Sony Deutschland will im Markt positive und ungewöhnliche Signale setzen, die klar machen, wofür Sony jetzt und in Zukunft steht. Mit 'High Definition' (HD) können wir beispielsweise Sonys langjährige Erfahrung im Broadcast-Bereich gezielt nutzen und in neue Produktentwicklungen einfließen lassen“, so Manfred Gerdes, Geschäftsführer der Sony Deutschland GmbH.

Die Einzigartigkeit der Präsentationen, die die Besucher in Staunen versetzen sollen, untermauert Sonys Anspruch, anders zu sein als die anderen. „Die Kernbotschaft bei unserem diesjährigen IFA-Auftritt ist eindeutig: Sony – like.no.other. Wir wollen die Konsumenten dabei mit einem besonderen visuellen, akustischen und haptischen Markenerlebnis in die Sony Welt einbinden“, erklärte Oliver Kaltner, Marketingdirektor bei Sony Deutschland. Sony wird nach eigenen Angaben seine Highlight-Produkte in einer inspirierenden Kulisse in einer bisher noch nie da gewesenen Qualität präsentieren. Der „unique“-Auftritt erfolgt auch unter Einbeziehung von Sony Computer Entertainment, Sony Ericsson, SonyBMG und Sony Pictures und wird aus der Sicht Kaltners ein Highlight auf der IFA sein.

### Roadshow

Auf einer breit angelegten, deutschlandweiten Roadshow für den Handel werden wiederum alle Produkt-Highlights vorgestellt. Die Vorteile liegen hier laut Sony auf der Hand. Die individuelle Beratung der Handelspartner durch Fokussierung auf innovative Produkte gelinge auf diesem Wege optimal. Sony gehe auf seine Kunden zu und spreche auf der Roadshow nicht nur Geschäftsführer und Entscheider des Handels an, sondern richte sich direkt an die Verkäufer. Nach der IFA im September werden die Produkteinführungen im Handel erfolgen. Die nächsten Sony Roadshows finden in folgenden Städten statt: Köln, 23. August; Dortmund, 24. August; Hamburg, 25. August; Bremen, 26. August; Berlin, 29. und 30. August; Leipzig, 12. September; Nürnberg, 13. September; München, 14./15. September; Stuttgart, 19. September; Frankfurt, 20. September; Kaiserslautern, 21. September.

### Hans Mahr neuer Vorstand der Premiere AG

Der Aufsichtsrat der Premiere AG hat Hans Mahr (56) als Vorstand Sport und New Business berufen. Mahr wechselt zum 1. September von der RTL Group zur Premiere AG und übernimmt dort den neuen Vorstandsbereich Sport und New Business bei Premiere. Bei Premiere verantwortet Mahr künftig das Sportprogramm und den Sportrechteinkauf. In diesem Zusammenhang wird Mahr auch Geschäftsführer der kürzlich gegründeten Premiere Tochter Primus Sport, einer Agentur für Sportrechte und Sportmarketing. Darüber hinaus soll er die Entwicklung neuer Angebote im Internet und Mobilfunk vorantreiben. Ebenfalls im Vorstandsbereich von Mahr angesiedelt wird die Werbevermarktung. Im Sportumfeld sieht Premiere vielversprechende Potentiale als Anbieter integrierter Sponsoring-, Kommunikations- und Vertriebskonzepte für die werbetreibende Industrie. Außerdem übernimmt Mahr die Gesamtverantwortung für Premiere Österreich.

Mahr ist derzeit noch Mitglied des Operations Management Committee der RTL Group. Als Executive Coordinator Group Synergies verantwortet er die Entwicklung übergreifender Projekte innerhalb der europaweit agierenden Sendergruppe. Zuvor war Mahr Chefredakteur, Informationsdirektor und Stellvertreter des RTL-Geschäftsführers.

Für die Programmbereiche Film, Serie und Themenkanäle zeichnet auch künftig Hans Seger als Vorstand Fiction und Special Interest verantwortlich. Segers Aufgabenfeld wird sich durch unternehmerische und programmliche Initiativen von Premiere erweitern. So wird er für Premiere HD verantwortlich sein. Das neue Premiere HDTV-Angebot soll im November starten. Ein weiteres Zukunftsthema ist das Video-on-Demand-Angebot Premiere Direkt+, das über geeignete Premiere Digital-Rekorder genutzt werden kann und bereits im Juli auf den Markt kommen wird.

Im Zuge der Neuordnung des Vorstands verläßt Dr. Friedrich-Carl Wachs das Unternehmen. Die Aufgaben seines Vorstandsbereichs Strategie und Entwicklung werden in andere Ressorts integriert.

Die Zuständigkeit für das Information Management liegt künftig bei Finanzvorstand Michael Börnicke. Die Bereiche Consumer Electronics und Network Management werden in Zukunft von Markus Schmid, Vorstand Marketing und Vertrieb, verantwortet. Die Medienpolitik wird in den Bereich Recht und Regulierung integriert, dessen Leiter Dr. Holger Ensslin künftig direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet.

# SIEMENS

## Die Nummer 1 im DECT-Markt sorgt jetzt auch für gute Unterhaltung



### Testaktion!

Die ersten 50 Teilnehmer erhalten je ein Gerät ihrer Wahl samt Zubehör zum kostenlosen Test. Registrieren Sie sich unter [www.siemens-partnerinfo.de](http://www.siemens-partnerinfo.de) und erleben Sie Home Media-Produkte von Siemens.



#### Gigaset M740 AV/M750 S

Set-Top-Boxen, die durch Vernetzung mit PCs und externen Speichermedien Konvergenz erlebbar machen



#### Gigaset M450 T/S

Set-Top-Boxen mit integrierter Festplatte für state-of-the-art Fernseh-Aufzeichnung



#### Gigaset M350 C/S

Set-Top-Boxen, geeignet für Premiere und viel Spaß mit Pay-TV



#### Gigaset M340 T/S

Set-Top-Boxen für den preiswerten Einstieg ins Digital-Fernsehen

Unsere Telefone und WLAN-Produkte haben gezeigt, was eine starke Marke für den Fachhandel leisten kann. Nun wachsen diese Welten mit der Unterhaltungselektronik zusammen. Nutzen Sie das Potenzial, das die Marke Gigaset auch im Bereich der digitalen Set-Top-Boxen bietet.

## Premiere mit HDTV-Start im November

# Der Beginn des perfektionierten Fernsehens

**Premiere wird ab November dieses Jahres Programme im hochauflösenden Fernsehformat HDTV (High Definition Television) senden. Das HDTV-Angebot des Münchener Abo-TV-Senders soll drei Kanäle umfassen: Sport, Film Dokumentationen. Ausgestrahlt werden die Programme digital via Satellit über Astra.**



„Der Start von HDTV bei Premiere wird das digitale Fernsehen in Deutschland erneut ein gutes Stück voranbringen“, so Premiere Geschäftsführer Dr. Georg Koffler. „Wir rechnen mit kräftigen Impulsen für die Geräteindustrie und die TV-Produktionswirtschaft.“

Im Vergleich zu herkömmlichen TV-Standards bietet HDTV eine umfangreichere Bildqualität mit hoher Auflösung, gestochen scharfen Bildern und satten Farben. „Premiere HDTV wird unsere Abonnenten begeistern – sie wer-

den Fernsehen in einer neuen Dimension erleben“, so Premiere Geschäftsführer Dr. Georg Koffler. „Film- und Doku-Fans sehen dank HDTV Details, die ihnen vorher im

wahrsten Sinne des Wortes verborgen blieben. Das Bild ist schärfer und brillanter als auf DVD und im Kino. Sportfans sind bei der Live-Übertragung von Premiere mit HDTV noch näher am Geschehen. Der Live-Charakter wird durch den plastischen Seheindruck noch verstärkt.“ Mit der Einführung von HDTV will Premiere seine Rolle als Pionier des digitalen Fernsehens in Deutschland unterstreichen. Als erster deutscher Sender hatte Premiere am 2. Februar 2004 ein Sportgroßereignis live in HDTV übertragen. Der Super Bowl, das Finale der nordamerikanischen Football-Liga (NFL), begeisterte die Premiere-Zuschauer im Berliner Sony-Center. Unmittelbar nach dem erfolgreichen Feldtest haben die Vorbereitungen für den Regelbetrieb begonnen. „Der Start von HDTV bei Premiere wird das digitale Fernsehen in Deutschland erneut ein gutes Stück voranbringen“, so Dr. Koffler. „Wir rechnen mit kräftigen Impulsen für die Geräteindustrie und die TV-Produktionswirtschaft.“

Branchenexperten erwarten in den nächsten Jahren einen deutlichen Schub für HDTV in Europa, insbesondere in Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Euroconsult in Paris erwartet, daß bis 2008 über 15 Millionen HDTV-fähige Fernseher in Westeuropa verkauft werden. „Bislang hinkt Europa Ländern wie den USA oder Japan bei der Einführung von HDTV erheblich hinterher. Deshalb freut es uns besonders, daß Premiere Programme in HDTV über Astra ausstrahlen wird. Das ist ein wichtiger Meilenstein für die Verbreitung von HDTV im wichtigsten TV-Markt Europas“, so Ferdinand Kayser, Präsident und CEO von SES Astra. Bereits im vergangenen Jahr haben sich die wichtigsten europäischen Programmveranstalter und Gerätehersteller mit SES Astra auf Standards, Zeitfenster und das Logo zur HDTV-Einführung in Europa geeinigt. Für sein HDTV-Angebot wird Premiere diese Richtlinien umsetzen.

### Humax iPDR 9800 – „Geeignet für Premiere“

Anfang Juli erhielt der Humax iPDR 9800 offiziell das Prädikat „Geeignet für Premiere“. Damit hat der Vermarktungsstart für den Festplattenreceiver begonnen, der auch das Angebot der virtuellen Videothek Premiere Direkt+ empfangen kann.

Dem Endkunden stehen damit permanent und jederzeit bis zu 30 Topfilme zur Verfügung. Der iPDR 9800 ist neben dem PDR9700 bereits der zweite Premiere-geeignete Festplattenreceiver von Humax. Das Highlight des iPDR 9800 ist der weltweit erste TV-basierte Video-On-Demand Service Premiere Direkt+. Der Dienst bietet Premiere-Abonnenten eine wöchentlich aktualisierte Auswahl aus dem umfangreichen Filmangebot des Abo-Senders.

Die Filme werden auf die Festplatte des iPDR 9800 gespielt und in mehreren Kategorien übersichtlich angelegt. Aus dieser Videothek für zu Hause kann der Zuschauer dann den Film seiner Wahl gegen Gebühr direkt bestellen und sofort sehen. Für diesen Service reserviert Humax die Hälfte der insgesamt 160 Gigabyte umfassenden Festplatte.



Der iPDR kombiniert zahlreiche digitale Einzelgeräte und höchsten Komfort. So sorgt das alphanumerische Display für Übersicht über das aktuell ausgewählte Programm, egal ob im Radio oder Fernsehen. Der Satellitenreceiver für den Empfang des digitalen Fernsehens ist mit Twin-Tuner-Technologie ausgestattet. Auf die integrierte Festplatte können natürlich auch Sendungen des Free-TV gespeichert und Fernsehen zeitversetzt (timeshift) gesehen werden. Das integrierte Verschlüsselungssystem Nagravision sorgt für den sicheren Empfang des PayTV-Senders Premiere, zwei weitere CI-Schnittstellen ermöglichen zusätzlich das Sehen weiterer Bezahl-dienste.

### Spezieller Internet-Auftritt

„Die Zukunft beginnt“: Unter diesem Motto bietet Premiere einen speziellen Internet-Auftritt zu seinem Start von HDTV. Unter der Adresse [www.premiere.de/hdtv](http://www.premiere.de/hdtv) werden viele Informationen zum Fernsehen der Zukunft geboten sowie erste Bildeindrücke zu HDTV bei Premiere. Im Mittelpunkt des Auftritts stehen Unterschiede und Vorteile von High Definition Television. Bildbeispiele und kurze Filmsequenzen machen den Unterschied schon auf den ersten Blick deutlich. Neben einer Vorschau auf die Einführung von

HDTV erfahren Besucher der Website auch, welche Geräte sie für das hochauflösende Fernsehen benötigen. In der Rubrik „Was Sie brauchen“ spielt deshalb das Label „HD ready“, das Displays und Projektoren – geeignet für HDTV – kennzeichnet, die Hauptrolle. Die Rubrik „Info & Download“ rundet das Angebot mit einer Händlerliste sowie einem Lexikon von FAQs mit den wichtigsten Fragen zu HDTV ab. Wer einen ersten Eindruck von HDTV erleben möchte, kann sich hier in Kürze außerdem den Premiere HDTV-Trailer herunterladen und auf seinem Computer oder einem HDTV-ready-TV-Gerät ansehen. *miz*

### Philips und Premiere vereinbaren Kooperation

Im Rahmen einer Pressekonferenz über seine Aktivitäten zur Fußball-Weltmeisterschaft hat Philips bekanntgegeben, daß man mit dem Abo-Sender Premiere eine umfangreiche Vereinbarung getroffen habe, um gemeinsam den Start des hochauflösenden Fernsehens in Deutschland mit umfangreichen Werbe- und Promotionmaßnahmen zu begleiten.

Bei der zwischen Premiere und Philips vereinbarten Kooperation handelt es sich um ein integriertes Kommunikationskonzept, das sowohl klassische Werbung in Print und TV, TV-Sonderwerbformen, TV-Präsentator-Zeiten, Online-Aktivitäten als auch direkte Verkaufunterstützung im Handel beinhaltet. Ziel der verschiedenen Maßnahmen ist, dafür zu sorgen, daß der Bekanntheitsgrad von HDTV beim Konsumenten sehr schnell gesteigert wird und daß möglichst viele potentielle Kunden die Qualitätsvorteile von HDTV im Handel und an anderen öffentlichen Orten – wie zum Beispiel auf Messen – direkt sehen und erleben können.

So werden beide Unternehmen auf der IFA in Berlin gemeinsame Demonstrationen für Händler und andere Messebesucher durchführen und zum Jahresende gemeinsam HDTV-Demonstrationsinseln bei mehreren hundert Fachhandelsgeschäften und -Märkten bestücken. Darüber hinaus sind gemeinsame Vermarktungsaktivitäten mit den Premiere-Sport-Bars vorgesehen, also Bars und Gaststätten, in denen Premiere Sportübertragungen gezeigt werden.

Philips ist Marktführer im deutschen TV-Geräte-Markt und hat bereits eine Reihe von TV-Geräten in seinem Programm, die „HD ready“ sind, also für die Wiedergabe von HDTV geeignet. Die Anzahl der HD-ready Flat-TVs wird im Laufe des Jahres noch weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus ist Philips Produzent und Vermarkter der Set-Top-Box, die für den Empfang von Premiere HDTV benötigt wird.



/ MPEG4-Movie / 2,2 Zoll TFT-Farbdisplay  
/ 5,0 Megapixel / Anti Shake DSP / 3fach  
optischer Zoom / SUPER LIFE-Battery



# Big movies - bigger business.

Die neue, aufregende EXILIM EX-S500 mit MPEG4-Movie.

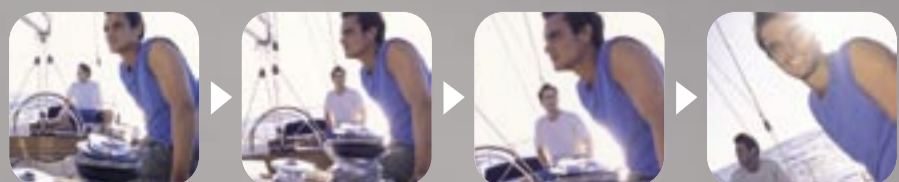


Brilliant Grey

Nordic Silver

Latin Orange

Überraschen Sie Ihre Kunden mit einer einzigartigen, nahezu kreditkartengroßen Movie- und Fotodigitalkamera: der neuen, ultraflachen EXILIM EX-S500 in drei aufregenden Farben. Mit MPEG4-Movie-Funktion, Anti Shake DSP zur Reduzierung verwackelter Bilder, 5,0 Megapixel für beeindruckende Fotos auch im Großformat, 3fach optischem Zoom und großem 2,2 Zoll TFT-Farbdisplay. Ausgestattet mit vielen neuen BESTSHOT Foto- und Filmfunktionen, die der Kreativität Ihrer Kunden keine Grenzen und neue Maßstäbe im Digitalkamera-Segment setzen. **EXciting EXILIM.**



Filmen auf Knopfdruck: Einfach den Movie-Button drücken, und schon können Sie hochwertige MPEG4-Movies mit Ton aufnehmen.

## LCD-TV Neuheiten von Toshiba

# Zukunftssicherer dank ausgefeilter Technologien

**Toshiba präsentiert drei neue LCD-TVs, die sich durch beste Bildqualität, Bedienkomfort und ein edles Design auszeichnen. Die drei Neuheiten sind mit dem „HD ready“-Logo versehen und somit optimal für HDTV, das Fernsehen der Zukunft, gerüstet.**

Für den hohen Standard sorgen eine Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln (37WL56P, 32WL56P – 94 und 82 cm Bildschirmdiagonale) beziehungsweise 1.280 x 720 Pixel – 69 cm Bildschirmdiagonale). Als digitale Verbindung steht eine HDMI-Schnittstelle zur Verfügung. Außerdem können analoge YUV Signale über den PC-Eingang zugespielt werden. Die Geräte unterstützen die HD Video-Formate 720p und 1080i. Eine außerordentliche Bildqualität ermöglicht Toshiba durch seine neu entwickelte High-End-Technologie Pixel PROcessing III. Mit Hilfe von zahlreichen innovativen Schaltungen gewährleistet sie mehr Bildschärfe, eine verbesserte Farb- und Helligkeitstrennung sowie

natürliche Farben. Darüber hinaus arbeiten Toshibas LCD-TVs mit zahlreichen Technologien, die eine exzellente Bildwiedergabe gewährleisten.

### Toshibas LCD-TV Technologien

Helligkeits- und Farbsignale können sich unter bestimmten Umständen beeinflussen. Dies führt zu Farbverwaschungen, den sogenannten Moiré-Effekten. **Cross Colour Noise Suppression** verhindert solche Farbverwaschungen. Bei der Dekodierung von Farbinformationen kann der Fehler auftreten, daß Teile einer Zeile in der falschen Farbe dargestellt werden, weil dieser Zeile die Farbinformationen einer anderen Zeile zugeordnet werden. **Chroma Bug Correction** überprüft das Bild auf solche Farbfehler und ordnet der Zeile die richtige Farbe zu.

In der Regel werden Bildinhalte als Halbbilder in den Fernseher eingespeist. Das Panel aber stellt diese Bilder als Vollbilder dar. Deshalb muß das TV-Gerät die ursprünglichen Bilder in Vollbilder umwandeln (Deinterlacing). Dazu müssen jeweils zwei Halbbilder zu

einem Vollbild zusammengesetzt werden. Diese Halbbilder befinden sich in unterschiedlichen Bewegungssituationen, was beim Deinterlacing berücksichtigt werden muß. Das Unternehmen Faroudja hat die Methode **Motion Adaptive Deinterlacing (MADi)** entwickelt, die als Grundlage für die Vollbilderzeugung Zukunftsprognosen erstellt und Pixel für Pixel die optimalen Werte berechnet. Darüber hinaus werden auch diagonale Linien dank des **DCDi Edge Enhancement** scharf dargestellt. Das Ergebnis ist eine nahezu fehlerfreie Bewegungsdarstellung. LCD-Panels zeichnen sich durch Vorteile wie niedrigen Stromverbrauch, lange Lebensdauer und hohe Kontraste aus. Als wesentlicher Nachteil wird häufig die lange Reaktionszeit benannt. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, steuert Toshiba das Panel mit extremen Werten an, als es eigentlich darstellen soll. So wird das LCD-Panel überlistet und liefert Bilder ohne Verwischung bei bewegten Motiven. Toshiba nennt diese Technologie **Panel Overdrive**.

In Deutschland ist die TV-Sendernorm PAL. Sie liefert das Fernsehbild in 576 einzelnen Zeilen. LCD-Panels verfügen aber über 768 oder 720 Zeilen. Sie können also ein Bild schärfer darstellen, als es bereitgestellt wird. Um dieses Potential auszunutzen, setzt Toshiba **Pixelinterpolation** ein. Toshiba Modelle mit **PIXEL PROcessing III** teilen zunächst eine Zeile in 768 Pixel (Sampling). In zwei Schritten interpoliert die Schaltung nun das Bild, das aus 768 x 576 Pixeln besteht, auf 2.880 x 2.340 (6,625 Mio.) Pixel und erreicht somit eine maximale Schärfe. Das LCD-Panel kann aber nur 768 Zeilen darstellen. Daher werden nun die Informationen aus drei Zeilen zusammengefaßt, so daß genau 768 Zeilen an das Panel übermittelt werden. Auf diese Weise kann die Auflösung des Panels optimal genutzt werden.

**True Image** erzeugt scharfe Farbkanten an Übergängen zwischen verschiedenen Farben sowie scharfe Übergänge zwischen verschiedenen Helligkeitsabstufun-



*Toshiba setzt bei seiner neuen LCD-TV Produktrange auf ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Der empfohlene Verkaufspreis für den 27WL56P mit einer Bildschirmdiagonale von 69 cm lautet 1.499 Euro.*

gen. Darüber hinaus synchronisiert sie Farb- und Helligkeitssignale. Somit ist eine hohe Kantenschärfe bei allen Bildinhalten gewährleistet. Herkömmliche Kontrastverstärkungen haben den Nachteil, daß sie Details in dunklen und sehr hellen Bildpartien verschwinden lassen. **Active Contrast Enhancement** analysiert das Bild und verstärkt nur dann den Kontrast, wenn es nicht zum Detailverlust führt.

Die Rauschunterdrückung filtert störende Nebeneffekte aus schlechten Signalen, wie sie beispielsweise von einer Antenne oder einem häufig benutzten Videoband stammen können. Allerdings führte sie bisher auch zu Unschärfe und Bewegungsartefakten. **Active Noise Reduction** behebt diesen Mangel durch neuartige Filter sowie einen ständigen Informationsaustausch mit dem Deinterlancer.

Bei digitaler Bilddatenübertragung kann es zu Artefakten wie Flirren an Motivkanten kommen, wenn die Datenraten sehr niedrig sind. **MPEG Noise Reduction** spürt diese Bildfehler auf und eliminiert sie. Weiterhin sind die LCD-TVs mit der Bildverbesserungstechno-

logie **Crystalline** ausgestattet, die eine schnelle Panelansteuerung und somit eine extrem kurze Reaktionszeit ermöglicht. **Real Digital Picture** gewährleistet die voll digitale Bildverarbeitung und vermeidet qualitätsmindernde Analog/Digital und Digital/Analog Wandlungen. Hohen Bedienkomfort ermöglicht der Videotext mit einem 1.300-Seitenspeicher und das überarbeitete Menü.

### Top Preis-/Leistungsverhältnis

„Als führender Anbieter von zukunftsorientierten Technologien ist für Toshiba HDTV das zentrale Thema, besonders im Hinblick auf die IFA und das Fußballjahr 2006. Ziel unseres Unternehmens ist es, die Einführung des neuen Standards flächendeckend zu unterstützen. Deshalb bieten wir den Anwendern hochwertige HDTV-fähige Geräte zu einem äußerst attraktiven Preis“, so Sascha Lange, Produktmanager bei Toshiba Consumer Products.

Die Preisempfehlungen von Toshiba für die neuen LCD-TVs lauten: 2.999 Euro (37WL56P), 1.999 Euro (32WL56P) und 1.499 Euro (27WL56P).

miz



*Der LCD-TV 32WL56P, mit einer Bilddiagonale von 82 cm, hat eine Auflösung von 1.366 x 768 Pixeln, so auch das größere Modell 37WL56P mit einer Diagonale von 94 cm.*



# Springen Sie in die Selbstständigkeit!

Ihr eigener mobilcom-Shop wartet auf Sie.

**10 Jahre**  
mobilcom-Shop



## Mehr Infos:

[franchise@mobilcom.de](mailto:franchise@mobilcom.de)

Telefon: 04331/69-1919

[www.mobilcom.de/franchise](http://www.mobilcom.de/franchise)

**mobilcom** ■

# Flachdisplays: Markttrends

## Japaner forcieren „Full HD“ Plasma-TVs

Matsushita Electric Industrial Co. Ltd., Hitachi, Ltd. und Pioneer Corp. planen gegen Ende dieses Jahres die Markteinführung echter High-Definition (HD-class, 1920 x 1080) Plasma-Display-TV-Geräte. Wie sich gezeigt hat, ist die Darstellung hochauflösender Video-Programme auf Plasma-Displays mit geringer Auflösung mit Qualitätsverlusten der optischen Darstellung verbunden. Matsushita hat die Vorbereitungen für die Serienproduktion bereits abgeschlossen und rechnet zum Jahresende 2005 mit dem Produktionsbeginn von 65-Zoll-Plasma-TVs mit echter HD-Auflösung. Weitere HD-Modelle und Größen sollen in periodischen Abständen folgen. Hitachi will Ende 2006 mit der Herstellung hochauflösender 50-Zoll-Plasma-TVs und höher beginnen. Pioneer wird nach eigener Aussage schon im kommenden Jahr, rechtzeitig zur Fußballweltmeisterschaft 2006, hochauflösende Plasma-Displays ab 50 Zoll aufwärts anbieten.

## Toshiba und Canon setzen auf SED TVs

Die japanischen Unternehmen Toshiba und Canon investieren gemeinsam die Summe von 1,8 Milliarden US Dollar in den Bau einer neuen Produktionsanlage zur Herstellung flacher Bildschirme mit „Surface-Conduction Electron-Emitter Display“-Technologie (SED). Auf SED-Technologie basierende Flach-Displays sind so hell und kontrastreich wie CRT-Bildschirme, haben aber einen wesentlich geringeren Energieverbrauch. Aufgrund der sehr hohen Reaktionsgeschwindigkeit von SEDs können die gelegentlich bei LCDs zu beobachtenden Unschärfen bei der Darstellung schnell bewegter Bildinhalte nicht auftreten. Mit dem Bau der neuen Fabrik soll in der zweiten Jahreshälfte 2005 begonnen werden. Der Produktionsstart für monatlich 15.000 Stück 50-Zoll-SED-Panels ist für Januar 2007 geplant. „SED“-Flach-TV-Geräte kombinieren die Konstruktionsprinzipien der LCD-Technologie mit der CRT-Technik (Kathodenstrahl-Röhre) und sollen laut den Plänen der beiden Unternehmen auf dem Markt mit Plasma-TVs konkurrieren. Erste SED-TVs sollen jedoch schon ab März 2006 verfügbar sein. Toshiba hat für diese ersten Modelle noch keine Details genannt. Wie in Fachkreisen verlautet, sollen sie mit den zur Zeit größten Plasma-TVs der Top-Klasse konkurrieren.

## Baustart für Sharp LCD-Plant Nr. 2 in Kameyama

Sharp Corporation hat Anfang Juli in Kameyama mit dem Bau seiner neuen Plant No. 2 zur Herstellung von LCD-Panels begonnen. Auf der zukünftigen Produktionsanlage der 8. Generation sollen die zur Zeit weltweit größten Glas-Substrate zu LCD-TV-Panels in Größen von 40 Zoll und höher verarbeitet werden. Anfang Juli wurde mit dem Bau von Gebäuden begonnen, gefolgt von dem Einbau und der Montage der Produktionsanlagen. Der Start der Serienproduktion ist für Oktober 2006 geplant. Mit der Inbetriebnahme der Plant Nr. 2 will Sharp die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Produktionsausstoß großer LCD-TVs und die Erschließung neuer Märkte für derartige Bildschirme schaffen. In Anbetracht der weltweit schnell zunehmenden Verbreitung digitaler Ausstrahlung von TV-Programmen und Verfügbarkeit von High Definition Programminhalten rechnet man mit einem dramatischen Anstieg

der Nachfrage nach flachen Großbild-TVs mit hervorragender Bild- und Audio-Qualität. Deshalb wird Sharps Kameyama Plant Nr. 2 mit ihren Gebäudeabmessungen ungefähr 2,4mal größer als Plant Nr. 1 werden. So kommt konstruktiven Maßnahmen gegen die Gefahr von Beschädigungen durch schwere Erdbeben eine hohe Bedeutung zu. Plant Nr. 2 wird über ein neuartiges Active Seismic Control System verfügen, das unter anderem über seismische Dämpfungssysteme (shaking control) verfügt, mit deren Hilfe die Auswirkungen von Erdbeben auf den Produktionsprozeß minimiert werden können.

## AU Optronics Corp. startet G6 LCD-TV Produktion

Der TFT-LCD Hersteller AU Optronics Corp. of Taiwan (AUO) hat die erfolgreiche Aufnahme der Produktion von Taiwans ersten 37-Zoll-LCD-TV Panels bekanntgegeben. Die Panels werden in AUOs 6th-Generation (G6) TFT und Color Filter Produktionsanlagen in Taichung, Science Park Site, hergestellt. Dr. Hui Hsiung, Executive VP für Large-Size-Panels, erläutert: „Dem erfolgreichen Produktionsstart von AU Optronics ersten 37-Zoll-LCD-TV-Panels mit der High Resolution Auflösung von 1.920 x 1.080 Bildpunkten für echtes HD-TV in unserer neuen G6 fab kommt hohe Bedeutung zu. Es zeigt nicht nur, daß AUO bereit und befähigt ist, die japanischen, amerikanischen und europäischen Märkte mit HD-TV-Geräten zu bedienen, sondern ist zugleich ein Indikator dafür, daß die Nachfrage in diesem Marktsegment in der zweiten Jahreshälfte eine Initialzündung erleben und sich in 2006 beschleunigen wird. Der Produktionsstart unserer 37-Zoll-Panels beginnt zum richtigen Zeitpunkt, um die gerade beginnende Nachfragerwelle zu bedienen.“ Und der General Manager der LCD TV Business Group, David Su, ergänzt: „AUO's G6 Substrate in der Größe von 1.500 x 1.850 mm können zu acht 32-Zoll-Panels geschnitten werden und sind für die Teilung in sechs 37-Zoll-LCD-TV-Panels optimiert. Bildschirme in dieser Größe sind der aktuelle Mainstream. Unsere G6 Produktion wird zu einer kosteneffizienten LCD TV Panel Produktion beitragen.“ AUO plant, daß seine neue G6 fab ab dem Jahr 2006 monatlich 30.000 Panels produzieren wird. Offen ist die Frage der Ausbeute. Wie viele Panels werden brauchbar sein, und wie hoch wird der Aufwand für Nacharbeiten? Ein Sprecher von AUO antwortet: „Es ist schwierig, diese Frage zum jetzigen Zeitpunkt zu beantworten. AUO produziert LCD Panels in Größen von 1,5 Zoll bis 46 Zoll und für eine Vielzahl von Anwendungen. Die Frage der erreichbaren Ausbeute wird von Fall zu Fall entschieden.“ Taiwans LCD-Industrie ist eine der geheimnisvollsten Unternehmungen in der ohnehin an Geheimnissen reichen IT-Industrie. Zur Zeit sind koreanische Unternehmen wie Samsung und LG Philips Displays führende Unternehmen der LCD-Branche. Wie DisplaySearch jedoch feststellt: „Die Taiwaner sind das schwarze Pferd in einem Multi-Milliarden-Dollar-Rennen.“

## BenQ baut Produktionsstätte für 7,5 Generation LCD Panels

AU Optronics (AUO), zur BenQ Unternehmensgruppe gehörend, legte auf seiner letzten Aktionärskonferenz einen Investmentplan in Höhe von 770 Millionen Euro für eine TFT-LCD Panel Fabrik vor. Das neue Werk in Taichung (Taiwan) wird monatlich 30.000 Stück Substratplatten in

der Größe von 1.950 mm x 2.250 mm herstellen können und soll Ende kommenden Jahres mit der Massenfertigung beginnen. Wie K.Y. Lee, der Vorstandsvorsitzende von AUO und BenQ, mitteilte, ist der Bau der Fabrikgebäude bereits abgeschlossen. Das Unternehmen hatte sich nach ausführlicher Analyse und Prüfung für das Investment in die Fabrik zur Herstellung von G7.5 Panels entschlossen. Mit Panels größer als 40 Zoll, die ideal für Heimkinolösungen sind, soll vor allem der HDTV-Markt bedient werden. Die Substratgröße von 1.950 mm x 2.250 mm ist ideal für die effiziente Produktion von Panels der Größe 42 Zoll und 47 Zoll und kann außerdem drei Panels für 56 Zoll Breitbild LCD-TVs liefern. AUO hat im zweiten Quartal 2005 bereits mit der Ausstattung der Fabrik begonnen und will im vierten Quartal 2006 die Produktion starten. „Als einer der weltweit größten Hersteller von TFT-LCDs sind wir bemüht, auf die vielfältigen Kundenwünsche einzugehen. Der Ausbau der Produktion und die Erhöhung der Kapazitäten erhöhen unsere Fähigkeit, flexibel zu agieren und ein weit gefächertes Produktportfolio anzubieten. Die neue Fabrik ermöglicht uns durch ihre Größe und hohe Produktbandbreite den weiteren Ausbau unserer Position im Markt“, kommentierte H. B. Chen, President von AU Optronics. Dr. Hui Hsiung, Executive Vice President von AUO ergänzt: „Unsere Strategie war es immer, den Zeitablauf für die Produktion der nächsten Panel-Generation zu optimieren und dadurch die Top-Drei-Position weltweit zu halten“, und: „Durch die höhere Produktionskapazität für LCD Panels wird eine wesentliche Kostenreduktion erreicht. Die niedrigeren Preise werden eine höhere LCD-TV-Nachfrage zur Folge haben. AUO bietet aktuell eine komplette Produktlinie von LCD-TV Panels in Größen von 14 Zoll bis 46 Zoll mit schnellen Reaktionszeiten unter 5 ms und exzellenter Bildqualität an.“

## Hitachi verstärkt Plasma-TV-Produktion in China

Hitachi Ltd., Japans größter Elektronik-Hersteller, will seine Produktion von Plasma-TV-Geräten in China ausbauen und vergrößert zu diesem Zweck die Kapazitäten seiner Fabrik in Süd-China. Hitachi erwartet im Vorfeld der Olympiade 2008 in Beijing ein signifikantes Ansteigen der Nachfrage. Man rechnet in diesem Zusammenhang mit einer Verzehnfachung der Nachfrage in China. Hitachi wird dort nach eigenen Schätzungen im kommenden Jahr 100.000 Einheiten verkaufen, im Vergleich zu 10.000 TV-Geräten im vergangenen Jahr, wie Hitachi-Sprecher Hiroshi Inami laut einem Artikel der Nihon Keizai Newspaper erklärt hat. Für Hitachis auf japanischer Produktion basierenden weltweiten Absatz von Plasma-TVs wird eine Zunahme von 90 Prozent auf 570.000 Stück erwartet, sagte Inami. Außerdem

will Hitachi die Produktion von Hitachi Fujian Digital Media Co., einem Plasma-TV Joint-venture in Süd-China, auf 10.000 TV-Geräte pro Monat erhöhen, gegenüber zur Zeit 1.000 Stück. Im kommenden Jahr strebt Hitachi einen 20-Prozent Marktanteil am chinesischen Plasma-TV-Markt an. Zur Zeit beträgt Hitachis Marktanteil dort 15 Prozent. Im laufenden Jahr werden nach Schätzungen in China 330.000 Flach-TVs verkauft werden.

## BOE Technology China baut zweite LCD-Produktion

Der chinesische Hersteller BOE Technology will 2 Milliarden US Dollar in den Bau einer zweiten Produktionsanlage für Liquid Crystal Display Panels investieren. BOE Technology Group, einer der zwei einheimischen, rein chinesischen Hersteller von Thin-Film-Transistor LCD Panels für TV-Geräte und Computer-Monitore, rüstet sich mit der Ausweitung seiner Produktionskapazität für den Wettbewerb mit einem schnell wachsenden chinesischen Rivalen, an dem der drittgrößte japanische Elektronik-Konzern NEC im Rahmen eines Joint-ventures Anteile hält. „Wir stehen unter enormem Druck bei der schnellen Aufbringung des erforderlichen Kapitals für die erforderliche Expansion“, erklärte BOE Technology Chairman, Wang Dongshen, auf einer Veranstaltung der Elektronik-Industrie in Beijing. BOE und NECs Joint-venture mit der SVA Group wollen sich in dem schnell wachsenden, zur Zeit noch von Samsung Electronics and LG.Philips LCD dominierten Markt behaupten und weitere Marktanteile gewinnen.

## BenQ errichtet Montagewerk für LCD-TVs in Tschechien

BenQ Corporation, Taiwans größter Hersteller von Computer-Peripherie, hat sich für den Bau einer Montage-Fabrik in Tschechien entschieden und will dort frühestens ab Ende des laufenden Jahres mit der Massenproduktion von Geräten für den europäischen Markt beginnen. Während des Zeitraums bis zur Fertigstellung des Montagewerks in Tschechien beliefert BenQ den europäischen Markt weiter mit LCD-TVs aus seinem bereits in Betrieb befindlichen Montagewerk in Ungarn. Mehr als zehn führende Unternehmen der Informations-Technology in Taiwan planen die Errichtung von Montagefabriken in Tschechien oder haben dort solche Produktionsbetriebe bereits errichtet: Hon Hai Precision Ind. Co. Ltd., Asustek Computer Inc., First International Computer Inc. (FIC), Lite-On Technology Corp., Quanta Computer Inc., Tatung Co., Inventec Corp. etc. Die Gesamtinvestitionen taiwanesischer IT-Firmen in Tschechien übersteigen inzwischen 800 Millionen US Dollar.

## Sony HD-TV Monitore HT95S und HT75WS

Die neuen multifunktionalen Displays der HT-Serie von Sony wurden insbesondere für die wegen der flexiblen Nutzung der Bildschirme die konventionelle Unterscheidung zwischen Fernsehmonitor und Computerbildschirm nicht mehr zeitgemäß ist. Mit dem HT95S und HT75WS hat Sony zwei hochauflösende Displays entwickelt, die auch bei unterschiedlichster Anwendung alle Wünsche erfüllen: Die beiden Bildschirme mit 17 und 19 Zoll Bild diagonal sind farbstark, hochauflösend und schnell in der Reaktion. Ein TV-Tuner mit exzellenter Hi-Fi-Qualität ist bereits in beide Displays integriert. Mit der zur Verfügung stehenden Auflösung von 1.080i sind die Bildschirme sogar High Definition Ready und ideal für Fernsehen, DVD oder Video-Filme, als Computermonitor, für PC-Spiele oder zur Bearbeitung und Präsentation von Camcorderaufnahmen und Digitalfotos geeignet. Die UVPs für die beiden hochauflösenden Sony-Displays HT95S (19 Zoll) und HT75WS (17 Zoll) betragen 899,- und 699,- Euro.



## Sony hat flexibles Display entwickelt

Gemeinsam mit dem staatlichen, japanischen Forschungsinstitut Riken hat Sony ein dünnes, flexibles Display mit der Auflösung von 79 dpi entwickelt. Der bereits vorgestellte Prototyp ist 0,35 Millimeter dünn und hat die Abmessung von 6,3 mal 6,3 Zentimetern. Das flexible Panel soll auf „LCD-Elementen mit organischen Transistoren“ basieren.

Die neue Display-Technologie wird sich wegen ihrer höheren Auflösung vor allem für den Einsatz in Fernsehern und Mobiltelefonen eignen. Ob die neuen, flexiblen Displays auch als elektronisches Papier Einsatz finden kann, ist noch offen. Auch über den Energiebedarf ist bisher noch nichts bekannt.

## LCD- und Plasma-TV-Markt wächst stärker als erwartet

Zum Jahresbeginn lag die Wachstumsprognose des ZVEI-Fachverbands Consumer Electronics für den deutschen Markt für Unterhaltungselektronik bei vorsichtigen drei Prozent Umsatzplus. Jetzt hat der Verbandsvorsitzende Hans-Joachim Kamp die Prognose auf zehn Prozent erhöht. Für die optimistische Vorhersage sorgt vor allem der anhaltende Verkaufserfolg der Flachbildfernseher. Laut Rainer Hecker, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu), werden die Einnahmen aus dem Verkauf von LCD- und Plasma-TVs in diesem Jahr erstmals die Umsätze mit herkömmlichen Röhrenfernsehgeräten übertreffen. Auch nach Stückzahl wird der TV-Absatz in Deutschland von 5,9 Millionen Stück in 2004 auf über 6 Millionen Stück in diesem Jahr steigen.

## LG. Philips LCD plant Modul Factory in Osteuropa

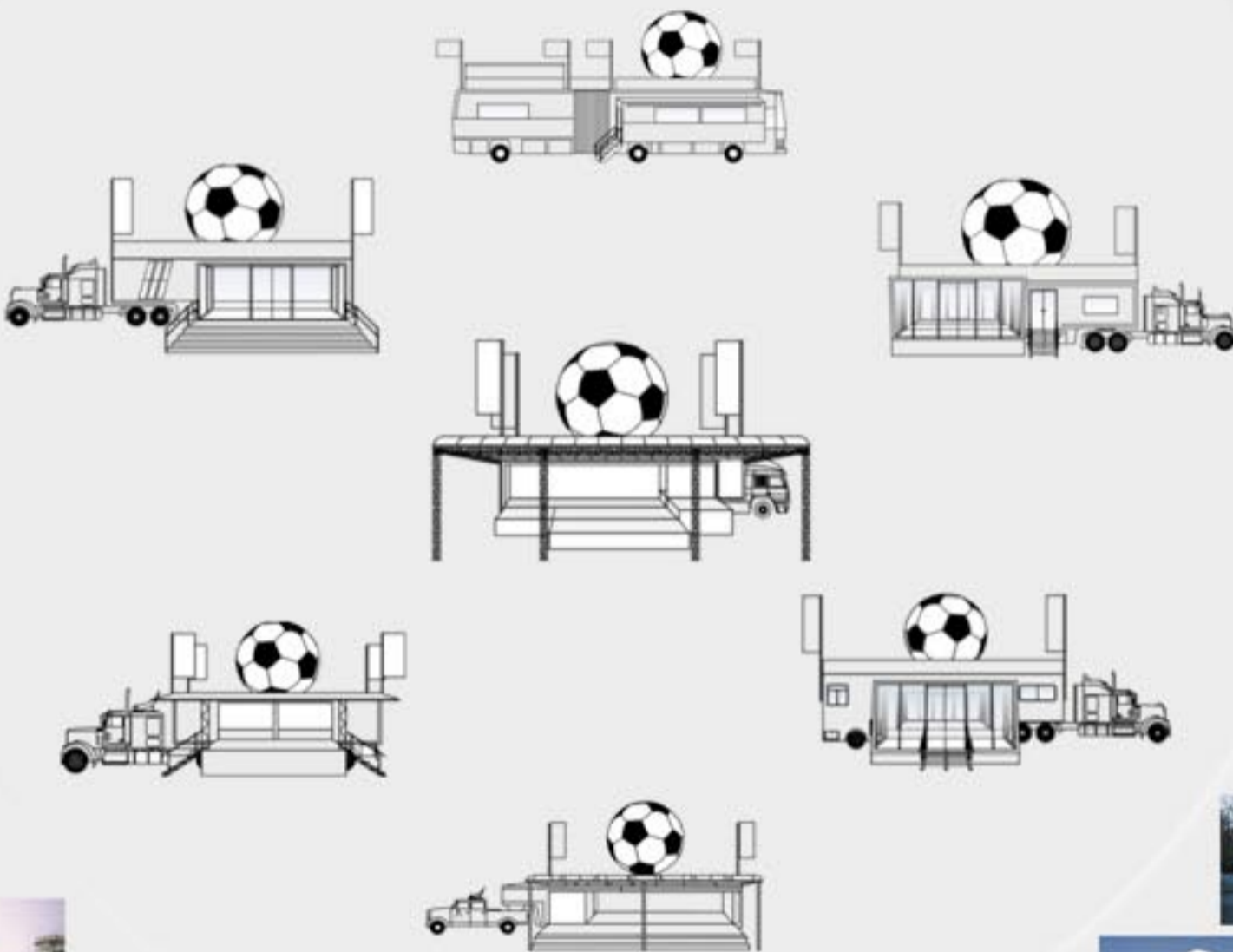
LG. Philips LCD plant die Errichtung einer „Modul Factory“ in einem osteuropäischen Mitgliedsland. Wie ein Firmensprecher von LG. Philips LCD bestätigt, arbeitet die Unternehmensleitung an derartigen Plänen. Man wolle einen Standort innerhalb der EG schaffen, um für den starken Anstieg der Nachfrage nach LCD-TVs vorbereitet zu sein. Entscheidungen über den Standort der zukünftigen Produktionsstätte oder den Termin des Baubeginns seien noch nicht gefallen. Im Vorfeld hatte Reuters über Investitionspläne von LG. Philips LCD in Höhe von 1,2 Milliarden Euro in Polen und ein geplantes Treffen von LG. Philips Repräsentanten mit dem polnischen Premierminister berichtet. LG. Philips plane, so Reuters, die Produktion von Digital-TVs von 1,5 Millionen jährlich auf 6 Millionen in 2010 zu erhöhen. *evo*

www.truck.de

# Mobile Messen aus Essen ...

SPECIALS, TRUCKS & MORE

**CONCEPT**  
**BÜCKING**  
W · E · R · B · E · A · G · E · N · T · U · R · G · M · B · H



Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog per Fax an:

Firma: \_\_\_\_\_

z.Hd.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Telefax +49 (0)2 01 4 18 89

Wir passen unsere Fahrzeuge Ihren Aktionen an.

**CONCEPT**  
**BÜCKING**  
W · E · R · B · E · A · G · E · N · T · U · R · G · M · B · H

Frankenstr. 359, 45133 Essen

Tel. +49 (0)2 01 4 18 80

eMail: info@buecking.de

Internet: www.truck.de

# Alle Modelle mit Mega O.I.S. und Venus Engine II Drei neue Panasonic Kameras

**Auf einer internationalen Pressekonferenz in Taormina, Sizilien, hat Panasonic erneut sein ambitioniertes Ziel unterstrichen, in den kommenden Jahren in die Weltspitze der Digitalkamerahersteller vorzustoßen: Vor mehreren Dutzend Pressevertretern aus ganz Europa stellte das Unternehmen nicht nur drei neue, hervorragend ausgestattete Kameramodelle, Zubehör und neue Speicherkarten mit Gigabyte-Kapazitäten vor, sondern mehrfach betonten die Manager, von denen einige aus Japan angereist waren, auch, daß das Sortiment zukünftig noch weiter ausgebaut werden soll. Dabei wird den Angaben zufolge ab dem kommenden Jahr eine digitale Spiegelreflexkamera das Panasonic Portfolio nach oben erweitern.**

Genaueres wollten die Referenten Mamoru Yoshida (Director, DSC Business Unit, Panasonic AVC Networks Company, Japan), Yoshiiku Miyata (Managing Director Panasonic Marketing Europe GmbH) und Suguru Takamatsu (Senior Coordinator, Marketing, Overseas Sales & Marketing Group, Panasonic AVC Networks Company, Japan) zu diesem Thema nicht verraten. Doch immerhin gaben sie einen Einblick in das Konzept, mit dem der Aufstieg der Marke Lumix in die erste Kameraklasse gelingen soll.

So sehen die Verantwortlichen eine besondere Stärke des Matsushita Konzerns, zu dem auch

Panasonic gehört, zum Beispiel darin, daß zahlreiche der Schlüsselkomponenten im eigenen Haus produziert werden. Unter anderem stammen Akkus und Batterien, Halbleiter für Aufnahmechip und Videosucher, Speicherkarten und Monitore direkt aus dem Konzern, und die Objektive werden in enger Zusammenarbeit mit der Leica Camera AG gebaut. Dabei kann vor allem Panasonics Know-how bei der Herstellung asphärischer Linsenelemente gewinnbringend eingesetzt werden. Die Vorteile dieser umfangreichen eigenen Komponentenherstellung liegen zum einen in der Möglichkeit, stets auf die aktuellsten Technologien zu-



Nach der Vorstellung der neuen Kameras in der Theorie hatte die versammelte Journalistenschicht Gelegenheit, erste Praxiserfahrung mit den neuen Modellen zu sammeln und die bereits im Markt befindlichen Lumix Kameras in Augenschein zu nehmen.

greifen zu können, zum anderen in der Möglichkeit, Abstimmungsprozesse zeitnah durchführen und abschließen zu können, so daß die optimale Zusammenarbeit aller Bauteile innerhalb kurzer Zeit sichergestellt werden kann. Ein weiterer Bestandteil des Konzeptes ist die Lumix Qualitätsphilosophie. Zu dieser gehören neben dem Einsatz von Leica Objektiven auch selbstentwickelte und exklusiv genutzte Technologien wie der O.I.S.-Bildstabilisator (O.I.S. =

wird. Sie ist mit einem 8-Megapixel-Sensor mit der maximalen Auflösung von 3.264 x 2.448 Pixeln, einem lichtstarken Zwölfach-Zoomobjektiv Leica DC Vario Elmarit 2,8-3,7/35-420 mm, O.I.S.-Bildstabilisator und elektronischem Vignettierungsausgleich sowie 230.000 Pixeln LCD-Monitor- und Sucherauflösung ausgestattet. Der Zwei-Zoll-Monitor ist schwenkbar und erleichtert so Fotos aus ungewöhnlichen Positionen. Bei Verzicht auf die maximale Bildauflösung bietet eine extra optische Zoom-Funktion die Brennweite von 35-530



Die neue Lumix DMC-FZ30 gibt es mit zwei Gehäusevarianten.

Optical Image Stabilizer) und die Bildverarbeitung mit Hilfe des Venus Engine II-Prozessors. Während die O.I.S.-Technologie vor allem die Möglichkeiten des Fotografen beim Kameraeinsatz mit langen Brennweiten, bei Nahaufnahmen oder wenig Licht positiv beeinflusst, sorgt die Venus Engine II gleichzeitig für eine hohe Bildqualität und extrem schnelle Reaktionszeiten.

Neue Beispiele, wie Panasonic High-Tech in Kameras eingesetzt wird, waren auf der Pressekonferenz in Form der neuen Modelle Lumix DMC-FZ30, Lumix DMC-X1 und Lumix DMC-FX9 zu sehen. Highlight im Programm wird die neue Panasonic Lumix DMC-FZ30 sein, die dem Handel zum unverbindlichen Verkaufspreis von zirka 699 Euro zur Verfügung stehen

mm (15,3fach, bei fünf Megapixeln) bzw. von 35-668 mm (19,1fach, bei drei Megapixeln). Der Venus Engine II-Prozessor, der manuelle Zoom- und Fokussiering am Objektiv, die optimierten Bedienungselemente, das neue Gehäusedesign und die Möglichkeit, viele Funktionen direkt anzuwählen, erleichtern die Handhabung der neuen Kamera. Eine verbesserte VGA-Videofunktion und ein im Vergleich zu Vorgängermodellen leistungsstärkerer Akku runden die Liste der wichtigsten Ausstattungsmerkmale ab. Die neue Lumix DMC-LX1 (unverbindliche Preisempfehlung: zirka 599 Euro) ist ebenfalls mit einem 8-Megapixel-CCD-Aufnahmechip ausgestattet. Dieser hat das For-

mat 16:9 und bietet eine höchste Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixeln. Mit der Kamera lassen sich Fotos in drei verschiedenen Formaten (und maximalen Auflösungen) aufnehmen: 16:9 mit einem Brennweitenbereich von 28-112 mm und acht Megapixeln Auflösung, 3:2 mit einem Brennweitenbereich von 32-128 mm und sieben Megapixeln Auflösung sowie 4:3 mit einem Brennweitenbereich von 34-136 mm und sechs Megapixeln. Das Vierfach-Zoomobjektiv Leica DC Vario Elmarit 2,8-4,9/28-112 mm (Fünffach-Zoom im 5,5-Megapixel-Modus) sorgt mit O.I.S.-Bildstabilisator und elektronischem Vignettierungsausgleich für hohe Bildqualität. Weitere Kenn-



Panasonic Lumix DMC-LX1

zeichen der Lumix DMC-LX1 sind der Venus Engine II-Bildprozessor, die Schärfentiefeanzeige bei manueller Fokussierung und der helle 2,5" (6,35 cm)-LCD-Monitor mit 207.000 Pixeln Auflösung. Die schnelle Menüführung per Joystick vereinfacht die Handhabung. Serienbelichtungen sind mit drei Bildern pro Sekunde bei voller Acht-Megapixel-Auflösung möglich.

Für die Bildqualität der neuen Lumix DMC-FX9 (unverbindliche Preisempfehlung: zirka 479 Euro) sorgen unter anderem der Sechsmegapixel-Sensor (2.816 x 2.112 Pixel), der Venus Engine Plus-Bildprozessor, der O.I.S.-optische Bildstabilisator und das Dreifach-Zoomobjektiv Leica DC Vario Elmarit 2,8-5,0/35-105 mm (4,1-



Lumix DMC-FX9

fach-Zoom bei drei Megapixeln). Der helle 2,5"-LCD-Monitor mit 207.000 Pixeln Auflösung, der beschleunigte Autofokus, 14 Motivprogramme, Serienbelichtung mit drei Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung, die verbesserte VGA-Videofunktion mit 30 Bildern pro Sekunde, Mikro und Lautsprecher sind weitere Ausstattungsdetails.

## Neue SD-Karten mit 2 GB, 1 GB und 512 MB

Panasonic weitet sein SD-Speicherkartensortiment um drei neue Modelle aus. Die „Pro High Speed“ Serie, die sich durch eine Datentransferrate von bis zu 20 MB/Sek. auszeichnet, wird im Zuge der Sortimentsaufstockung ein neues Flaggschiff mit 2 GB Speicherkapazität erhalten. Gleichzeitig ergänzt Panasonic seine „High Speed“ Serie um ein 1-GB-Modell. Eine 512 MB Karte bildet zukünftig die Spitze in Panasonics miniSD Sortiment. Die neue 2 GB „Pro High Speed“ SD Speicherkarte soll im August auf den europäischen Markt kommen (unverbindliche Preisempfehlung: 249,99 Euro). Mit der Datenübertragungsrate von bis zu 20 MB/Sekunde und ihrer Speicherkapazität von 2 GB eignet sich die Karte vor allem für anspruchsvollste Aufgaben, zum Beispiel High-Speed-Serienaufnahmen mit Digitalkameras oder das MPEG2-Videorecording mit Camcordern. Innerhalb der „High Speed“ Serie soll es ebenfalls ab August eine neue 1 GB SD-Speicherkarte geben (unverbindliche Preisempfehlung: 99,99



Euro). Dieses neue Modell zeichnet sich durch eine Datenübertragungsrate von bis zu 5 MB/Sekunde aus. High Speed SD Speicherkarten von Panasonic werden beispielsweise für die Anforderungen digitaler Einsteiger-Fotokameras, Audioplayer, PDAs und für das MPEG4-Videorecording konzipiert. Dritte Neuheit ist die 512 MB miniSD Karte mit einer Datentransferrate von bis zu 2 MB/Sekunde, die Panasonics miniSD Produktreihe nach oben erweitert. Auch dieses Modell kommt nach Panasonic Angaben im August in Europa auf den Markt (unverbindliche Preisempfehlung: 49,99 Euro).

# Die Everio G-Serie von JVC kommt ohne Tape aus Vier auf einen Streich

**In den vier neuen Modellen der Everio G-Serie stecken sowohl eine Digitalkamera als auch ein digitaler Camcorder. Der Clou der kleinen Kombigeräte ist die integrierte Festplatte, die Fotos und Videos bis zu einer Kapazität von 20 GB bzw. 30 GB speichert.**

Die neue Everio G-Serie von JVC nimmt Videos im MPEG-2-Format und Fotos in JPEG-Qualität auf. Zur Speicherung der digitalen Daten sind die vier kleinen Camcorder mit einer integrierten Festplatte von 20 bzw. 30 GB ausgestattet. Die nur 4,5 cm große Festplatte mit einer Kapazität von 30 GB kann bis zu sieben Stunden Videomaterial in DVD-Qualität aufzeichnen, die 20 GB Festplatte schafft bis zu 4,5 Stunden. Dank verschiedener Aufnahmemodi kann

der Anwender zwischen einer längeren Aufnahmedauer oder einer höheren Qualität wählen und somit, laut JVC, mehr als 24 Stunden auf die Festplatte aufnehmen.

## Das Gigabyte Quartett

Die neue Everio G-Serie wird in vier verschiedenen Varianten angeboten. Die Einstiegsmodelle GZ-MG20 und GZ-MG30 sind mit einer 20 GB bzw. 30 GB Festplatte ausgestattet.



Der Everio GZ-MG20 ist das Einstiegsmodell der neuen Camcorder-Reihe von JVC.

Das 25fach Zoomobjektiv der beiden Winzlinge wird zudem von einer 800fach-Digitalzoom-Funktion unterstützt.

Für ambitionierte Hobbyfilmer bieten der GZ-MG40 (20 GB) und der GZ-MG50 (30 GB) zusätzlich ein 1-Chipkamarasystem mit einem 1,33-Megapixel-CCD. Damit können Fotos mit einer Auflösung von bis zu 1.152 x 864 Pixel aufgenommen werden. Diese Modelle sind mit einem 15fach-Zoomobjektiv mit 700fach-Digitalzoom ausgestattet.

Darüber hinaus bieten die Modelle der G-Serie einen 2,5 Zoll großen ausklappbaren LC-Monitor, der für eine bequeme Begutachtung der Motive und Aufnahmen sorgt. Über die Video/S-Video-Ausgänge können die Camcorder nicht nur an einen Video- oder DVD-Recorder angeschlossen werden, sondern die Aufnahmen können auch sofort auf einem Fernsehgerät an-

*Das Flaggschiff der neuen Everio G-Serie ist der GZ-MG50. Ausgestattet mit einem 1,33-Megapixel-CCD und einer 30-Gigabyte-Festplatte steht der Aufnahme hunderter Fotos nichts mehr im Weg.*



gesehen werden. Für den schnellen Zugriff auf Bilder und Videosequenzen steht eine Thumbnail-Funktion (Indexbilder) zur Verfügung. Die Übertragung der Bilder und Filme auf externe Speichermedien erfolgt über die USB 2.0-Schnittstelle der Camcorder und PC-Besitzern ermöglicht das mitgelieferte Softwarepaket von CyberLink die einfache Erstellung eigener DVDs. Für Mac-Anwender wurde das Pixela Capty MPEG Edit EX-Soft-

warepaket beigelegt. Die technisch fast identischen Everio-Modelle wiegen weniger als 380 Gramm und werden in Silber und Schwarz angeboten. Die Everio G-Serie wird voraussichtlich ab Ende August erhältlich sein. Die vorläufige unverbindliche Preisempfehlung für den GZ-MG20 lautet 799 Euro. Die Modelle GZ-MG30 und GZ-MG40 werden für 899 Euro und der GZ-MG50 für 999 Euro (UVP) angeboten. *epe*

gray.com

Plasmabildschirme mit höchster Bildqualität durch AVM-II Technologie.



In den Größen 42" und 50". Für ein wirklich gutes Heimkino.

# Plasmavision

SELECT · LINE



PLASMAVISION P42HTS40ES



PLASMAVISION P50XTA40ES



# Becker mit neuem Referenzhändler-Konzept

# Erfolg durch Fairneß

**Unter dem Motto „Fairneß & Success“ setzt Becker sein neues Referenzhändler-Konzept um. Zum einen wird das Unternehmen seine Vertriebsorganisation neu ausrichten, und zum anderen soll die hohe Technologiekompetenz Beckers am Markt unterstrichen werden.**

Die Ziele des Referenzhändler-Konzepts sind klar definiert: Die bestehenden Geschäftsbeziehungen sollen auf eine noch breitere Basis gestellt und die Vertriebsorganisation soll mit weiteren Partnern gestärkt werden. Darüber hinaus soll das Referenzhändler-Konzept eine ausgewogene und faire Beziehung zwischen allen Distributionskanälen bewirken und gleichzeitig zur individuellen

Fokussierung auf den einzelnen Kunden beitragen. Das Konzept wird europaweit eingeführt.

## Maßnahmen

Für das Referenzhändler-Konzept bündelt Becker gleich eine ganze Reihe von Maßnahmen, die den autorisierten Becker Referenzhändler bei der Umsetzung seiner Kernaufgaben unterstützen. So umfaßt der Aftermarket-Support Maßnahmen und Instrumente, die den Abverkauf über den autorisierten Becker Referenzhändler forcieren und die Partner in ihrer Beratungs- und Service-Kompetenz stärken. Dazu zählt neben der klassischen Verkaufsförderung mit Zweitplatzierungen, Prospektunterlagen und dem Einsatz der SLK-Flotte auch die Intensivierung von Händlerschulungen. Damit sollen den Endkunden über den versierten Fachhandel die



Jens-Jörg Slabig, Vice President Aftermarket & Accessory/Europe & Export der Harman/Becker Automotive Systems GmbH, ist davon überzeugt, daß das Referenzhändler-Konzept dem Zusammenwachsen internationaler Wirtschaftsräume und moderner Kommunikation gerecht wird. „Wir werden dieses Konzept energisch umsetzen.“

Technologiekompetenz und die stark ausgeprägte Produkt- und Qualitätsphilosophie vermittelt werden, um das Image der Marke Becker zu festigen. Jens-Jörg Slabig, Vice President Aftermarket

& Accessory/Europe & Export der Harman/Becker Automotive Systems GmbH, ist davon überzeugt, daß das Referenzhändler-Konzept dem Zusammenwachsen internationaler Wirtschaftsräume und

moderner Kommunikationsmedien gerecht wird.

Ein zusätzlicher Anreiz für den Fachhandel, sich im Abverkauf zu engagieren, ist das Bonus-Punkte-System „BOP“, das ganz aktuell durch neue Prämien erweitert wurde. Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung ist jedoch auch ein erfolgreiches Produkt-Portfolio. Becker wird sein Programm bereits zur IFA um innovative und hochwertige Produkte wie beispielsweise CF-Karten Navigation erweitern. Zusätzlich wird das bestehende Geräteprogramm durch attraktive Features wie etwa VarioColor Display aufwertet.

„Das Hauptziel unseres Referenzhändler-Konzeptes ist es, gemeinsam mit unseren Handelspartnern eine höhere Wertschöpfung zu kompensieren“, so Jens-Jörg Slabig. „Wir werden dieses Konzept energisch umsetzen.“ *miz*

## Pos Aktuell

### Bill Gates glaubt an den Tablet-PC

Der offensichtlich unerschütterliche Glaube Bill Gates' an die große Zukunft des Tablet PCs nimmt inzwischen beinahe religiöse Züge an: Obwohl die seit 2002 nach sanfter Überzeugungsarbeit von verschiedenen Herstellern angebotenen Tablet-PCs sich offensichtlich nur schwer an den Käufer bringen lassen, wiederholt Gates seit vier Jahren stereotyp die Voraussage, daß der Tablet-PC das Notebook innerhalb der kommenden fünf Jahre nach verkauften Stückzahlen überholen werde. Voraussetzung sei allerdings, so räumte Gates auf einer Toshiba-Pressekonferenz in Tokio ein, daß die Hard- und Software verbessert würde. Laut IDC haben die insgesamt sechs Anbieter von Tablet-PCs im Jahr 2004 weltweit rund 640.000 Stück verkauft. Laut IDC soll sich diese Zahl 2005 verdoppeln. Dann würde der Marktanteil der Tablet-PCs im Bereich mobile Rechner rund zwei Prozent betragen.

### NEC entwickelt Petaflop-Rechner

Das japanische Ministerium für Bildung, Kultur, Sport und Wissenschaft (MEXT) hat den Elektronik-Konzern NEC beauftragt, die Basistechnologien für einen neuen Supercomputer mit der Leistung von einem Petaflop zu entwickeln und zu realisieren. Das entspricht mehr als der siebenfachen Leistung des aktuellen Top 500-Supercomputers, des von IBM gebauten

„BlueGene/L“ am Lawrence Livermore Laboratory, USA. Der Superrechner ist ein Teil des staatlichen Programms zum Ausbau der japanischen IT-Infrastruktur. NEC ist bereits der Erbauer des „Earth Simulator“, der drei Jahre nach seiner Vollendung mit seinen 35 Teraflops immer noch Platz vier in der Liste der aktuellen Top 500 Supercomputer belegt.

### Samsung produziert 1 GB SDRAMs mit 90 nm

Bei der Großserienproduktion von 1 GB großen SDRAM Chips mit DDR- oder DDR2-Technologie im 90 Nanometer Herstellungs-Prozeß ist Samsung seinen Konkurrenten einen Schritt voraus. Der südkoreanische Hersteller ist Weltmarktführer bei Speicherchips und will den Produktionsausstoß an 1-GB-Bausteinen bis zum Jahresende auf monatlich 1 Million Chips erhöhen. Laut Prognosen von Gartner/Dataquest soll das weltweite Absatzvolumen dieser Bausteine von zur Zeit 1,3 Milliarden US-Dollar pro Jahr auf 17 Milliarden US-Dollar im Jahr 2008 wachsen.

### AMD erhebt Kartellklage gegen Intel

Der Chip-Hersteller AMD hat beim Bezirksgericht Delaware (USA) gegen den globalen Marktführer Intel eine umfangreiche Kartellrechtsklage eingereicht. In der Klage wirft AMD dem Mitbewerber unter anderem vor, auf 38 Computerhersteller, kleine Systemhäuser, Großhändler und Einzelhändler Druck ausgeübt zu haben. In der 48 Seiten starken Klageschrift wird Intel beschuldigt, wichtige Kunden wie Dell, Sony, Toshiba, Gateway und Hitachi zu exklusiven Intel-Vereinbarungen gedrängt zu haben und sie dafür mit Barzahlungen, Sonderpreisen oder Marktsubventionen zu belohnen. Außerdem sei-

en Firmen wie NEC, Acer und Fujitsu in Teillekklusivabkommen im Verbund mit Rabatten und Marktentwicklungsbeihilfen an Intel gefesselt worden, wodurch Käufe bei AMD erschwert oder gänzlich verhindert wurden. Auch Namen wie Hewlett-Packard und die frühere Compaq wurden in der Klage aufgeführt. AMDs Klage bezieht sich vor allem auf die Intel-Dominanz bei x86-Mikroprozessoren, wie sie in den meisten Personal-Computern eingesetzt werden. Der Marktanteil von Intel liegt in diesem Marktsegment bei 80 Prozent und nach Wert bei 90 Prozent des Umsatzes.

### Philips und Premiere vereinbaren Kooperation

Im Rahmen einer Pressekonferenz über seine Aktivitäten zur Fußball-Weltmeisterschaft hat Philips bekanntgegeben, daß man mit dem Abo-Sender Premiere eine umfangreiche Vereinbarung getroffen habe, um gemeinsam den Start des hochauflösenden Fernsehens in Deutschland mit umfangreichen Werbe- und Promotionsmaßnahmen zu begleiten. Bei der zwischen Premiere und Philips vereinbarten Kooperation handelt es sich um ein integriertes Kommunikationskonzept, das sowohl klassische Werbung in Print und TV, TV-Sonderwerbformen, TV-Präsentator-Zeiten, Online-Aktivitäten als auch direkte Verkaufsförderung im Handel beinhaltet. Ziel der verschiedenen Maßnahmen ist, dafür zu sorgen, daß der Bekanntheitsgrad von HDTV beim Konsumenten sehr schnell gesteigert wird und daß möglichst viele potentielle Kunden die Qualitätsvorteile von HDTV im Handel und an anderen öffentlichen Orten – wie zum Beispiel auf Messen – direkt sehen und erleben können. So werden beide Unternehmen auf der IFA in Berlin gemeinsame Demonstrationen für Händler und andere Messebesucher durchführen und zum Jahresende

gemeinsam HDTV-Demonstrationsinseln bei mehreren hundert Fachhandelsgeschäften und -Märkten bestücken. Darüber hinaus sind gemeinsame Vermarktungsaktivitäten mit den Premiere-Sport-Bars vorgesehen, also Bars und Gaststätten, in denen Premiere Sportübertragungen gezeigt werden.

Philips ist Marktführer in deutschen TV-Geräte-Markt und hat bereits eine Reihe von TV-Geräten in seinem Programm, die „HD ready“, also für die Wiedergabe von HDTV geeignet sind. Die Anzahl der HD-ready Flat-TVs wird im Laufe des Jahres noch weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus ist Philips Produzent und Vermarkter einer HDTV Set-Top-Box.

### Samsung Digitalkopierer im Paket mit Netzwerk-Kit

Samsung bündelt den Digitalkopierer SCX-6320F mit dem optionalen Netzwerk-Kit. Mit dieser Aktion möchte Samsung den Fachhandel in seinen Vertriebsaktivitäten weiter unterstützen. Das Angebot für dieses Bundle ist ab sofort gültig und zum HEK von 1029,22 Euro (netto, inkl. UHG) bei folgenden Distributoren erhältlich: Actebis Peacock, Alldis Computer, Api, Bluechip, Delo, Herweck, Ingram Micro, Komsa Kommunikation Sachsen, Lion Electronics, Michael Telecom, Multitronic, NTplus, System, Tech Data sowie Winterholt & Hering. Weitere Informationen können direkt bei der Hotline des Samsung-Sales-Teams unter der Nummer 01805-450070 bezogen werden.

### Steigendes Interesse an kostenpflichtiger Musik

Mehr als die Hälfte der Internet-Nutzer hört öfter oder gelegentlich digitalisierte Musiktitel. Um Zugriff zu diesem Musik-Dateiformat zu erhalten, bedient sich ein

steigender Anteil der Musikhörer bei den kostenpflichtigen Download-Möglichkeiten. Das behaupten die Marktforscher von Fittkau & Maaß in ihrer W3B-Teilstudie „Musik im Internet“. Nach der Studie ist jeder vierte deutschsprachige Internet-Nutzer am Kauf von Musikdateien über das Internet interessiert. Bereits jeder Zehnte hat dort schon mindestens einmal Musikstücke erworben. Die Tendenz sei steigend, so Fittkau & Maaß. Die 20. Befragung der WWW-Benutzer-Analyse fand vom 5. April bis 9. Mai statt. In dieser Zeit wurden rund 100.000 deutschsprachige Internet-Nutzer online befragt.

### Kooperation zwischen Kindermann und LG

LG Electronics und Kindermann haben eine Kooperation für den Vertrieb von LG-Produkten geschlossen. Gemeinsam werden LG-Produkte für den professionellen AV-Bereich dem Fachhandel angeboten. Dazu gehören neue DLP-Projektoren aus LG-Fertigung und große Flachbildschirme in Plasma- und TFT-Technologie für Foyer, Konferenzraum und Point of Sale. „Seit einigen Jahren bauen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Vertragspartnern unser Programm kontinuierlich aus, um dem Handel Präsentationslösungen aus einer Hand bieten zu können. Das verdeutlicht auch unser Katalog 2005 auf knapp 100 Seiten“, so Gesamtvertriebsleiter Achim Kindermann. „Die hochwertigen Flachbildschirme werden für den Konferenzraum mehr und mehr gefragt, und damit rundet LG unser Produktprogramm sehr gut ab.“ Ausschlaggebend für LG war, daß Kindermann über ein großes Händlernetz und einen eigenen Außendienst verfügt.

**POS Aktuell**

**Truck von Bücking Concept begleitet Toshiba zur WM 2006**

Nach dem Motto Specials, Trucks and more präsentiert sich die Bücking Concept GmbH aus Essen auch in diesem Jahr wieder mit Neuheiten in ihrem Fuhrpark. Der Show XVI, der seinen ersten Einsatz auf der IAA Nutzfahrzeuge hatte, ist begleitend zur Fußball WM 2006 für Toshiba im Einsatz. Der Truck, versehen mit einer mobilen Tragflutthalte in Form einer 15 Meter hohen Kugel, bietet dem Kunden auf einer Aktionsfläche von 165 Quadratmetern Platz für Produktpräsentationen, Vorträge und Events. Die transluzente Hülle ist in Fußball-Optik. Neben der Entwicklung und Produktion von neuen Fahrzeugen liegt das Hauptaugenmerk der Bücking Concept GmbH im Einsatz der bereits bestehenden Trucks. Diese reichen von den Größen S bis XXL und sind in verschiedenen Varianten um- und aufrüstbar. Zu dem umfangreichen Fuhrpark hat Werner Bücking auch das Angebot im Bereich Oldtimer-Vermietung erweitern können. Neben Fahrzeugen wie Mini Stretchlimousine, Mercedes Pullmann und einem Bentley Cabrio gibt es noch einen zweiten Rolls Royce. Hierbei handelt es sich um ein Replica aus dem Jahre 1920. Der Landaulett-Oldtimer, der bis zu sieben Personen die Möglichkeit bietet, geschlossen oder offen zu fahren, ist mit einer aufwendig verarbeiteten Inneneinrichtung versehen worden. Ganz gleich, mit welchem Fahrzeug der Kunde die Aufmerksamkeit auf sich zieht, eine faszinierende Präsentation ist garantiert.

**ElectronicPartner und Elektropont vereinbaren Zusammenarbeit**

ElectronicPartner und Elektropont, Fachhändler für Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte in Ungarn, haben die Unterzeichnung eines langfristigen Kooperationsvertrages bekanntgegeben. ElectronicPartner beteiligt sich mit 25 Prozent an Elektropont, darüber hinaus wurde ein Ankaufsrecht für ElectronicPartner vereinbart. Für die Rechtswirksamkeit der Vereinbarung bleibt jedoch noch die Zustimmung der ungarischen Wettbewerbsbehörde abzuwarten. „Diese strategische Zusammenarbeit bedeutet für den internationalen ElectronicPartner-Verbund eine große Chance bei der Umsetzung unserer europäischen Wachstumsstrategie. Wir freuen uns sehr, in Elektropont einen idealen strategischen Partner gefunden zu haben. Elektropont verfügt über eine führende Position auf dem Markt und über ein versiertes Managementteam. Sowohl ElectronicPartner als auch Elektropont werden im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit von den verbesserten Beschaffungs- und Einkaufsmöglichkeiten und dem gegenseitigen Wissenstransfer profitieren. ElectronicPartner International begrüßt mit Elektropont ein wachstumsstarkes und profitables neues Mitglied“, so Oliver Haubrich, Vorsitzender der Geschäftsführung von ElectronicPartner.

**LG zeichnet Ingram Micro als „Distributor of the Year“ aus**

Ingram Micro ist für die Produktsegmente Monitore und optische Laufwerke von LG Electronics als „Distributor of the Year“ ausgezeichnet worden. Robert Beck, Geschäftsführer Produktmanagement bei Ingram Micro, nahm die Auszeichnungen für 2004 entgegen: „Wir freuen uns sehr, erstmals die Auszeichnung „Distributor of the Year“ in beiden Produktsegmenten erreicht zu haben. LG und Ingram Micro arbeiten bereits seit 1998 sehr erfolgreich zusammen, und wir haben dabei kontinuierlich gemeinsam Wachstumschancen in einem stark umkämpften Markt genutzt.“

**Alpine kooperiert mit THQ beim ausgezeichneten Spiel Juiced**

Die Alpine Electronics GmbH hat eine umfassende Zusammenarbeit mit THQ Entertainment, der deutschen Niederlassung von THQ Inc., zum mehrfach ausgezeichneten Spiel Juiced angekündigt. Während eine Reihe von Alpine Multimediaprodukten bereits im Spiel selbst verbaut werden können, wird die Kooperation nun auch auf Aktionen im Handel ausgeweitet. Bei über 100 ausgewählten Händlern wird Juiced gemeinsam mit Alpine auftreten, wobei ein gemeinsames Gewinnspiel die Aktion abrundet. „Alpine Electronics ist ein idealer Kooperationspartner für uns“, erklärte Paul Ashcroft, Marketing Director der THQ Entertainment GmbH. „Mit den hochwertigen In-Car-Entertainment Produkten von Alpine kann Juiced mit seiner realistischen und qualitativ herausragenden Rennaction nicht nur zu Hause, sondern auch unterwegs perfekt in Szene gesetzt werden.“ Alpine Electronics

unterstützt zusätzlich die Juiced Challenge, bei der vor Ort jeder Interessierte am Juiced-Car auf den dort installierten Xbox-Konsolen um die beste Streckenzeit kämpfen kann. Die sechs erfolgreichsten Teilnehmer bekommen eine Einladung zur Games Convention in Leipzig. Der schnellste Fahrer wird stolzer Besitzer des Juiced-Cars – inklusive Multimedia-System von Alpine Electronics. „Wir freuen uns sehr, THQ Entertainment bei Juiced unterstützen zu können“, so Gundula Hugenroth, Marketing Manager bei Alpine Electronics. „Juiced spricht genau die Zielgruppe an, die wir mit unseren Multimedia-Produkten in Zukunft begeistern wollen.“

**Fast jeder zweite in Bayern kann jetzt DVB-T empfangen**

Seit Anfang April überragen der Münchener Fernsehturm und der Nürnberger Fernmeldeturm ihre Umgebung mit einer verlängerten Spitze. Bayern ist für DVB-T-Empfang ausgerüstet. Seit Ende Mai kann etwa die Hälfte der bayerischen Bevölkerung bis zu 24 terrestrisch ausgestrahlte Programme empfangen. In den Kerngebieten der Ausstrahlung genügt

eine einfache Zimmerantenne, an den Randgebieten ist der Empfang mit kompakten Fenster- oder mit klassischen Dachantennen möglich. Der technische Generationswechsel vom analogen zum digitalen Antennenfernsehen kommt damit einen weiteren großen Schritt voran. Nachdem der Großraum Berlin bereits im Jahr 2003 die Umstellung vollzogen hatte, folgten im vergangenen Jahr die Regionen Norddeutschland, Nordrhein-Westfalen und das Rhein-Main-Gebiet.

Damit können heute bereits 38 Millionen Menschen, also fast die Hälfte der Bundesbürger, das digitale Antennenfernsehen empfangen. Mit den beiden bayerischen Regionen und mit den Gebieten um Halle/Leipzig und Erfurt/Weimar, die im November dieses Jahres folgen werden, steigt die technische Reichweite sogar auf 47 Millionen potentielle Fernsehzuschauer.

Die Akzeptanz der neuen Technik übertraf selbst optimistische Erwartungen der Geräteindustrie und der Programmanbieter: Vom Systemstart in Berlin bis zum Ende des Jahres 2004 wurden mehr als 1,5 Mio. DVB-T-Empfänger verkauft. Für 2005 rechnen die Marktforscher mit 1,8 Mio. verkauften Geräten.

**Partnerschaft zwischen Siemens VDO und Carl Zeiss**

Der Automobilzulieferer Siemens VDO Automotive AG und die Carl Zeiss AG haben die strategische Partnerschaft „Optik im Automobil“ geschlossen. Ziel beider Unternehmen ist es, sich den wachsenden Markt für innovative optische Fahrerinformationen schneller zu erschließen. Einen ersten Schwerpunkt der Kooperation bildet die Entwicklung einer neuen Generation von Head-up-Displays.

Siemens VDO hatte im Jahr 2003 das erste farbige Head-up-Display auf den Markt gebracht, mit dem für das Fahren wichtige Informationen – etwa Navigationshinweise oder Warnmeldungen – in das direkte Sichtfeld des Autofahrers gerückt werden. „Unsere Kernkompetenzen ergänzen sich ideal“, äußerte Günter Hauptmann, im Vorstand von Siemens VDO für den Bereich „Interior & Infotainment“ verantwortlich. „Der Name Carl Zeiss steht für Optik in höchster Präzision.“ Die nächste Generation von Head-up-Displays, entwickelt im Rahmen dieser Partnerschaft, soll 2007 in den Markt kommen.



**Besuchen Sie mich.**

**IFA 2005. Die weltweite Nr. 1 für Consumer Electronics.**

Merken Sie sich den wichtigsten Termin des Jahres 2005: die IFA in Berlin. Auf dem größten Messe-Event der Branche finden Sie die spannendsten Innovationen

aller internationalen Hersteller. Verschaffen Sie sich eine lückenlose Marktübersicht und treffen Sie dort die Entscheidungen für Ihr Sortiment. Bis bald auf der IFA.

**Berlin, 2. – 7. September 2005**

[www.ifa-berlin.de](http://www.ifa-berlin.de)

# Die ersten Fotodrucker von Samsung kommen Für flotte Fotos

**Samsung erweitert sein Portfolio um eine weitere Druckergruppe und bietet nun auch kleine, handliche Fotodrucker mit Thermosublimationstechnik an.**

Die kleinen Fotodrucker Samsung SPP-2020, SPP-2020R und SPP-2040 benötigen für den Druck eines Fotos im Format 10 x 15 cm nur ca. 60 Sekunden bei einer Auflösung von 300 x 300 dpi. Die neuen Modelle sind mit Abmessungen von lediglich 180 x 136 x 67 mm nicht nur klein und kompakt, sondern unterstützen den PictBridge-Standard für den Direktdruck von Digitalkameras und digitalen Camcordern. Zudem können dank „Mobile Printing Ready“-Funktion auch

Mobiltelefon und Printer per Speicherkarte, PictBridge oder einen Bluetooth-Adapter jederzeit direkt miteinander kommunizieren und Daten austauschen.

Eine USB 2.0 Highspeed-Schnittstelle ermöglicht zusätzlich den schnellen Datentransfer vom PC auf den Drucker.

Für eine gleichbleibend hohe Wiedergabequalität, auch bei Mehrfachkopien, verwenden die Drucker der Samsung SPP-Familie ein spezielles System, um die

Bilder gegen äußere Einflüsse zu schützen. Die Fotos werden dabei mit einem wasser- und verblassungsbeständigen Finish ausgedruckt, das, laut Unternehmensangaben, sogar gegen Fingerabdrücke schützt.

Die Drucker sind zudem mit Treibern ausgerüstet, die sowohl Windows 98/Me/2000/XP als auch Mac OS 10.3 unterstützen.

## Bildbearbeitung

Der große kleine Samsung SPP-2040 ist darüber hinaus mit Editierfunktionen ausgestattet, die direkt am Drucker eingestellt werden können. Der Anwender hat die Möglichkeit, seine Fotos direkt über das 2-Zoll-TFT-Display auszuwählen, zu bearbeiten oder zu löschen, ohne dazu den PC hochfahren zu müssen. Zur Verarbeitung von Daten aus verschiedensten Quellen steht zusätzlich ein integrierter 7-in-1



Über das zwei Zoll große TFT-Display des SPP-2040 können die Fotos, die bearbeitet werden sollen, zuvor ausgewählt werden.

Cardreader für Speicherkarten vom Typ CF I, II, SM, SD, MMC, MS, xD Card zur Verfügung.

## Zubehör

Samsung bietet zudem Verbrauchsmaterialien in zwei verschiedenen Packungsgrößen an. Im Paket für Anwender, die nur ab und an Fotos ausdrucken möchten, ist ein kleiner Satz Fotopapier inkl. Farbband für den Druck von 40 Fotos enthalten. Diese Packung wird mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 19,90 Euro angeboten. Vieldruckern offeriert Samsung ein Paket für 120 Fotos inkl. Farbband zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 39 Euro.

Die neuen Drucker von Samsung sind ab sofort erhältlich. Die unverbindliche Preisempfehlung für den SPP-2020 lautet 149 Euro.

Dieses Gerät wird zudem in zwei Farbkombinationen angeboten, einmal in Weiß und Silber und als Version „R“ in Weiß und Dunkelrot.

Der Samsung SPP-2040 wird zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 199 Euro angeboten.

Zusätzlich ist im Preis der neuen Samsung Fotodrucker eine 24-Monate-Garantie mit Send-In-Service enthalten. epe



Zur Bevorratung von Fotopapier ist der SPP-2020 mit einem Magazin ausgestattet, das bis zu 20 Blatt aufnehmen kann.

## POS Aktuell

### Google plant einen Bezahlendienst

Google-Chef Eric Schmidt hat Berichte bestätigt, laut denen sein Unternehmen einen „elektronischen Bezahlendienst“ plant. Google beabsichtigt aber nicht, in Konkurrenz zu eBay's Paypal-System zu treten, erklärte Schmidt gegenüber Vertretern der Presse. Einzelheiten zu dem geplanten Projekt wollte der CEO noch nicht bekanntgeben. eBay hatte im Oktober 2002 den Internet-Bezahlendienst Paypal übernommen.

### Starkes Wachstum für LCD-Fernseher

Laut einer Untersuchung des Marktforschers DisplaySearch hat sich der weltweite Umsatz mit LCD-Flach-TVs im ersten Quartal 2005 gegenüber dem Vergleichsquartal 2004 mehr als verdoppelt. Mit 3,15 Millionen Stück weltweit wurden von Anfang Januar bis Ende März 2005 125 Prozent mehr LCD-TVs ausgeliefert als im ersten Quartal 2004. Bedingt durch den ausgeprägten Trend der Verbraucher zu großformatigen Displays erzielte die Branche mit umgerechnet rund 3,4 Milliarden Euro in den ersten drei Monaten des Jahres ein beachtliches Umsatz-Plus von 141 Prozent. Den größten Anteil an der stürmischen Aufwärtsbewegung hat Europa: Hier erhöhten sich die Absatzzahlen um 188 Prozent auf 1,27 Millionen Geräte. Mit 41 Prozent der weltweiten Verkäufe und damit drei Prozent mehr als im vorangehenden Quartal, ist Europa mit

Abstand der wichtigste Markt für LCD-TVs. Japan folgt mit 26 Prozent und verliert ein Prozent Marktanteil. Nordamerika verliert fünf Prozent, liegt aber mit 21 Prozent der weltweit verkauften LCD-TVs weiter an dritter Stelle. Die größte Wachstumsrate verzeichnet China. Dort erhöhte sich die Zahl der im ersten Quartal 2005 verkauften LCD-TV-Geräte laut Display Search auf 200.000 Fernsehgeräte. Chinas Anteil am Weltmarkt erhöhte sich damit auf 6,4 Prozent.

Bei einer Fortsetzung des jetzt zu beobachtenden jährlichen Wachstums von plus 400 Prozent könnte China schon vor Ende 2006 zum größten LCD-TV-Markt des Planeten aufgestiegen sein. Bei einer Aufteilung der Verkäufe nach Hersteller-Marken liegt Sharp mit Abstand an der Spitze und bleibt mit einem Marktanteil von 21 Prozent unangefochten die Nummer eins. Um den zweiten Platz kämpfen drei Hersteller in eng benachbarten Positionen: Philips erreicht im ersten Quartal 10,9 Prozent, gefolgt von Samsung mit 10,8 Prozent Marktanteil und Sony mit zehn Prozent Marktanteil. Berücksichtigt man die Tatsache, daß Sony, wie manche Analysten bemerkten, „den Zug verpaßt hatte“, erst sehr spät von der Röhre Abschied nahm und seinen TV-Schwerpunkt auf Flach-TVs verlagerte, dann ist Sonys heutige Position im LCD-TV-Ranking als beachtlicher Erfolg zu werten.

Laut der Studie von DisplaySearch wird der Motor des LCD-TV-Wachstums von massiven Kostenreduktionsmaßnahmen der Hersteller angetrieben. Die Preise für Panels über 20 Zoll Diagonale fielen in den zwölf Monaten vor dem Ende des ersten Quartals 2005 um 20 bis 40 Prozent. Die durchschnittliche Bildschirmdiagonale stieg in diesem Zeitraum auf 22,6 Zoll, der Anteil der Geräte mit 30 Zoll Diagonale und größer an den Gesamtverkäufen



### Loewe Handelssenat betritt europäische Ebene

Der Loewe Handelssenat hat den ersten Schritt auf europäischer Ebene gemacht. Mit Martin Jenni sowie Raimund Kreil kamen je ein Händler aus Österreich und der Schweiz neu in das Beratungsgremium. Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der neue Loewe Handelssenat kürzlich in Kronach. Gewählt wurden: Heinz-Dieter Brökelmann, Rheda-Wiedenbrück (Handelssprecher), Martin Jenni, Pratteln, Schweiz, Walter Kolbeck, Pfaffenhofen, Raimund Kreil, Dornbirn, Österreich, Norbert Loskill, Castrop-Rauxel (stellvertretender Handelssprecher), Thomas Röhlig, Zwickau, und Ernst Schmid, Frankfurt. Der Loewe Handelssenat besteht seit über 15 Jahren. Die Loewe Fachhandelspartner wählten aus ihrem Kreis sechs Senatoren für vier Jahre. Der Senator für Österreich wurde zunächst von der österreichischen Loewe Tochtergesellschaft berufen. Das Gremium berät Loewe in vielen Fragen der Marketing- und Vertriebspolitik – von der Direct-Mailing-Aktion bis zur Preisempfehlung. Die Erfahrungen und Ideen der Fachhandelspartner prägen so die Loewe Entscheidungen wesentlich mit. Der Loewe Handelssenat trifft sich mindestens viermal im Jahr. Um den Kontakt zwischen Loewe Händlern und ihrem Senat weiter zu vertiefen, hat der neue Senat während seiner konstituierenden Sitzung beschlossen, eine Plattform innerhalb des Internet-basierten Loewe Händler Services (LHS) für den Handelssenat einzurichten. So kann der Gedankenaustausch zwischen Fachhändler und Senat online und jederzeit geführt werden. Vertriebschef Peter Biok bedankte sich anlässlich der ersten Sitzung des neuen Handelssenats bei den bisherigen Senatoren für die faire und fruchtbare Partnerschaft. „Gerade in Zeiten, in denen die Marke im noch jungen Flachdisplay-Markt stark an Bedeutung gewinnt, nimmt auch der Stellenwert der besonderen Service- und Beratungskompetenz des qualifizierten Fachhandels weiter zu“, betonte Biok.

wuchs um das zweieinhalbfache auf 25 Prozent gegenüber den 15 Prozent im davorliegenden Vergleichszeitraum.

### Stabiler Aufwärtstrend für IT-Branche

Nach bemerkenswerten Zuwächsen im zweiten Quartal befindet sich die deutsche IT-Branche zur Zeit in einem stabilen Aufwärtstrend. Für das zweite Quartal erwarten 60 Prozent der IT-Unternehmen steigende Umsätze, und jedes zweite von ihnen rechnet mit mehr Gewinn. Das teilte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien mit.

### Longhorn bootet nur bedingt schneller

Das künftige Microsoft-Betriebssystem mit dem Codenamen „Longhorn“ soll laut Vorankündigungen wesentlich schneller als das aktuelle Windows XP hochzufahren sein. Unter Longhorn laufende PCs sollen nach der Einleitung des Bootvorgangs nur 15 Sekunden benötigen, um voll einsatzbereit zu sein. Die Weckzeiten aus dem Ruhezustand bis zur vollen Betriebsbereitschaft sollen nur fünf bis zehn Sekunden von der Festplatte und ein bis zwei Sekunden aus dem Standby-Modus betragen. In den Genuß dieser rekordverdächtig kurzen Startzeiten kommen jedoch nur Besitzer eines mit neuen Hybrid-Festplatten ausgerüsteten Computers. Diese Festplatten verfügen neben ihren magnetischen Speicherplatten zusätzlich über einen integrierten Flash-Speicher, in dem alle für den Bootvorgang oder die „Erweckung“ aus dem Ruhezustand erforderlichen Informationen und Programme gespeichert sind.





# IFA-GUIDE 2005

**Grußwort von Dr. Christian Göke, COO Messe Berlin**

**„Ein erfolgreiches Ereignis für  
Publikum, Handel und Medien“**

Die IFA – Internationale Funkausstellung – wird sich 2005 erneut als herausragender Impulsgeber für die gesamte Consumer Electronics (CE)-Branche erweisen. Um die Veranstaltung für unsere Kunden auf hohem Niveau zu halten, haben wir in den vergangenen Jahren viel investiert. Dies zahlt sich 2005 aus, denn die IFA ist weltweit die einzige wachsende Veranstaltung im ITK-Bereich.

Und: Die IFA ist nicht nur größer, sondern auch internationaler geworden. Aussteller aus Singapur und Malaysia beispielsweise nutzen die IFA erstmalig

als Marketingplattform, und die Beteiligungen anderer Länder wie die der USA, Frankreich und der Türkei wachsen. Wir rechnen zur IFA 2005 mit mehr als 1.150 Ausstellern aus 40 Ländern. Um unseren Fachbesuchern Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Networking zu geben und ihnen ein professionelles Arbeiten zu ermöglichen, haben wir eine Reihe von exklusiven Services zusammengestellt. In Halle 2.1., in unmittelbarer Nähe vom Haupteingang Süd, heißen wir alle Fachbesucher bereits ab 8 Uhr auf einer Fläche von 800 qm im Internationalen Fach-

besucherempfang herzlich willkommen. Darüber hinaus werden in diesem Jahr vier absolute, internationale Top-Manager der CE-Branche täglich morgens in einer Keynote ihr Unternehmen, ihre Strategie und ihre Produkte persönlich präsentieren. Zu den International Keynotes 2005 erwarten wir Fumio Ohtsubo, President, Panasonic AVC Networks Company, Rudy Provoost, CEO Philips Consumer Electronics und EICTA-Präsident, Don MacDonald, Vizepräsident und General Manager Digital Home Group, Intel Corporation, sowie Kai-Uwe Ricke, Vorstandsvorsitzen-



der der Deutsche Telekom AG. Ebenfalls hochwertig ist in diesem Jahr das Entertainment-Programm für alle Besucher. Zum Auftakt der IFA wird der Sommergarten zur Showbühne. Am 1. September laden wir zusammen mit Radio Fritz, der ARD und

Sennheiser zum großen IFA Sommer Open Air mit internationalen Musikgrößen ein. Als Live-Haupt-Act hat sich der Reggae-Musiker Gentleman mit The Far East Band angekündigt. Neben Gentleman werden ab 17.30 Uhr Patrice & Sashamani Band, Orishas und Culcha Candela das Publikum mit Hip Hop-Grooves, Blues und R'n'B begeistern. Im Anschluß findet wieder das traditionelle IFA-Funkturmfeuerwerk statt. Wir sind sicher: Die IFA 2005 wird für Publikum, Handel und Medien ein erfolgreiches Ereignis ersten Ranges. Kommen und staunen auch Sie!

**Wichtige Informationen rund um die Messeplanung**

**Kurz und bündig**

**IFA ist:**

- die weltgrößte Messe für Consumer Electronics mit über 1.000 Ausstellern und 273.800 Besuchern (2003)
- der Orderplatz Nr. 1 der Branche, mit einem Ordervolumen von 2,4 Mrd. EUR
- eine Fach- und Publikumsmesse zugleich, besondere Services für die Fachbesucher, vielseitige Programmangebote und Events für Endverbraucher

**Öffnungszeiten**

2.9.-7.9.2005, 10.00 - 18.00 Uhr

**Betreuung und Ticket-Hotline**

Als registrierter Fachbesucher können Sie die „Fast Lane“ benutzen und haben durch diesen separaten Eingangsbereich schnellen Zutritt zur IFA – ohne Anstehen.

Die Registrierung als Fachbesucher ist nur in Verbindung mit dem Kauf eines IFA-Tagestickets möglich. Fachbesuchertagesausweise sind für 28 Euro im Vorverkauf erhältlich.

Buchen Sie Ihre Tickets online im IFA Ticketshop oder per Fax unter 030-3069-6930.

**Internationaler Fachbesucherempfang**

Alle Fachbesucher werden in der Halle 2.1 auf einer Fläche von 800 m<sup>2</sup> herzlich willkommen geheißen.

**Hier erwartet Sie:**

- Fachbesucherfrühstück (kostenlos)
- Counterbereich mit fremdsprachigem Personal (englisch, französisch, spanisch, polnisch, russisch, japanisch, chinesisch, koreanisch, arabisch)
- Internetlounge, mit kostenfreiem Internetzugang, Ausgabe Fachbesucherpackage (IFA-Katalog, Touristeninformationen und Gutscheine für Ihren Berlin-Besuch)

Bereits um 8.00 Uhr, d. h. zwei Stunden vor dem offiziellen Messebeginn, öffnet der Südeingang exklusiv für Fachbesucher. Von hier aus gelangen Sie bequem zum Internationalen Fachbesucher Empfang in Halle 2.1.

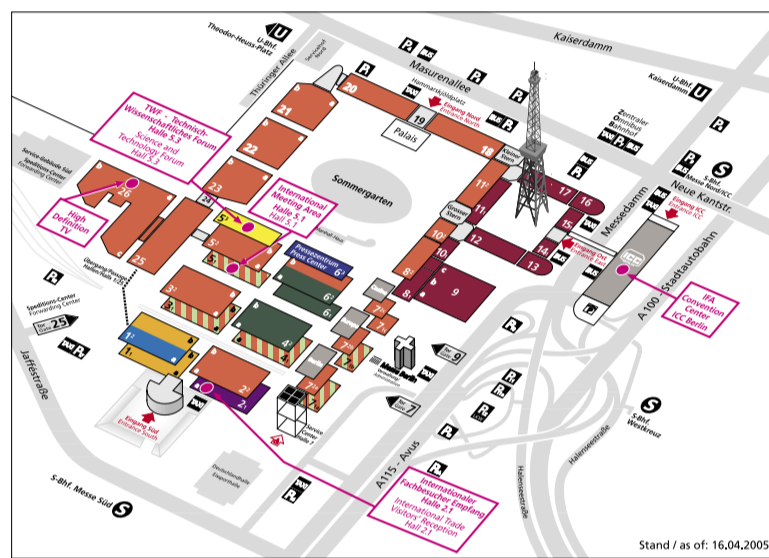
**Shuttle Busse**

Die am Nord- und Osteingang eintreffenden Fachbesucher werden zwischen 8.00 und 10.00 Uhr mit Shuttle-Bussen zum Südeingang gebracht.

**Fast Lane**

Am Nord-, Ost- und Südeingang steht Fachbesuchern ein separater Eingangsbereich zur Verfügung. Die sogenannte „Fast Lane“ ist an dem ausgerollten roten Teppich und extra Absperrungen zu erkennen. Damit ermöglicht die Messe Berlin Fachbesuchern auch in Zeiten starken Besucheraufkommens einen raschen Eintritt ohne Wartezeiten.

**Geländeplan Exhibition site**



- IFA 2005**
- IFA Television & Entertainment**  
TV • Video • Home Cinema • Vollsortimenter • Medien
  - IFA Sound & CarMedia**  
HiFi • High End • CarHiFi • Navigation • Mobile Media
  - IFA Personal Computing & Games**  
Hardware • Software • Home Office • Edutainment
  - IFA Digital Imaging & Digital Music**  
Film, Foto & Musik: Aufnahme • Bearbeitung • Übertragung • Nutzung
  - IFA Personal Communication**  
Telekommunikation • UMTS • Online • Internet
  - IFA SNC Satellite, Network & Cable**  
Terrestrik • Satellit • Kabel • Decoder • Networks • Home Security & Automation
  - International Halls**
  - TWF** Technisch-Wissenschaftliches Forum  
Science and Technology Forum
  - IFA Convention**
- IFA Management, Hall 6.3  
Messe Berlin GmbH • Messedamm 22 • D-14055 Berlin  
Tel. +49(0)30 / 3038-0 • Fax +49(0)30 / 3038-2059  
www.ifa-berlin.de • ifa@messe-berlin.de

Berlin, 2.-7. September 2005



**Wichtige Aussteller nach Hallen**

**Halle 1**

<b>Alpine Electronics GmbH</b>	<b>1/Haupteingang</b>
Casio Europe GmbH	2/228
<b>ElectronicPartner</b>	<b>1/Haupteingang</b>
Fujitsu Siemens Computers GmbH	2/208
Ingram Micro Distribution GmbH	2/207
<b>imaging+foto-contact</b>	<b>1/Haupteingang</b>
Kodak GmbH	2/201
Lowepro Deutschland GmbH & Co. KG	2/218
Nikon GmbH	2/222
Oregon Scientific Deutschland	1/220
Pinnacle Systems GmbH	1/124
<b>PoS-MAIL</b>	<b>1/Haupteingang</b>
<b>Plus X Award</b>	<b>1/Haupteingang</b>
Yakumo GmbH	2/123

**Halle 2**

Humax-Digital GmbH	2/221
TechniSat-TV	1/220

**Halle 3**

Hama GmbH & Co. KG	2/107
Sharp Electronics (Europe) GmbH	2/01

**Halle 4**

E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG	2/208
Nokia GmbH	2/119
Vivanco Gruppe AG	2/201

**Halle 5**

Blaupunkt GmbH	2/201
Panasonic Deutschland GmbH	2/a6
Schneider Electronics GmbH	2/a101

**Halle 6**

Loewe AG	6.2/201
T-Com – Deutsche Telekom AG	6.2

**Halle 7**

Daewoo Electronics Europe GmbH	2/b101
JVC Deutschland GmbH	1/c101
Toshiba Europe GmbH	2/c101

**Halle 9**

<b>Naviflash GmbH</b>	<b>1/139</b>
Navigon GmbH	9/138

**Halle 11**

Audiovox German Holdings GmbH	1/101
-------------------------------	-------

<b>LG Electronics Deutschland GmbH</b>	<b>2</b>
Monster Cable Inc.	1/113

**Halle 12**

Harman Becker GmbH	101
--------------------	-----

**Halle 13**

Fujitsu General (Euro) GmbH	
-----------------------------	--

**Halle 15**

Onkyo Europe Electronics GmbH	1/109
Sennheiser electronics KG	1/108

**Halle 16**

Canton Elektronik GmbH & Co. KG	101
---------------------------------	-----

**Halle 17**

Clarion Deutschland GmbH	104
Denon Electronic GmbH	103
Pioneer Electronics Deutschland	101
Yamaha Elektronik Europa GmbH	17/105

**Halle 18**

Sony Deutschland GmbH	101
-----------------------	-----

**Halle 20**

Samsung Electronics GmbH	
--------------------------	--

**Halle 21**

Metz-Werke GmbH & Co. KG	2/202
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH	101
Thomson multimedia	1/21B

**Halle 22**

Philips GmbH	101
--------------	-----

**Halle 23**

Grundig Intermedia GmbH	23b
<b>Hitachi Europe GmbH</b>	<b>a107</b>

**Halle 26**

Acer Computer GmbH	122
Epson Deutschland GmbH	118
Hyundai ImageQuest Europe	310
Liteon Information Technology	103
NEC Deutschland GmbH	137
Phocus Electronics	307
Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG	203
Sky Media Manufacturing S. A.	202

**Freigelände**

Canon Deutschland GmbH	neben Halle 18 u. 11
------------------------	----------------------

# Aussteller nach Produktgruppen

## TELEVISION & ENTERTAINMENT

### TV, Video, Home Cinema, Vollsortimenter, Medien

#### Fernsehgeräte CRT

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Grundig Intermedia GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Metz-Werke GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Phocus Electronics  
Samsung Deutschland GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
TechniSat-TV  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### Rückpro/RD HD ready

Daewoo Electronics Europe GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
Loewe AG  
Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### Plasma/PDP HD ready

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Fujitsu General (Euro) GmbH  
Grundig Intermedia GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

Hyundai ImageQuest Europe  
Ingram Micro Distribution GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
NEC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH

Philips GmbH  
Phocus Electronics  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### LCD-TV/LCD HD ready

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Grundig Intermedia GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

Humax-Digital GmbH  
Hyundai ImageQuest Europe  
Ingram Micro Distribution GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Metz-Werke GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Phocus Electronics  
Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
TechniSat-TV  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### Projektoren/

#### Projektoren HD ready

Casio Europe GmbH  
Epson Deutschland GmbH  
Fujitsu General (Euro) GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
NEC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### Heimkino

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Fujitsu General (Euro) GmbH  
Grundig Intermedia GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Metz-Werke GmbH & Co. KG  
NEC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### Personal Video Recorder

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Grundig Intermedia GmbH  
Humax-Digital GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Panasonic Deutschland GmbH

Philips GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### DVD-Player

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Denon Electronic GmbH  
Grundig Intermedia GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Thomson multimedia  
Toshiba Europe GmbH

#### DVD-Recorder

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Grundig Intermedia GmbH  
Hitachi Europe GmbH  
Humax-Digital GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Liteon Information Technology  
Loewe AG  
Metz-Werke GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH

Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Thomson multimedia

#### Festplattenrecorder

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Grundig Intermedia GmbH

#### Hitachi Europe GmbH

JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Loewe AG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Toshiba Europe GmbH

#### Home Server

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Humax-Digital GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Thomson multimedia

#### Zubehör

Hama GmbH & Co. KG  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Monster Cable Inc.  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG

## PERSONAL COMPUTING & GAMES

### Hardware, Software, Home Office, Edutainment

#### Notebook

Acer Computer GmbH  
Fujitsu Siemens Computers GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics

#### Deutschland GmbH

Panasonic Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH

Toshiba Europe GmbH  
Yakumo GmbH

#### Monitore

Acer Computer GmbH  
Fujitsu General (Euro) GmbH  
Fujitsu Siemens Computers GmbH  
Hyundai ImageQuest Europe  
Ingram Micro Distribution GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Toshiba Europe GmbH  
Yakumo GmbH

#### Drucker

Canon Deutschland GmbH

Kodak GmbH  
Samsung Deutschland GmbH

#### Speicher

LG Electronics  
Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Vivanco Gruppe AG

#### Zubehör

Hama GmbH & Co. KG  
Fujitsu Siemens Computers GmbH  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Monster Cable Inc.  
Sky Media Manufacturing S. A.  
Vivanco Gruppe AG  
Yakumo GmbH

## SOUND & CAR MEDIA

### HiFi, HighEnd, Car-HiFi, Navigation, Mobile Media

#### Portable Audio

Daewoo Electronics Europe GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Thomson multimedia

#### HiFi

AKG Acoustics GmbH  
Audiovox German Holdings GmbH  
Clarion Deutschland GmbH  
Denon Electronic GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Onkyo Europe Electronics GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Thomson multimedia

#### Surround

AKG Acoustics GmbH  
Blaupunkt GmbH  
Canton Elektronik GmbH & Co. KG  
Clarion Deutschland GmbH  
Denon Electronic GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Onkyo Europe Electronics GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Thomson multimedia  
Yamaha Elektronik Europa GmbH

#### Lautsprecher

Audiovox German Holdings GmbH  
Blaupunkt GmbH  
Canton Elektronik GmbH & Co. KG  
Clarion Deutschland GmbH  
Denon Electronic GmbH  
Harman Becker GmbH  
Hama GmbH & Co. KG

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Onkyo Europe Electronics GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Pioneer Electronics  
Deutschland GmbH  
Thomson multimedia  
Yakumo GmbH  
Yamaha Elektronik Europa GmbH

#### DAB

Blaupunkt GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH

#### CD

Blaupunkt GmbH  
Daewoo Electronics Europe GmbH  
Denon Electronic GmbH  
JVC Deutschland GmbH

#### LG Electronics Deutschland GmbH

Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Thomson multimedia

#### DVD

Audiovox German Holdings GmbH  
Blaupunkt GmbH  
Daewoo Electronics Europe GmbH  
Denon Electronic GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
LG Electronics Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG  
Yakumo GmbH

#### Car Entertainment

Alpine Electronics GmbH  
Audiovox German Holdings GmbH  
Blaupunkt GmbH  
Daewoo Electronics Europe GmbH  
Harman Becker GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
LG Electronics Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH

Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Yakumo GmbH

#### Car Navigation

Blaupunkt GmbH  
Daewoo Electronics Europe GmbH  
Harman Becker GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
Naviflash GmbH  
Navigon GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Pioneer Electronics Deutschland GmbH  
Yakumo GmbH

#### Zubehör

Blaupunkt GmbH  
Hama GmbH & Co. KG  
Harman Becker GmbH  
JVC Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Sennheiser electronics KG  
Vivanco Gruppe AG

# DIGITAL IMAGING & DIGITAL MUSIC

## Film, Foto & Musik: Aufnahme, Übertragung, Nutzung

### Digitalkameras

Canon Deutschland GmbH  
Casio Europe GmbH  
Ingram Micro Distribution GmbH  
Kodak GmbH  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Nikon GmbH  
Oregon Scientific Deutschland  
Panasonic Deutschland GmbH  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH  
Toshiba Europe GmbH  
Yakumo GmbH

### Speichermedien

Hama GmbH & Co. KG  
Ingram Micro Distribution GmbH  
**LG Electronics Deutschland GmbH**  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Vivanco Gruppe AG

### Digitale Camcorder

Canon Deutschland GmbH  
Ingram Micro Distribution GmbH  
**Hitachi Europe GmbH**  
JVC Deutschland GmbH

Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH

### Video-Nachbearbeitung

Canon Deutschland GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH  
Pinnacle Systems GmbH

### MP3-Player

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Hama GmbH & Co. KG

JVC Deutschland GmbH  
**LG Electronics Deutschland GmbH**  
Oregon Scientific Deutschland  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Schneider Electronics GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG  
Yakumo GmbH

### Software

Panasonic Deutschland GmbH  
Pinnacle Systems GmbH

### Zubehör

Canon Deutschland GmbH  
Casio Europe GmbH  
Hama GmbH & Co. KG  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG  
Panasonic Deutschland GmbH  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG

# PERSONAL COMMUNICATION

## Telekommunikation, UMTS, Internet

### Festnetz

T-Com – Deutsche Telekom AG  
Thomson multimedia

### VoIP

Panasonic Deutschland GmbH  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG

### DECT

Grundig Intermedia GmbH

Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
T-Com – Deutsche Telekom AG  
Thomson multimedia

### Freisprechanlagen

Hama GmbH & Co. KG  
**LG Electronics Deutschland GmbH**  
Vivanco Gruppe AG

### Faxgeräte

Panasonic Deutschland GmbH  
T-Com – Deutsche Telekom AG

### Mobiltelefone

E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG  
Grundig Intermedia GmbH  
**LG Electronics Deutschland GmbH**  
Nokia GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH

Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Sharp Electronics (Europe) GmbH  
T-Com – Deutsche Telekom AG

### Wireless LAN

Hama GmbH & Co. KG

### DSL-Anbieter

T-Com – Deutsche Telekom AG  
Thomson multimedia

### Webcams

Panasonic Deutschland GmbH  
Vivanco Gruppe AG

### Zubehör

Hama GmbH & Co. KG  
**LG Electronics Deutschland GmbH**  
Vivanco Gruppe AG

# SNC SATELITE, NETWORKS & CABLE

## Terrestrik, Satellit, Kabel, Decoder, Networks, Home Security & Automotion

### Sat-Receiver

Daewoo Electronics Europe GmbH  
Humax-Digital GmbH  
Loewe AG (integriert)  
Nokia GmbH  
Panasonic Deutschland GmbH

Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
TechniSat-TV  
Thomson multimedia  
**Sat-Receiver HD-fähig**  
Humax-Digital GmbH

Loewe AG (integriert)  
Philips GmbH  
Samsung Deutschland GmbH  
Thomson multimedia  
**DVB-T-Receiver**  
Daewoo Electronics Europe GmbH

Humax-Digital GmbH  
Loewe AG (integriert)  
Panasonic Deutschland GmbH  
Philips GmbH  
TechniSat-TV  
Thomson multimedia

### Zubehör

Hama GmbH & Co. KG  
Philips GmbH  
TechniSat-TV  
Thomson multimedia  
Vivanco Gruppe AG

## Die wichtigsten Aussteller von A-Z

### A

Acer Computer GmbH 26/122  
AKG Acoustics GmbH 12/Stand Harmann  
Bodenseestr. 228 • 81243 München  
Tel.: 089/87 16 - 0 • Fax: 089/87 16-220  
www.akg.com/de  
Alpine Electronics GmbH 1.1/Haupteingang+ 9\*  
Audiovox German Holdings GmbH 11.1/101

### B

Blaupunkt GmbH 5.2/201

### C

Canon Deutschland GmbH FG 2401  
Canton Elektronik GmbH & Co. KG 16/101  
Casio Europe GmbH 1.2/228  
Bornbarch 10 • 22848 Norderstedt  
Tel.: 040/52 86 5-0 • Fax: 040-52 86-888  
www.casio-europe.com  
Clarion Deutschland GmbH 17/104

### D

Daewoo Electronics Europe GmbH 7.2/b101  
Denon Electronic GmbH 17.1/103

### E

ElectronicPartner 1.1/Hall of Fame  
Mündelheimer Weg 40 • 40472 Düsseldorf  
Tel.: 0211/41 56-0  
www.electronicpartner.de  
E-Plus Mobilfunk GmbH & Co KG 4.2/208  
Epson Deutschland GmbH 26/118

### F

Fujitsu General (Euro) GmbH 13  
Werftstraße 20 • 40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211/5 0098-0 • Fax: 0211/5 00 98-55  
www.plasmavision.de  
Fujitsu Siemens Computers GmbH 1.2/101

### G/H

Grundig Intermedia GmbH 23/b  
Hama GmbH & Co. KG 3.2/107  
Harmann Becker GmbH 12/101  
**Hitachi Europe GmbH** 23/a107  
Dornacher Str. 3 • 85622 Feldkirchen  
Tel.: 089/99 18 10-0 • Fax: 089/ 99 180-353  
www.hitachidigitalmedia.com  
• Neben DVD-Cams liegt Hitachis Fokus zur IFA bei Projektoren sowie LCD- und Plasma-Bildschirmen mit voller HDTV-Tauglichkeit und DVD-Recordern mit Festplatte und automatischer Erkennung der Werbung  
Humax Digital GmbH 2.1/221  
Hyundai ImageQuest Europe 26/310

### I/J

Ingram Micro Distribution GmbH 1.2/207  
Heisenbergbogen 3 • 85069 Dornach b. München  
Tel.: 089/4208-0 • Fax: 089/4236-79  
www.ingrammicro.de  
**imaging+foto-contact** 1/Haupteingang  
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen  
Tel.: 02102/20 27 0 • Fax: 02102/20 27 90  
www.worldofphoto.de

• imaging+foto-contact ist die größte Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche. Der Name imaging+foto-contact drückt deutlich das Konzept aus, das diese Zeitschrift schon immer umgesetzt hat: die wichtigsten Zielgruppen der gesamten Foto- und Imagingbranche abzudecken.  
JVC Deutschland GmbH 7.1/c101

### K

Kodak GmbH 1.2/201

### L

**LG Electronics Deutschland GmbH** 11.2  
Jakob-Kaiser-Str. 12 • 47877 Willich

Tel.: 02154/492-0 • Fax: 02154/492-111  
www.lge.de  
• LG erweitert sein breites Sortiment an „HD ready“ LCD-TVs mit dem 32LP1DA. Das High-End Gerät mit integriertem DVB-T- und Analog-Tuner und der 9-in-2 Speicherkartenslot bieten brillante Bilder dank des LG Bildverbesserungschips New XD-Engine.  
Liteon Information Technology 26/103  
Loewe AG 6.2/201  
Lowe pro Deutschland GmbH & Co. KG 1.2/218

### M

**media society networks** 1.1/Haupteingang  
Montanusstr. 62 • 41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181/ 28 59 5-0 • Fax: 02181/28 59 5-199  
www.plusaward.de  
Metz-Werke GmbH & Co. KG 21/102  
Monster Cable Inc. 11.1/113

### N

**Naviflash GmbH** 9.1/139  
Werster Str. 60 • 32584 Löhne  
Tel.: 05732/68 76 91 • Fax: 05732/68 76 92  
www.naviflash.com  
Navigon GmbH 9/138  
NEC Deutschland GmbH 26/137  
Nikon GmbH 1.2/222  
Nokia GmbH 4.2/119

### O/P

Oregon Scientific Deutschland 1.1/220  
Onkyo Europe Electronics GmbH 15.1/103  
Panasonic Deutschland GmbH 5.2/a6  
Philips GmbH 22/101  
Phocus Electronics 36/307  
Pinnacle Systems GmbH 1.1/124  
Pioneer Electronics Deutschland 17/101

**Plus X Award** 1/Haupteingang  
• Europas größter Technologie-Contest. Highlights aus den Produktgruppen Car Entertainment, Unterhaltungselektronik, Fototechnik, Telekommunikation, dem IT-Bereich sowie Elektrokleingeräte und Elektrogroßgeräte stellen sich dem Urteil einer hochkarätigen Fachjury.

### Pos-MAIL 1/Haupteingang

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen  
Tel.: 02102/20 27 0 • Fax: 02102/20 27 90  
www.pos-mail.de  
• Das erfolgreiche Medium für den High-Tech Markt. Jeden Monat informiert Pos-MAIL aktuell über die Innovationen im Bereich Unterhaltungselektronik, Foto, Informationstechnologie und -Telekommunikation – ergänzt durch digitale Medien im Internet, auf CD und einem optionalen E-Mail-News-Service.  
Premiere Fernsehen GmbH & Co KG 26/203

### Q/R/S

Samsung Electronics GmbH 20  
Am Kronenberg 6 • 65824 Schwalbach/Ts.  
Tel.: 01805/12 12 13 • Fax: 01805/12 12 14  
www.samsung.de  
• Als einer der größten Aussteller auf der IFA beweist Samsung in diesem Jahr in Halle 20, daß die digitale Revolution in vollem Gange ist. Mit vielen technologischen Pionierleistungen demonstriert Samsung einmal mehr seine überragende Innovationskraft.  
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH 21/101  
Schneider Electronics GmbH 5.2/a101  
Sennheiser electronics KG 15.1/108  
Sharp Electronics (Europe) GmbH 3.2/01  
Sky Media Manufacturing S. A. 26.202  
Sony Deutschland GmbH 18/101

### T

T-Com – Deutsche Telekom AG 6.2  
Techni Sat-TV 2.1/220  
Thomson Multimedia Sales Europe 21/21B  
Toshiba Europe GmbH 7.2c/101

### U/V/W

Vivanco Gruppe AG 4.2/201

### X/Y/Z

Yamaha Elektronik Europa GmbH 17/105  
Yakumo GmbH 1.2/123



# LGs ultraflacher 16:9 DLP-Projektor Die L-Optik für Lifestyle

**Mit dem LG AN110 präsentiert LG Electronics einen 16:9 DLP-Projektor, der dank patentierter L-Optik so flach ist, daß man ihn an die Wand hängen kann. Sein außergewöhnliches Design macht den Projektor zu einem Blickfang in jeder Lifestyle-Wohnung.**

LG hat den Projektor unter Einsatz der neuesten Wide XGA DLP-Projektionstechnologie von Texas Instruments verwirklicht. Diese Technologie bietet nach Angaben des Herstellers die zur Zeit höchste Bildqualität bei Heimkinoprojektoren: So ist die Helligkeit mit 1.100

ANSI-Lumen und einem Kontrast von 3.000:1 bestens auf das Heimkinoerlebnis ausgerichtet. Noch weiter verbessert wird das Seherlebnis durch die Bildoptimierungstechnologie New XD-Engine. Diese

## Neue Heimkino-Systeme von LG

Pünktlich zum Sportsommer präsentiert LG fünf neue Heimkino-Systeme auf dem Markt. Das Unternehmen bietet für jeden Anwender die richtige Lösung: von Subwoofer und Lautsprechern in Verbindung mit DVD-Recorder über die DVD-VCR-Kombi bis zum DVD-Festplattenrecorder. Alle Geräte sind mit der LG-eigenen Technologie XTS pro ausgestattet, die ein überragendes Klangerlebnis garantiert. Dazu werden alle gängigen Wiedergabemedien gelesen: alle CDs und Video DVDs, die Videoformate S-VCD und VCD, Musik als MP3 oder WMA, JPEG-Bilder und zum Teil sogar Videos in den Formaten DivX und Xvid. Die neuen Heimkino-Systeme von LG sind außerdem mit allen wichtigen Features wie 5.1 Surround-Sound in den Kinotonverfahren Dolby Digital, DTS und Dolby ProLogic 2 ausgestattet.

Technologie intensiviert unter anderem den Kontrast von digitalen Bildern, sorgt für Schärfe bis ins letzte Detail und verhindert gerade bei Kinofilmen mit rasanten Szenen das oftmals störende „Ruckeln“. Auch sonst ist der Projektor technisch auf dem allerneuesten Stand. Das Premium-Gerät besitzt alle Merkmale für das Gütesiegel „HD ready“. Neben dem Komponenten-Eingang ist es auch mit dem HDMI-Eingang ausgestattet und arbeitet mit einer Auflösung von 1.280 x 768 Pixeln. Somit ist der AN110 bestens für die digitale Fernseh-zukunft gerüstet. Ein weiteres Plus des Projektors ist seine flüsterleise Kühlung. Somit

kommen beim Heimkinoabend auch die leisen Film-Töne voll zur Geltung. Die DLP-Projektor-Neuheit hat außerdem eine besonders benutzerfreundliche Bedienung: angefangen von der intuitiven Menüführung, über ein motorbetriebenes Zoom-Objektiv bis hin zum automatischen Schließen von Lüftungsschlitzen und Linse nach Gebrauch. Anwender, die zu Hause keine Wand mehr frei haben, können den Projektor auch mit dem optionalen Standfuß aufstellen. Der LG AN110 mit DLP-Technologie kommt voraussichtlich im September 2005 zu einer UVP von 3.000 Euro auf den deutschen Markt. *miz*

Anzeige

# Spitzenenergie von Varta auf Platz 1

Qualität zahlt sich aus, das bestätigt auch „Stiftung Warentest“. Der neue Photo Accu von Varta überzeugte im direkten Vergleich mit anderen Akkus als ideale Energie-reserve für die Digitalkamera. Wo andere Wiederaufladbare schon

lange schlapp machen, zeigt der Photo Accu noch immer die unverminderte Höchstleistung. Wer auf dauernde Einsatzbereitschaft und hundertprozentige Speicherkapazität setzt, geht nach dem Urteil der „Stiftung Warentest“. Sie hat

dem Varta Photo Accu jetzt die Bestnote für seine zuverlässige Performance verliehen.

## Beste von zehn Mikrozellen: der Varta Photo Accu

Mit dem Siegel „Sehr gut“ und „gut“ zeichnete das Verbraucherschutzmagazin „Test“ die Photo Accus von Varta aus. Gegen neun Mikro-zellen setzte sich der Photo Accu als Klassen-bester mit der Note „Sehr gut“ mühelos durch. Dabei überzeugte er vor allem durch seine Hochstromfestigkeit und seine Zyklensfestigkeit. Diese beiden Merkmale garantieren, dass der

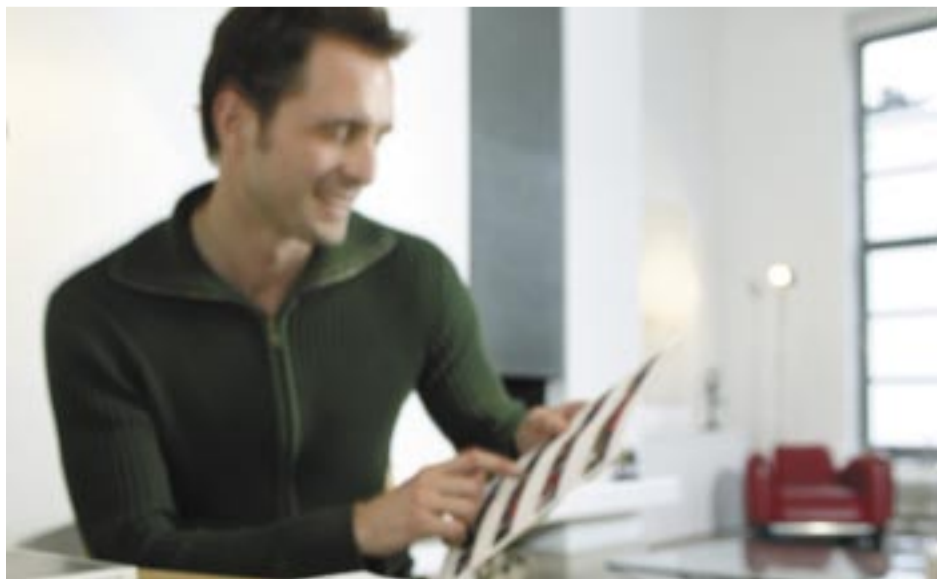
Akku uneingeschränkt schnell ladefähig ist und bis zu tausend Ladezyklen Stand hält. Und noch etwas bestätigte das Testergebnis von Stiftung Warentest: Der Mikro-Akku mit einer Speicherkapazität von 800 mAh ist garantiert immer voll da, wenn sich der perfekte Schnappschuss ergibt!

## Jederzeit Energienachschub garantiert

Auf dem Siegereppchen landete der Varta Photo Accu auch in der Mignon-Klasse. Das Kraftpaket mit 2300 mAh schaffte es in einer Testgruppe von 14 Akkus unter die

ersten drei: Qualitätsurteil „Gut“ für den Photo Accu. Varta-Akkus haben eine lange Lebenszeit und bringen auch nach Hunderten von Ladevorgängen eine konstant hohe Leistung. Energie-Spitzen, wie zum Beispiel bei vielen Fotos mit Blitz hintereinander, decken sie zuverlässig ab, ohne zwischendurch Erholungspausen einzulegen. Denn die besten Motive entstehen spontan – da muss der Energienachschub funktionieren.

Weitere Informationen unter: [www.varta-consumer.de](http://www.varta-consumer.de)



**Spitzenmanager aus IT und Tk diskutieren auf der Systems**

Traditionell am ersten Tag der Münchner Messe Systems diskutieren die Spitzenmanager der Mobilfunk- und IT-Branche die aktuellen Trends auf der Communication World. Das Gipfeltreffen steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mobile Services, Mobile Content – The Next Generation“.

Mit einem Wachstum von über 20 Prozent ist der Mobilfunk weiterhin der große Wachstumsmarkt innerhalb der IT und Telekommunikation. Bei der Umsetzung der Wachstumspotentiale wählen Mobilfunkbetreiber, Handyhersteller sowie Lösungs- und Content-Anbieter zum Teil aber sehr unterschiedliche Strategien. Während traditionelle Carrier weiterhin auf den Ausbau des gesamten multimedialen Produktportfolios setzen, gehen neue Anbieter als sogenannte „virtuelle Mobilfunkbetreiber“ (Mobile Virtual Network Operators – MVNOs) in den Markt und setzen hier vor allem auf günstige Sprachdienste. Eine wahre Leistungsexplosion ist unter den Endgeräten zu verzeichnen. Spitzenmanager von Mobilfunkbetreibern, Handyherstellern und virtuellen Mobilfunkbetreibern diskutieren in Panel I der Communication World über die erfolgreichsten Strategien beim mobilen Wachstum.

In Panel II „Mobile Enterprise“ werden die aktuellen Trends im Bereich der mobilen Unternehmenskommunikation diskutiert. Mit einem Wachstum von über 20 Prozent gehören mobile Lösungen für Unternehmen zu den großen Wachstumsmotoren innerhalb der IT. Besonders in punkto Service und Kundenanbindung setzen immer mehr Unternehmen auf mobile Anwendungen. Auch der mobile Zugriff auf E-Mail-Funktionen setzt sich in den Unternehmen immer stärker durch. Unternehmen wie RIM und Palm werden auf der Communication World über die aktuellsten Unternehmens-Trends berichten.

Panel III widmet sich auf dem Mobile Summit komplett dem neuen Angebot an Applikationen und Content im mobilen Umfeld. Vor allem bei den Lösungen und Inhalten sehen Marktbeobachter die größten Wachstumsmöglichkeiten innerhalb des Mobilfunks. Location Based Services, intelligente Messaging-Systeme, die Anbindung an TV und attraktive Inhalte gelten hier als Schlüsseltechnologien.

# TV-Geräte und Set-Top-Boxen im Fokus Sagem auf der IFA 2005

**Ohne großes Brimborium, aber deshalb nicht erfolglos, agiert Sagem seit einigen Jahren im deutschen Markt. Besondere Verkaufserfolge gelangen den Franzosen vor allem mit Mobiltelefonen und Fernsehgeräten, die sich gleichermaßen durch hervorragende Qualität und üppige Features wie durch ein beachtenswertes Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnen. Seinen Auftritt auf der IFA 2005 in Berlin ordnet das Unternehmen dem Thema digitales Fernsehen unter. Im Fokus stehen dabei zahlreiche Produktneuheiten, aber auch bereits in den Markt eingeführte Geräte werden zu sehen sein.**



Zu den Neuheiten gehört beispielsweise das Fernsehgerät Sagem Axium HD-D56B, das mit einer Bildschirmdiagonale von 142 cm und einem integrierten Audio-Stereo-System Augen und Ohren verwöhnen will. Wie seine Vorgängermodelle wurde auch der Axium HD-D56B mit einem pianoschwarz lackierten Gehäuse ausgestattet. Trotz seiner beachtlichen Bildgröße hat der neue Axium lediglich eine Tiefe von 44 Zentimetern. Die hohe Leuchtdichte von 700 cd/m<sup>2</sup>, ein Kontrastverhältnis von 3.000:1 und eine Bildauflösung von einer Million Pixel (1.280 x 720) sorgen für gestochen scharfe Bilder. Außerdem an Bord: DCDi-Technologie von Faroudja für bestes Video-processing. Das High-Tech-Gerät bietet außerdem einen Betrachtungswinkel von 160 Grad und einen Anti-Reflex-Bildschirm. Das integrierte Audio-Stereo-System Nicam und der graphische Sound-Equalizer sorgen für ein hochwertiges Sound-Erlebnis. Vor unangenehm lauten Werbeblöcken schützt eine automatische Lautstärkekontrolle, die lästige Pegelunterschiede ausgleicht. Außer dem Antennenanschluß für seinen analogen Doppeltuner bietet das Gerät unter anderem drei Scart-Anschlüsse, S-Video- und Komponenten-Video-Anschluß sowie VGA und DVI mit HDCP-Unterstüt-

zung. Damit ist der neue Axium „HD-ready“. Mit 720 Zeilen progressiv (720p) und 1.080 Zeilen interlaced (1.080i) ist der 56 Zoll große Axium für HDTV bestens gerüstet.

### Sagem Axium HD-L32T

Neu bei Sagem ist auch das LC-Großdisplay Axium HD-L32T, das im ed-



lem Look die digitale Gegenwart mit DVB-T und hochauflösender HDTV-Zukunft vereint. Hinzu kommen Ausstattungsmerkmale der digitalen Gegenwart, wie zum Beispiel Dolby Virtual Surround Sound-System mit zehn unsichtbar eingebauten Lautsprechern und zwei Subwoofern. Digitalfotos können über den integrierten Kartenleser mit Fotoshow-Software in HDTV-Auflösung auf den Monitor projiziert werden. Kompatibel sind Memory Stick, Memory Stick Pro, SD-, MMC-, Smart Media-, Compact Flash- oder xD-Karten. Der Axium HD-L32T bietet 32-Zoll (81,2 cm) Bildhöhe im 16:9-Format. Das Display mit seiner schnellen Reaktionszeit von 10 ms ist den Angaben des Herstellers zufolge frei von gefürchteten Nachzieheffekten und mit einer Helligkeit von 500 cd/m<sup>2</sup> bei einem Kontrastumfang von 800:1 sehr brillant. Weiterhin besitzt der HD-L32T einen analogen Tuner und einen DVB-T-Empfänger für terrestrisches, digitales Fernsehen,

inklusive elektronischem Sieben-Tage-Programmführer, Sprach- und Untertitelauswahl. Schließlich ist der Axium HD-L32T durch das HD-Ready-Zertifikat auch für die Zukunft mit dem hochauflösenden Fernsehen gewappnet und laut Sagem fähig, die Bilder mit für Video bisher unvorstellbarer Brillanz und Tiefe wiederzugeben.

### Sagem Set-Top-Box mit Fotounterstützung

Sagem verknüpft mit der neuen Set-Top-Box PVR 66160T die Funktionalität des terrestrischen Digitalfernsehens mit der populären digitalen Fotografie. Das Twin-Tuner-Gerät erlaubt es, zwei Programme simultan zu empfangen und stellt einen Empfänger stets seiner großdimensionierten Festplatte mit 160 GB zur Verfügung. Diese Kapazität reicht für Aufzeichnungen bis zu 80 Stunden. Durch die direkte Aufzeichnung des Sende-Datenstroms sind die Aufnahmen zudem vollkommen verlustfrei, im Gegensatz zum sonst üblichen Einsatz externer Recorder.

Da die Festplatte stets mitläuft, ermöglicht sie dem Nutzer, das laufende Programm jederzeit anzuhalten und die Wiedergabe zu einem beliebigen Zeitpunkt wieder aufzunehmen, ohne etwas zu verpassen. Timeraufnahmen werden problemlos mit Hilfe der integrierten elektronischen Programmzeit-

schrift programmiert, die immer sieben Tage im voraus informiert. Über die genannten Funktionen hinaus wurden vielfältige Funktionen für Digitalfotos integriert. Diese können entweder per integrierbarem Kartenleser (CompactFlash, SmartMedia, xD, SD und Mini SD/MMC und MMCII, Memory Stick, Memory Stick Pro) direkt aus dem Speichermedium der Kamera eingelesen oder per Memorystick



über den frontseitigen USB 2.0-Anschluß in den PVR 66160T eingegeben werden. Mit Hilfe der integrierten Photo-Album-Funktion können Bilder auf dem Fernseher betrachtet werden. Gegebenenfalls lassen sich diese auch drehen, und zum Speichern steht auf der Festplatte Kapazität für rund 15.000 digitale Bilder bereit. Eine zweite, rückseitige USB 2.0-Schnittstelle bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Bilder mit dem PC auszutauschen und sogar über einen angeschlossenen Fotodrucker direkt aus der Set-Top-Box in hoher Qualität zu Papier zu bringen. Damit wird der PVR 66160T zum Fotoalbum mit Diashow und Fotolabor, bequem mit der Fernbedienung gesteuert. *hepä*

### Sagem PVR 6280T: DVB-T-Receiver mit Festplattenaufzeichnung und Twin Tuner

Sagem bietet mit dem PVR 6280T einen DVB-T-Receiver für das digitale Fernsehen an. Die wichtigsten Merkmale des PVR 6280T sind die integrierte Festplatte und der Twin Tuner mit zwei Empfangsteilen. Beide zusammen erlauben es, auf der Harddisk ein anderes Programm aufzuzeichnen, als aktuell läuft. Zudem ermöglicht die Festplattenspeicherung, das aktuelle Programm jederzeit zu „unterbrechen“, da keine Informationen verloren gehen können. „Timeshift“ nennt sich dieses Ausstattungsdetail. Mit der Timeshift-Funktion lassen sich auch lästige Werbeblöcke mittels



„Vorspulen“ überspringen. Die integrierte Harddisk kann auch als digitaler Videorecorder für Timeraufnahmen dienen. Zum Archivieren können Aufnahmen jederzeit auf DVD oder ein entsprechendes

Medium überspielt werden; mit den Editierfunktionen lassen sich dabei vor dem Überspielen sogar die Werbeblöcke „herausschneiden“. Die Festplatte mit 80 Gigabyte Kapazität sorgt für zirka 40 Stunden Aufnahme. Ein einfach und verständlich gestaltetes Klartextmenü führt durch sämtliche Grundeinstellungen des Gerätes. Ein weiteres Komfort-Merkmal ist das Sieben-Tage-EPG mit integrierter elektronischer Programmzeitschrift. Anhänger des guten Tons dürfen sich über den Dolby-Digital-Sound des Sagem PVR 6280T freuen: Im Falle einer Festplattenaufzeichnung nimmt der PVR 6280T Sendungen, die im Dolby-Digital-Format produziert wurden (z. B. von ZDF, Sat1, Pro7 und Premiere), in genau diesem Format auf.

**T-Com testet WiMAX-Technologie bei Privatkunden**

Vom Labor in die Praxis: Nach dem erfolgreichen Abschluß umfangreicher Laborversuche testet T-Com die Funktechnologie WiMAX unter realen Bedingungen beim Kunden. An dem Pilotprojekt nehmen rund 100 Privatkunden im Großraum Bonn teil, die per Funkverbindung zum T-Com Netz die T-DSL Technik nutzen. T-Com ermittelt im Rahmen des bis zum 31. März 2006 dauernden Pilotbetriebs unter Praxisbedingungen, ob sich die Breitbandinfrastruktur mit WiMAX sinnvoll einsetzen läßt.

„Uns interessiert, ob WiMAX-Technologie für T-Com als zusätzliches Medium geeignet ist, den DSL-Markt weiter voranzutreiben“, so Roland Kittel, Technik-Vorstand von T-Com. „Die Pilotierung dieser innovativen Technik bietet uns die Möglichkeit, die bereits vorliegenden Ergebnisse aus den Laborversuchen unter realen Bedingungen zu überprüfen und Aussagen über die Wirtschaftlichkeit zu erhalten.“

Die Abkürzung WiMAX steht für „Worldwide Interoperability for Microwave Access“, einem Standard für breitbandige, drahtlose Zugangsnetze auf der Grundlage des Richtfunkstandards IEEE 802.16-2004. WiMAX ermöglicht die Einrichtung lokaler Funksektoren und somit die Schaffung eines breitbandigen Internetzugangs auch in bisher nicht versorgten Bereichen. Darüber hinaus will T-Com mit dem Pilotbetrieb die Kundenakzeptanz des breitbandigen Internetzugangs mittels stationärer WiMAX-Technologie überprüfen sowie Prozeßabläufe im Hinblick auf die eventuelle Markteinführung analysieren. Zur Anbindung der WiMAX-Funkstationen an das Zugangsnetz und den Internet-Backbone nutzt T-Com im Rahmen des Pilotbetriebs die gleichen Komponenten wie im regulären Betrieb von T-DSL. Die Antennenstandorte der WiMAX-Knoten in Rheinbach und St. Augustin sind via Ethernet mit dem hochleistungsfähigen ATM-Zugangsnetz von T-Com verbunden. Die Entfernung zu den Empfängerantennen der Kunden beträgt bis zu sechs Kilometer Luftlinie.

Für den Pilotbetrieb der Funkanlagen verfügt T-Com über besondere Testlizenzen. Die bei den Kunden eingesetzten Geräte entsprechen dem aktuellen, im September letzten Jahres spezifizierten iMAX-Standard IEEE802.16d(-2004).

# Neue T-Online-Tarife erleichtern Beratung

**T-Online hat Anfang Juli die Preise gesenkt: Die günstigen Tarife für die Nutzung des schnellen Breitband-Internets zeichnen sich durch eine neue und sehr einfache Struktur aus: Ab sofort bieten vier DSL-Tarife T-Online Internetqualität. „Mit dem neuen T-Online DSL-Tarifportfolio schaffen wir noch mehr Transparenz in der Tarifstruktur. Damit bieten wir zum einen allen Nutzern einen Zugang, der zu den individuellen Nutzungsgewohnheiten paßt, zum anderen vereinfachen wir die Beratung für unsere Handelspartner“, sagte Rainer Beaujean, Vorstandsvorsitzender von T-Online.**

Wie andere DSL-Anbieter bietet auch T-Online zeitbezogene, volumenbezogene und Pauschaltarife, sogenannte Flatrates. Besonders für Einsteiger eignet sich dabei ein Zeittarif wie „T-Online dsl start“. Für 4,95 Euro im Monat kann der Kunde jeden Monat das Internet für eine bestimmte Dauer ohne Zusatzkosten nutzen – in diesem Fall sind es 30 Stunden. Anschließend wird jede Online-Minute abgerechnet. Bezahlt wird also die Zeit, in der der Kunden den DSL-Anschluß nutzt, unabhängig von der Menge der Daten.

Dieses Modell eignet sich vor allem für die Nutzer, die eher selten online sind, dann aber Wert auf hohe Geschwindigkeit legen, weil sie zum Beispiel große Dateien wie Videofilme, Fotos oder Musik herunterladen wollen.

## Volumentarif

Für denjenigen, der das Internet intensiver nutzt, eignet sich dagegen ein Volumentarif wie „T-Online dsl volume“ eher. Hier ist in der Grundgebühr von 9,95 Euro im Monat ein bestimmtes Datenvolumen eingeschlossen. Wenn es aufgebraucht ist, erfolgt die Abrechnung pro Megabyte (MB) übertragener Daten. Diese Tarifart ist interessant für diejenigen, die einfach nur im Internet surfen, E-Mails senden und empfangen oder chatten wollen – denn dabei werden jeweils nur relativ kleine Datenmengen bewegt. So kann man mit T-Online dsl volume also bei ausreichendem Inklusivvolumen sehr lange online sein und zusätzlich bei Bedarf Musik-, Bild- oder Videodateien herunterladen. Die Internetverbindung kann dabei ständig aufrechterhalten werden, denn solange keine Online-Aktivität herrscht, wird das Datenkontingent auch nicht in Anspruch genommen. Diese Eigenschaften machen Volumentarife mit groß-

zügigen Inklusivvolumina effektiv zu günstigen „Mini-Flatrates“. T-Online Kunden können bei dieser Tarifart bis zu 3.000 MB buchen.

## Intensivnutzer

Intensivnutzer und Anwender, die sicher vor Überraschungen bei den Online-Kosten sein wollen, fahren mit einer Flatrate am besten. Mit diesen Tarifen ist bei einer monatlichen Pauschalgebühr Surfen ohne Grenzen möglich. Der Tarif gilt in Verbindung mit einem T-DSL 1000 oder 2000 Anschluß. „Flatrate ist nicht gleich Flatrate und der Vergleich lohnt sich“, meinte Beaujean. „Wer mit einem DSL-Tarif von T-Online surft, braucht keine versteckten Leistungseinschränkungen zu be-

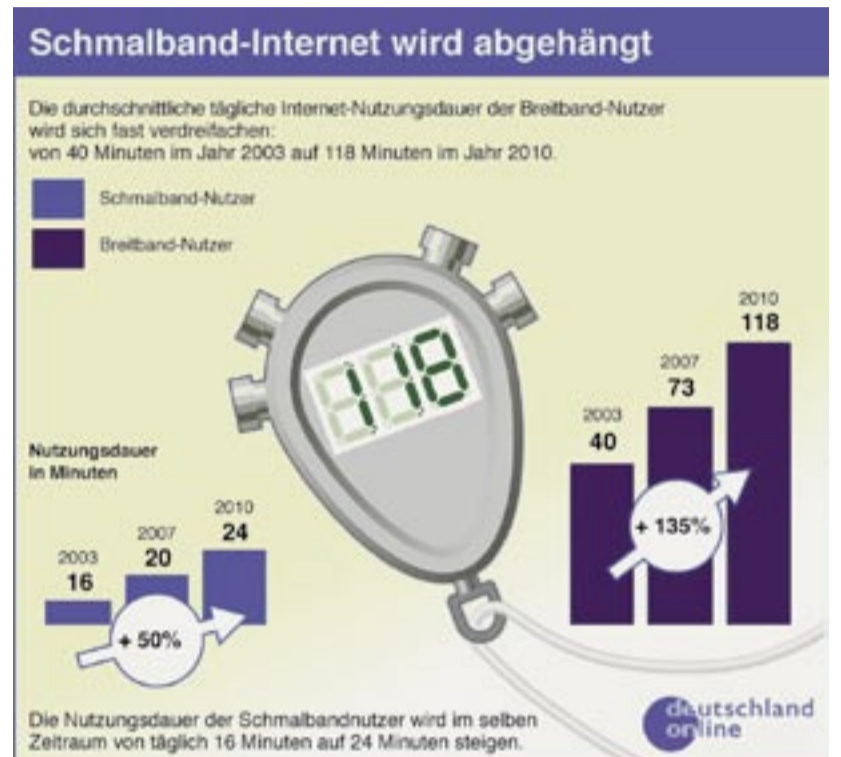


Rainer Beaujean

fürchten – egal, wie viel und auf welchen Seiten gesurft wird. Unser Angebot steht für konstante Qualität.“ Der „T-Online dsl flat classic“ für Übertragungskapazitäten bis zu 2.048 Kbit/s (14,95 Euro pro Monat) stellt ein günstiges „Rundum-Sorglos-Paket“ dar.

## Zusatzleistungen

Wer es noch schneller möchte und auf Zusatzleistungen Wert legt, kann zu „T-Online dsl flat max“ (29,95 Euro im Monat) greifen. Damit ist die unbeschränkte Nutzung aller verfügbaren Bandbreiten (T-DSL 1000 bis T-DSL 6000)



Marktanalysen von T-Online sagen eine deutliche Steigerung der Nutzung von breitbandigen Internetzugängen voraus, während Schmalbandzugänge zukünftig immer weniger genutzt werden.

möglich. Der Tarif beinhaltet außerdem neben einer exklusiv für T-Online dsl flat max Kunden reservierten Hotline mit besonders hohem Servicenniveau umfangreiche E-Mail und Sicherheitsleistungen. Mit der T-Online dsl flat max erhält der Kunde zusätzlich zu den Standard-Inklusivleistungen, die jeder T-Online Tarif beinhaltet, ein E-Mail-Paket. Dieses Paket enthält

ein umfangreicheres Postfach mit insgesamt 50 E-Mail-Adressen, einen Speicherplatz von 1.000 MB sowie unbegrenzte Speicherdauer.

Weiterhin gehört dazu der T-Online Spamschutz Plus, ein erweiterter Schutz mit vielen individuellen Einstellmöglichkeiten für die Filterfunktion. Darüber hinaus kann jeder Kunde der T-Online dsl flat max insgesamt 550 MB Web-space im T-Online Medien Center zur Ablage von Fotos, Filmen oder anderen Dateien nutzen. Das TÜV-geprüfte T-Online Sicherheitspaket, das durch Norton AntiVirus, Norton Personal Firewall und den T-Online Dialerschutz weitreichenden Schutz für den gesamten PC bietet, ist ebenfalls im monatlichen Grundpreis enthalten.

Die Tarife können separat oder im Rahmen von attraktiven DSL-Komplettpaketen mit DSL-Anschluß, Internetzugang und Hardware beauftragt werden. Bestandskunden

können unabhängig von bestehenden Vertragslaufzeiten auf die neuen Tarife wechseln. Für die neuen Tarife gilt eine Mindestvertragslaufzeit von zwölf Monaten, die sich um weitere zwölf Monate verlängert, wenn der Kunde zuvor nicht gekündigt hat.

Herbert Päge

## Bei T-Com gibt's ab sofort T-DSL 6000

T-Com bietet ab sofort T-DSL-Anschlüsse mit Übertragungsraten von bis zu 6.016 Kbit/s im Downstream und 576 Kbit/s im Upstream an. Der neue T-DSL 6000 Anschluß kostet mit 24,99 Euro genau so viel wie der bisherige 3 Mbit Anschluß von T-Com, der durch das neue Angebot ersetzt wird. Kunden mit T-DSL 3000, bei denen die Umstellung technisch möglich ist, wird T-Com über ein kostenloses Wechselangebot in den kommenden Wochen informieren. Diese Kunden können dann über das Internet das Angebot annehmen und werden so kostenlos auf die höhere Übertragungsgeschwindigkeit umgestellt. Für alle anderen T-DSL Kunden, die auf den neuen T-DSL 6000 Anschluß umstellen wollen, stehen die kostenlose Service-Hotline unter der Rufnummer 0800-3309000 oder die T-Com Handelspartner zur Verfügung. Für die Umstellung werden dann einmalig knapp 50 Euro berechnet.

# Siemens Neuheiten für Mobilfunk und Festnetz

Siemens hat Ende Juni auf einer internationalen Pressekonferenz in Hamburg vor über 100 Fach-, Lifestyle- und Wirtschaftsjournalisten aus aller Welt zahlreiche neue Produkte für die Mobil- und Festnetztelefo-

nie sowie Zubehörneuheiten vorgestellt. Im Fokus standen zwei Oberklassenhandys und zwei DECT-Telefone. Darüber hinaus wurden zwei Bluetooth-Headsets und das neue Mobile Music Set IMS-700 eingeführt.

Das neue Mobiltelefon S75 von Siemens vereint den Angaben des Herstellers zufolge anspruchsvolle Business-Funktionen und modernes Multimedia-Entertainment. Auf einer Geschäftsreise ebenso wie in der Freizeit ist das schicke Mobiltelefon laut Siemens der perfekte Begleiter. Unterwegs kann der Nutzer überall per E-Mail, Instant Messaging oder MMS kommunizieren, nach einem hektischen Arbeitstag aber auch einfach bei Musik entspannen. Über GPRS lassen sich

Musikstücke und Videos direkt aufs Handy laden. Neben leicht bedienbaren Musikfunktionen hat das S75 einen praktischen Organizer für Termine, Aufgaben und Kontakte eingebaut. Der gemeinsame Eingangskorb für alle eingehenden Nachrichten – egal welches Format – ist ebenso übersichtlich gestaltet wie das neue Adreßbuch. Bluetooth und USB 2.0 sorgen für



den schnellen Datenaustausch mit dem PC. Weitere Ausstattungsdetails sind die 1,3-Megapixelkamera mit integriertem LED-Blitzlicht, ein Musikplayer mit 20 MB internem Speicher und Unterstützung aller aktuellen Audioformate sowie das 132 x 176 Pixel große Display mit 262.000 Farben.

Mit dem SL75 präsentierte Siemens Communications ein neues Slider-Handy der Luxusklasse. Die runde Gehäuseform macht das hochwertig verarbeitete Gerät zum interessanten Blickfang. Das Mobiltelefon liegt ausgesprochen angenehm in der Hand und läßt sich dank des leichtgängigen Schiebemechanismus komfortabel bedienen. Dabei hat das Designobjekt viele Ausstattungsdetails, die für die moderne Multimedia-Kommunikation benötigt werden: eine 1,3-Megapixelkamera mit integriertem LED-Fotolicht und Videofunktion, ein brillantes Farbdisplay, MMS, einen E-Mail-Client sowie einen Mediaplayer für MP3- und andere Musikformate.



## DECT-Festnetz

Die neuen Gigaset E450 und Gigaset E455 (mit Anrufbeantworter) von Siemens sind hart im Nehmen. Stoß-, staub- und spritzwassergeschützt sollen sich die beiden robusten Schnurlostelefone in allen Alltagssituationen bewähren – auch bei starker Beanspruchung. Sie eignen sich daher laut Siemens besonders für Familien mit Kindern, Menschen, die viel im Garten sind, oder Handwerker. Die hochwertige Freisprechfunktion und ein optional ansteckbarer Kopfhörer sorgen für Komfort und Flexibilität beim Telefonieren. Über die beleuchtete Tastatur und das große, sechszeilige Farbdisplay lassen sich sämtliche Funktionen



einfach bedienen. Es stehen neben einer Vielzahl von Komfortfunktionen fünf polyphone Klingelmelodien und zehn Standardmelodien zur Verfügung. Mit den Geräten ist das Senden und Empfangen von SMS ebenso möglich wie das (providerabhängige) Versenden von SMS als E-Mail. Das Gigaset E450 wird in zwei Farbvarianten angeboten. Mit den Gigasets SL550 und SL555 (mit integriertem Anrufbeantworter) präsentierte Siemens schließlich zwei exklusive Schnurlostelefone, die edles Design, zeitgemäße Technik und die Komfortfunktionen, die man von einem Gerät der gehobenen Preisklasse erwarten darf, vereinen. Mehrstimmige Klingeltöne, bunte Menü-Icons und Hintergrundbilder sowie ein umfangreiches Adreßbuch für Kontaktdaten sollen Handy-Komfort ins Festnetz bringen. Für den Datenabgleich mit dem PC sowie zum Download von Sounds und Bildern bieten die beiden Modelle der SL-Klasse eine Schnittstelle zum PC. Will man nicht vom Klingeln des Telefons gestört werden, signalisiert ein Vibrationsalarm ankommende Anrufe. Auch die Gigasets SL550 und SL555 unterstützen das Senden und Empfangen von SMS ebenso wie das (providerabhängige) Versenden von SMS als E-Mail.

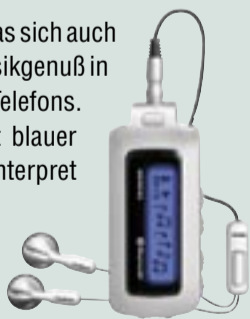


## Neues Zubehör



Mit dem Mobile Music Set IMS-700 führt Siemens eine Geräte neuheit ein, die es in Kombination mit einem kompatiblen Mobiltelefon (z. B. Siemens CX75, M75, SXG75, S75, SL75) oder einer anderen externen Quelle wie PC oder MP3-Spieler ermöglicht, über seine aktiven Lautsprecherboxen Musik in exzellenter Klangqualität zu hören und sie mit anderen zu teilen. Das Gerät bietet integrierte Bedienelemente zur Klangoptimierung, weitere Funktionen und Einstellungen (Überspringen, vorwärts/rückwärts, Lautstärke etc.) werden über das Handy vorgenommen. Bei eingehenden Anrufen wird die Musik automatisch stummgeschaltet. Die Stromversorgung erfolgt über auswechselbare Batterien oder einen als Zubehör erhältlichen Netzadapter. Das Mobile Music Set IMS-700 ist zusammenklappbar und hat die Abmessungen 160 x 82 x 90 mm (geschlossen) bzw. 305 x 80 x 90 mm (offen). Es wiegt 460 Gramm. Im Lieferumfang enthalten ist eine Stofftasche.

Das neue Bluetooth-Stereo-Headset HHB-750, das sich auch zum Freisprechen eignet, ermöglicht ebenso Musikgenuß in hoher Qualität über den MP3/ACC-Player des Telefons. Auf dem einzeiligen grafischen LC-Display mit blauer Hintergrundbeleuchtung werden Musiktitel, Interpret und Spielzeit sowie die Nummern der ein- und ausgehenden Anrufe angezeigt. Die Musikfunktionen des Telefons lassen sich über das Headset ebenso steuern wie sich Anrufe per Tastendruck annehmen und beenden lassen.



Das Display unterstützt (auch hinsichtlich der optischen Darstellung) die wichtigsten europäischen Sprachen, die im Mobiltelefon implementiert sind. Das Headset ist kompatibel mit Telefonen, die das Bluetooth Handsfree Profile, Bluetooth Advanced Audio Distribution Profile und das Bluetooth Audio Video Remote Control Profile unterstützen.

Ebenfalls neu im Siemens Portfolio ist das Bluetooth Headset EU HHB-700 für den Einsatz mit allen Bluetooth-fähigen Handys. Das Headset kann links oder rechts getragen werden. Die Lautstärke wird mittels zweier Tasten geregelt. Ein Druckknopf dient dem Annehmen und Beenden von Anrufen. Per LED werden der Ladezustand des Akkus und ein aktuelles Gespräch angezeigt.



## Mobiltelefongeschäft von Siemens geht zur BenQ Corporation

Die Siemens AG hat sich im Juni mit folgendem Schreiben an ihre Handelspartner gewandt:

„Wir freuen uns, Ihnen heute eine gute und nachhaltige Lösung für unser Geschäft bekanntgeben zu können: Zum 1. Oktober 2005 wird das Siemens Mobiltelefongeschäft Bestandteil der BenQ Corporation. Beide Organisationen sind davon überzeugt, mit diesem Schritt gemeinsam eine herausragende Stellung im Mobilfunkmarkt zu erreichen, die es uns ermöglicht, Ihnen als unseren Kunden und den Konsumenten ein hochinnovatives Produktportfolio mit bewährter Qualität bereitzustellen.“

Die Transaktion umfaßt unser gesamtes Mobiltelefongeschäft mit mehr als 6.200 Mitarbeitern an allen unseren Standorten weltweit. Hauptsitz der neuen Einheit wird München sein.

Bestandteil sind auch die Marken- und Namensrechte, die von BenQ genutzt werden dürfen. Somit wird es weiterhin Mobiltelefone der Marke Siemens geben...

Das Siemens Mobile Devices Geschäftsführungsteam wird in der neuen Organisation unter der Leitung des jetzigen Mobile Devices CEO Clemens Joos seine Managementfunktion wahrnehmen. Auch ihre bekannten Ansprechpartner im Vertrieb Deutschland stehen Ihnen künftig weiterhin zur Verfügung...

Wir sind überzeugt, daß diese Vereinbarung Ihnen bedeutende Vorteile bringen wird:

1. **Erweitertes Produktportfolio:** BenQ hat eine starke Position bei UMTS-Geräten und Smartphones erreicht. Durch die hervorragende Stellung bei Displays, Kameras und MP3-Playern können wir gemeinsam vielversprechende Produkte auch im Bereich Multimedia realisieren.
2. **Schnelligkeit:** Mit BenQ werden wir Teil einer auf das Konsumgüter-Geschäft ausgerichteten Organisation. Durch schnellere und flexiblere Prozesse erwarten wir Verbesserungen in Kernprozessen wie „Time to Market“.
3. **Qualität:** Durch die Erweiterung unserer weltweiten Präsenz mit Produktions- und Entwicklungsstandorten sowie durch den Zugang zu einem breiteren Kundenstamm erreichen wir es, unser hohes Qualitätsniveau auch in einem verschärften Wettbewerbsumfeld zu erhalten und zu optimieren.
4. **Innovationen:** Eine stärkere Präsenz in Asien garantiert uns die Nähe zu den Wachstumsmärkten und den schnellen Zugriff auf Trends und technologische Neuerungen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin intensive Zusammenarbeit. ...

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Twiehaus



# Neues T-Mobile Angebot heißt web'n'walk

**web'n'walk heißt ein neues Angebot, mit dem T-Mobile den mobilen Zugang zum freien Internet ermöglicht und attraktive Angebotspakete für die mobile Nutzung des World Wide Web schnürt. „Mit web'n'walk geben wir der mobilen Internetnutzung einen entscheidenden Impuls“, sagte René Obermann, der Vorstandsvorsitzende von T-Mobile International, auf einer Pressekonferenz in der T-Mobile-Zentrale in Bonn. „Wir ebnen unseren Mobilfunkkunden den Weg ins freie Internet und stellen damit erneut unsere Rolle als Innovationsführer im Mobilfunkmarkt unter Beweis.“**

Im Gegensatz zu Handyportalen mit ihren oft eingeschränkten Inhalten können T-Mobile Kunden auf der Basis von web'n'walk das Internet deutlich vielfältiger mobil



Der im Juni eingeführte Sidekick II verfügt über eine Volltastatur und einen großen Farbbildschirm – beides sorgt für viel Komfort bei Internetzugriffen.

teil der Spontaneität und Flexibilität, die das Handy auszeichnet.“ „Wir bieten unseren Kunden mit web'n'walk die Möglichkeit, praktisch an jedem Ort ihre Lieblingsseiten im Web anzuklicken, um Informationen abzurufen und Unterhaltungsangebote zu nutzen“, ergänzte Ulli Gritzuhn, Vorstand Marketing von T-Mobile International. „Wir gehen davon aus, daß



René Obermann

nutzen. Obermann: „T-Mobile gibt seinen Kunden damit ein Angebot an die Hand, die gelernte Internet-Erfahrung vom heimischen PC jetzt auch mobil zu nutzen, mit dem Vor-



Ulli Gritzuhn

in fünf Jahren jedes datenfähige Handy von T-Mobile ein web'n'walk-Gerät sein wird.“ Vier Handys bieten zum Start das Erlebnis ‚web'n'walk‘: Der Sidekick

II, der MDA compact, das Nokia 6680 und das neue Modell des SDA, das voraussichtlich ab September zu haben sein wird. Ziel von T-Mobile sei es, bis Ende 2006 eine Anzahl von web'n'walk-Kunden zu gewinnen, die im hohen sechsstelligen Bereich liege, so Obermann. „Wir gehen außerdem davon aus, daß sich bei den Kunden, die das mobile Internet nutzen, der ARPU (average revenue per user) deutlich erhöhen wird.“ Damit Nutzer des Sidekick II und des MDA compact die gesuchten Internet-Angebote unterwegs mit möglichst wenigen Eingaben erreichen, finden sie gleich auf der Startseite hinter dem Internet Explorer-Icon die Suchmaschine von Google (siehe Kasten rechts). Zum Start des web'n'walk-Ange-

## Unterwegs einfach auf das mobile Internet zugreifen

bots präsentierte T-Mobile passende Preisangebote für mobile Zugriffe auf das Internet: Kunden, die seit dem 1. Juli die neue volumenbasierte Datenoption Data 30 buchen, erhalten für zehn Euro pro Monat ein Inklusivvolumen von 30 Megabyte – T-Mobile hat damit gegenüber der bislang ebenfalls zum Preis von zehn Euro angebotenen Option Data 10 das Inklusivvolumen verdreifacht. Bis Ende des Jahres wird außerdem für alle Sidekick Nutzer die Begrenzung auf 30 MB aufgehoben.

An diejenigen, die privat oder beruflich häufig die T-Mobile Multi-

media Net Card für das Notebook nutzen, wendet sich die Option Data 150: T-Mobile senkt den monatlichen Grundpreis für diesen Optionstarif von 70 Euro auf 30 Euro.

Für echte „Heavy User“ gibt es Data Flat Giga – und auch hier wird



Mit dem MDA compact und dem Nokia 6680 kann das neue web'n'walk-Angebot schon heute genutzt werden.

ausgesetzt – oder rund 3.000 E-Mails in der üblichen Länge mobil zu übertragen. Privatkunden, die sich bis zum 30. September für Data 30 mit einer Laufzeit von 24 Monaten entscheiden, zahlen in den ersten drei Nutzungsmonaten keinen Optionspreis. Sie sparen so insgesamt 30 Euro. Kunden, die bisher bereits Data 10 nutzen, erhalten zum gleichen Preis eine Verdreifachung des Volumens.

kräftig „draufgesattelt“: Zum gleichen Preis gibt es seit 1. Juli ein Inklusivvolumen von einem Gigabyte statt bisher 500 MB.

Wer mit dem MDA compact, dem MDA III oder dem Nokia 6680 unterwegs seine E-Mails abrufen und beantworten, online chatten oder seine eBay-Gebote im Auge behalten möchte, liegt mit der neuen Option Data 30 genau richtig. Das monatliche Inklusivvolumen genügt, um mehrere Stunden im Internet zu surfen – durchschnittliche Seitengrößen und Lesezeiten vor-

Vertragskunden von T-Mobile können die Datenoptionen außer Sidekick Data zu allen Sprachtarifen buchen. Der Datentarif Data-Connect ist mit allen Optionen außer Data 5 kombinierbar. Die Abrechnung erfolgt bei Data 5 in 10-KB-Blöcken, bei Data 30, Sidekick Data, Data 150 und Data Flat Giga in 100-KB-Datenblöcken. Am Ende jeder Verbindung sowie um 24 Uhr wird auf den begonnenen Datenblock aufgerundet, bei Data 5 mindestens stündlich. hepä

### T-Mobile und Google arbeiten bei web'n'walk zusammen

T-Mobile und Google Inc. werden im Rahmen der neuen web'n'walk-Angebote zukünftig eng zusammenarbeiten. Ziel der Zusammenarbeit ist einer Pressemitteilung zufolge, Komfort, Nutzen und Tempo von Internetzugriffen mit Mobiltelefonen von T-Mobile weiter zu steigern. Im Rahmen der Kooperation wird die Google-Suchmaschine direkt auf der Internet-Startseite der T-Mobile Handys bereitgestellt. Internetsurfer haben so unterwegs mit wenigen Eingaben Zugriff auf eine der bedeutendsten Suchmaschinen im World Wide Web. Darüber hinaus werden beide Partner zukünftig die Nutzung des freien Internets weiter optimieren. Weiterer Bestandteil der Kooperation ist die Durchführung gemeinsamer Marketingaktivitäten, um den mobilen Zugriff auf das World Wide Web prominent zu vermarkten. Die Google-Suchmaschine erreicht über acht Milliarden Webseiten in aller Welt und zeigt automatisch die relevantesten Suchergebnisse zuerst an. Nutzer finden so in der Regel auf Anhieb die gesuchten Informationen und Bilder aus dem gesamten Web oder nach Bedarf gefiltert nur aus Deutschland. Die Startseite mit der Google-Suchmaschine und weiteren nützlichen Links steht zunächst auf dem Sidekick II, MDA compact, MDA III und dem neuen Modell des SDA sowie den Nokia-Modellen 6680, 9300 und 9500 zur Verfügung.

### T-Mobile Kunden verschicken MMS einen Monat lang für 19 Cent pro Stück

Für 19 Cent pro Stück – also zum Preis einer SMS – können T-Mobile Kunden ab sofort einen Monat lang MMS Nachrichten (Multimedia Messaging Service), also zum Beispiel Foto-Schnappschüsse, selbst gedrehte Videoclips oder originelle Tonaufzeichnungen, aus dem Inland an Freunde und Verwandte verschicken. Dabei läßt sich jeweils auch noch ein fast beliebig langer Text hinzufügen. Die Aktion richtet sich sowohl an MMS-Fans, als auch an alle, die den multimedialen Nachrichtendienst einfach einmal ausprobieren möchten. Wer noch kein MMS-fähiges Handy besitzt, dem empfiehlt T-Mobile das neue Sony Ericsson D750i mit integrierter zwei Megapixel-Kamera. Allen Vertragskunden – Privat- und Geschäftskunden – sowie Xtra-Kunden, die sich bis

zum 31. Juli zur MMS Sommeraktion anmelden, berechnet T-Mobile einen Monat lang nach der Anmeldung je Multimedia-Nachricht aus dem deutschen T-Mobile Netz lediglich 0,19 Euro. Das ist der Standardpreis für die Übertragung einer SMS. Der günstige Preis gilt für den Versand von MMS aus dem T-Mobile Deutschland Netz an in- und ausländische Mobilfunk-Rufnummern, an E-Mail Adressen und in das T-Com Festnetz (ausgenommen sind Sonderrufnummern und Mehrwertdienste). Zur Anmeldung müssen Kunden lediglich mit dem Handy die im Inland kostenlose T-Mobile Kurzwahl 2512 anrufen. Gleich nach dem Empfang einer Bestätigung-SMS können sie nun einen Monat lang MMS zum Einzelpreis von 0,19 Euro versenden.

**Pos Aktuell**

**Gigaset-Käufer erhalten einen Reisegutschein im Wert von 50 Euro**

Mit einer Sonderaktion will Siemens für Aufmerksamkeit bei den Schnurlostelefonen sorgen: Bei den Gigaset Modellen A240/A245, S100/S150 colour und dem Gigaset S440/S445 gibt es ab sofort einen Reisegutschein über 50 Euro von sparurlaub24.de dazu. Die Aktion wird deutlich sichtbar auf der Verpackung beworben. Die Abwicklung ist ganz einfach: Auf der Innenseite der Verpackung ist eine zwölfstellige Nummer eingelasert, die zur Buchung der Reise vom Kunden eingegeben werden muß. Eine Woche vor Reiseantritt wird dem Kunden der Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben. Sparurlaub24.de ist ein Online-Reiseportal, das zahlreiche namhafte Reiseveranstalter im Programm hat. Die Aktion endet am 31. Dezember. Die Gutscheine können bis zum 31. Dezember 2006 eingelöst werden und gelten ab einer Buchungssumme von 399 Euro für eine Pauschalreise. Interessierte Händler erfahren mehr unter [www.siemens-partnerinfo.de](http://www.siemens-partnerinfo.de).

**Beate Uhse wird bei debitel zum Branded Reseller**

Nach dem Start des Branded Reseller-Modells mit dem Deutschen Sportfernsehen (DSF) im März baut debitel seine Maßnahmen in diesem Geschäftsmodell aus: Ab sofort bietet Beate Uhse in Kooperation mit debitel das Beate Uhse Handy mit dem speziellen Tarif 69 an. Kunden erhalten damit Zugriff auf die Inhalte des Beate Uhse WAP-Portals und ein Startpaket mit Videos, Sounds und Bildern. Der Partner für die Mobilfunkdienstleistungen ist debitel. Die Maßgaben des Jugendschutzes werden durch ein Altersverifikationssystem eingehalten, das debitel nach eigenen Angaben als erster Mobilfunk-Anbieter in Deutschland einführt. Das Konzept sieht eine Volljährigkeitsprüfung und Identifikation des Kunden durch das PostIdent-Verfahren vor, bei dem sich der Kunde gegenüber der Post mit seinem Personalausweis identifiziert. Mit der Auslieferung des Handy-Pakets erhält der Kunde seine persönliche Beate Uhse-PIN. Bei der Übergabe bestätigt der Kunde mit seiner Unterschrift, daß er diese



**Funkwerk Dabendorf feiert das 15jährige Bestehen**

Die Funkwerk Dabendorf GmbH hat Anfang Juli das 15. Jubiläum der Firmengründung gefeiert. Zum Unternehmenssitz in Dabendorf waren über 250 Gäste aus Politik, Wirtschaft, dem öffentlichen Leben sowie Kunden und Familienangehörige der Mitarbeiter gekommen. FwD gehört zu den Unternehmen, die kurz nach der politischen Wende 1990 gegründet wurden und heute noch existieren. In seiner Rede würdigte Ullrich Junghanns, Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, die besondere Entwicklung des brandenburgischen Unternehmens seit 1990. FwD verzeichnete seit 1997 ein Umsatzwachstum von fast 1.000 Prozent. Das letzte Jahr wurde mit einem Umsatz von 48 Millionen Euro abgeschlossen. Für 2005 rechnet das Unternehmen mit einer weiteren Steigerung auf 56 Millionen Euro. Neben der erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung betonte der Minister auch das hohe Engagement des Unternehmens im Rahmen von Wissenschaft und Bildung. 36 junge Menschen absolvieren derzeit ihre Ausbildung bei FwD. Das Unternehmen bietet insgesamt drei verschiedene Ausbildungsberufe an. Über Partnerschaften mit Hochschulen wird der Wissenstransfer zwischen Forschung und Unternehmen gesichert. Studenten wird darüber hinaus die Möglichkeit gegeben, in Praktika und Diplomarbeiten Praxiserfahrungen zu sammeln und nach erfolgreichem Studienabschluß einen zukunftssicheren Arbeitsplatz zu finden. FwD ist heute ein internationales Unternehmen, mit festen Wurzeln in Deutschland. Als Teil der börsennotierten Funkwerk AG entwickelt und fertigt das Unternehmen Kommunikationslösungen für den Einsatz in Fahrzeugen. Produkte von FwD werden weltweit in zahlreiche Länder exportiert. Über 200 „Funkwerker“ arbeiten derzeit am Standort in Dabendorf. Seit Jahresbeginn wurden 13 neue Mitarbeiter eingestellt. Damit vervierfachte sich die Mitarbeiteranzahl in den letzten acht Jahren. „Neben den Neueinstellungen bei FwD konnten wir auch zahlreiche Arbeitsplätze bei unseren regionalen Zulieferern schaffen“, so FwD-Geschäftsführer Lutz Pfister. „Wir gehen davon aus, daß auf einen neuen Mitarbeiter bei FwD fünf neue Arbeitsplätze bei Zulieferunternehmen entstehen. Auch in Zukunft werden wir dazu beitragen, weitere Arbeitsplätze zu sichern und damit den Standort Brandenburg zu stärken.“

PIN erhalten hat und diese nicht zusammen mit seiner SIM-Karte an Minderjährige weitergibt. Die Beate Uhse-PIN ermöglicht die Authentifizierung des Kunden und damit den Zugriff auf eine geschlossene Benutzergruppe im Beate Uhse-WAP-Portal und hat folgende Sicherheitsmerkmale:

- Die PIN ist an die SIM Karte gekoppelt, kann also nicht weitergegeben werden.
- Ein Zutritt zu der geschlossenen

Benutzergruppe ist erst möglich, wenn die PIN ausgeliefert wurde.

- Die PIN kann nicht erraten werden, da sie von debitel vorgegeben wird und nicht in eine eigene PIN (zum Beispiel Geburtsdatum des Benutzers) geändert werden kann.

debitel und Beate Uhse haben bei der Erarbeitung des gemeinsamen Angebots darauf Wert gelegt, daß das Altersverifikationssystem den Anforderungen des

**WM 2006 bringt Umsatzchancen für breite Angebotspalette an Mobilien Services**

Mobilfunkanbieter und Service Provider haben bei der WM 2006 die Chance, die ganze Bandbreite mobiler Datendienste auszuschöpfen. Das zeigt eine Expertenbefragung von MobilMedia. Nach Einschätzung der Branchenkenner sind sehr viele Anwender bereit, mobile Endgeräte unterwegs, im Stadion oder auf Großveranstaltungen zu nutzen. Angebote, die sich bei der WM durchsetzen, schaffen zudem die Basis für einen Markterfolg über das Sportevent hinaus. „Die Weltmeisterschaft kann als Showcase für Mobilmedia Services made in Germany dienen“, sagte Dr. Bettina Horster, Projektleiterin von MobilMedia und Vorstand der Vivai Software AG. „Die Anbieter müssen ihre Dienste ansprechend und orientiert an den Bedürfnissen der Gäste aus aller Welt gestalten, um sie international sichtbar und attraktiv zu machen.“ Die von MobilMedia befragten Branchenexperten schätzen den Anteil der Zuschauer, die ein Spiel nicht zu Hause verfolgen, europaweit auf fast 25 Prozent – allein in Deutschland rechnen sie mit durchschnittlich 7,5 Millionen. Diese Zuschauer könnten auf ein umfangreiches Angebot zurückgreifen: Es reicht vom mobilen Wetten über Mobile Communities, MMS-Dienste, Spiele oder Partyguides bis zu Handy-TV. Interessant für ausländische Gäste: Mobile Dictionaries, die die Verständigung in Deutschland erleichtern. Die Fußball-Touristen sind nach Meinung der Experten eine besonders interessante Zielgruppe – nicht nur, weil sie ihre Endgeräte im Netz der hiesigen Anbieter nutzen und damit für höhere Umsätze sorgen. Die Befragten sind daher auch der Ansicht, daß die „Killerapplikation“ und damit auch der bei weitem größte

Umsatzbringer für die Mobilfunkanbieter internationales Roaming von Sprachdiensten sein wird. Darüber hinaus sind für die ausländischen Gäste Services in der jeweiligen Landessprache interessant. So bieten etwa Hotel- oder Restaurantfinder Hilfestellung und Orientierung. Vor allem Chinesen, Japaner und Koreaner würden diese Dienste nutzen, so die MobilMedia-Experten, da mobile Multimedia-Angebote für sie bereits zum Alltag gehören. Dabei zeigen sich die asiatischen Fans besonders spendabel. Während ein US-Amerikaner voraussichtlich 500 Euro pro Tag ausgeben wird, sind es 1.000 Euro bei den Chinesen, schätzen die Experten. „Natürlich wird das Gros der Services von einheimischen Fans genutzt“, meinte Horster. „Ihnen müssen die Anbieter besonders verdeutlichen, daß die Mobilmedia Services nicht nur für die Zeit der WM attraktiv sind, sondern auch danach im Alltag echten Mehrwert bieten.“ So können sich etwa mobile Blogs unabhängig von der Fußball-Weltmeisterschaft als Forum für den Meinungsaustausch etablieren, Mobile Ticketing kann sich als Bezahlform für Eintrittskarten durchsetzen – und auch Handy-TV zählt für die Marktexperten zu den Wachstumssegmenten. Um den Massenmarkt für Handy-TV voranzutreiben, sind allerdings vor der WM 2006 noch verschiedene Herausforderungen zu lösen: Offene Marktmodelle müssen entstehen, die unterschiedlichen Partnern ermöglichen, Inhalte zu integrieren. Zudem müssen Rechte- und Lizenzfragen geklärt und nötige Frequenzen für Mobile Broadcasting Services bereitgestellt werden.

Jugendmedienschutz-Staatsvertrags entspricht. Zusätzlich haben beide Unternehmen über ihre Jugendschutzbeauftragten die Abläufe des Altersverifikationssystems zur Prüfung und Bewertung bei der zuständigen Kommission für Jugendmedienschutz eingereicht.

**debitel DSL-Kunden in Düsseldorf können ADSL 2+ testen**

debitel läutet die nächste Internet-Generation ein: Ab sofort ist in Düsseldorf Internet in Turbo-Geschwindigkeit verfügbar. Alle Kunden, die sich im Raum Düsseldorf für einen debitel DSL-Anschluß entscheiden, können bis zum 15. November die volle Leistungsfähigkeit von DSL 16.000 testen – unabhängig von der gewählten Bandbreite. Für alle Internetteufreunde, die große Datenmengen übertragen, spricht ein wesentlicher Grund für ADSL 2+: die Zeitersparnis. ADSL 2+ ist deshalb zum Beispiel ein ideales Produkt für Familien oder Wohngemeinschaften, in denen mehrere Personen gleichzeitig einen Breitband-Internetanschluß nutzen. ADSL 2+ bietet ausreichend Kapazität, damit alle gleichzeitig mit höchster Geschwindigkeit surfen können. Zwei Nutzungsbeispiele: Für ein typisches MP3-Musik-File (5 MB) verkürzt sich die Download-Zeit bei DSL 16.000 auf drei Sekunden; mit ISDN beträgt sie zehn Minuten, mit DSL 1.000 immer noch 39 Sekunden. Der Download eines durchschnittlichen Spielfilms (750 MB) macht den Zeitgewinn noch deutlicher: Mit DSL 16.000 ist der Film in etwas über sechs Minuten auf der Festplatte. Über DSL 1.000 werden 1,5 Stunden Zeit benötigt. Die neuen Hochgeschwindigkeits-Internetzugänge in Düsseldorf sind Teil des übersichtlichen debitel Tarif-Konzepts für DSL. Die monatliche Flatrate ist in drei Tarifvarianten erhältlich:

- debitel DSL flat für DSL-Neukunden – 9,90 Euro pro Monat
- debitel DSL flat extra für debitel Bestandskunden – 7,90 Euro pro Monat
- debitel DSL flat Kombi, Deutschlands erster kombinierter DSL-/Mobilfunk-Tarif – 16,90 Euro pro Monat

Der Monatsgrundpreis für debitel DSL 10.000 beträgt 34,90 Euro. Für einen Monatsgrundpreis von 44,90 Euro ist debitel DSL 16.000 erhältlich. Während der DSL Testwochen in Düsseldorf bis zum 15. November zahlt jeder Düsseldorfer debitel DSL-Kunde den Monatsgrundpreis seiner gewählten Bandbreite (16,90 Euro für DSL 1000, 19,90 Euro für DSL 2000, 24,90 Euro für DSL 3000, 34,90 Euro für DSL 10.000 oder 44,90 Euro für DSL 16.000), kann aber in diesem Test-Zeitraum die volle Bandbreite von DSL 16.000 nutzen.

**Brodos AG steigerte im Geschäftsjahr 2004 den Umsatz um drei Mio. Euro**

Der Vorstand der Brodos AG hat auf der Jahreshauptversammlung im Juni ein insgesamt positives Betriebsergebnis bilanziert: Das Unternehmen konnte nach eigenen Angaben den Umsatz im Geschäftsjahr 2004 plangemäß weiter ausbauen und trotz einer weiterhin schwachen Binnenkonjunktur eine Steigerung von 125,8 Mio. auf 128,8 Mio. erzielen. Das Wachstum resultierte aus allen Geschäftsbereichen des Unternehmens. Der Geschäftsbereich my-eXtra konnte sich gemeinsam mit dem Fachhandel gut behaupten. Hier erwartet der Vorstand auch für 2005 eine deutliche Umsatzsteigerung aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Franchise- und Shopkonzept, das sich konsequent an den Bedürfnissen des Fachhandels orientiert. „Wir haben das dritte Jahr in Folge mit gutem Gewinn abgeschlossen. Die 'Kriegskasse' ist gut gefüllt, so daß wir noch einmal kräftig in

das bereits angelaufene Roll-Out von dem Franchise- und Händlerkonzept der Endkundenmarke my-eXtra investieren können“, meinte Dominik Brokelmann, Vorstandsvorsitzender und Gründer der Brodos AG. Im Geschäftsbereich CashUp (Systembetreiber und Dienstleister für elektronische Prepaid-Aufladungen) entwickelte sich auch der internationale Roll-Out sehr erfreulich. So konnten bereits weitere Verträge mit internationalen Anbietern von Prepaid- Dienstleistungen geschlossen werden. Die Brodos AG sieht sich mit ihren Produkten und einer soliden finanziellen Struktur als der strategische Partner des Fachhandels in Deutschland.

**„Fitte FRITZ!e fischen fette Fische“-Aktion mit AVM und Herweck**

Herweck hat die „Fitte FRITZ!e fischen fette Fische-Aktion“ mit AVM gestartet. Ab sofort können Fachhändler ein AVM FRITZ!X USB bestellen und erhalten eine AVM FRITZ!X ISDN zum halben Preis dazu. Unter [www.herweck.de](http://www.herweck.de) macht FRITZ!-chen vor, wie es geht – gleich zwei Produkte an einer Angel! Alle Details über die Anlagen sind ebenfalls dort zu finden. Das



„Fitte FRITZ!e fischen fette Fische-Bundle“ ist bei Herweck ab sofort für 128,00 Euro (netto) unter der Art.-Nr. 013930 erhältlich. Die Bestellung wird telefonisch unter der Hotline 06849-9009-110 oder –112 oder im Online-Shop unter [www.online-shop.herweck.de](http://www.online-shop.herweck.de) entgegengenommen. Das Angebot gilt für jeden Fachhändler einmalig.

**Vodafone führt die neuen UMTS-Minuten-Pakete Plus ein**

Vodafone hat Anfang Juli die neuen UMTS-MinutenPakete Plus eingeführt. Bei diesen Paketen steht das „Plus“ für kostenlos und unbegrenzt. Wie bisher können die Kunden aus vier Paketen mit entweder 50, 100, 200 oder 500 Inklusivminuten auswählen, die rund um die Uhr bei Standardgesprächen ins deutsche Festnetz und Vodafone-Netz abtelefoniert werden können. Das Multimediaangebot, das kontinuierlich ausgebaut wird, gibt es weiterhin. Das Neue an den UMTS-MinutenPaketen Plus: Am Wochenende und am Abend sind Standardgespräche ins deutsche Vodafone-Netz und Festnetz ebenfalls frei. Bei allen vier Paketen stehen samstags und sonntags unbegrenzte Freiminuten zur Verfügung, die Inklusivminuten werden nicht auf die Inklusivminuten des jeweiligen Pakets angerechnet. Kunden, die sich für die Pakete 100, 200 oder 500 entscheiden, können außerdem unbegrenzt am Abend, das heißt jeweils zwischen 20 und acht Uhr, telefonieren, ohne daß von ihren Inklusivminuten etwas abgebogen wird. Das unbegrenzte Telefonieren gilt bis zum 30. November; danach ist eine Begrenzung auf 1000 kostenlose Minuten am Wochenende und 1000 kostenlose Minuten am Abend möglich. In den neuen Vodafone UMTS-Minuten-Paketen Plus ist darüber hinaus noch eine Vielzahl von UMTS-Diensten und -Leistungen enthalten, so zum Beispiel bis zum 31. Dezember die unbegrenzte und kostenlose Nutzung von Vodafone MobileTV für UMTS-Handys und unbegrenztes Surfen im Vodafone level-Portal.

# Neue Mobiltelefone von Sony Ericsson Die Zielgruppe ist jung und designorientiert

**Sony Ericsson hat im Juni drei neue Mobiltelefone vorgestellt, die sich vor allem an junge und designorientierte Kunden wenden. Lifestyle, Spaß und Spannung gehören deshalb ebenso zu den Attributen der Produktneuheiten wie moderne Kommunikationsmöglichkeiten, die sich an den individuellen Ansprüchen des Benutzers orientieren.**

Jung, trendbewußt und kommunikationsfreudig ist nach den Vorstellungen Sony Ericssons das Publikum des neuen S600i. Spielefans werden vom Widescreen-Modus des Gerätes begeistert sein. Erstmals kann der Bildschirm beim Spielen horizontal gehalten werden. Über die Richtungstasten links und die speziellen Spieltasten rechts vom Bildschirm lassen sich Spiele mit beiden Händen steuern. Zudem bietet das S600i die Möglichkeit, wahlweise im konventionellen Modus oder in einem L-förmigen Modus mit Tastatureinsatz zu spielen. Multi-Player Peer-to-



Peer-Gaming via Bluetooth wird ebenfalls unterstützt. Telefonate können mit geschlossenem Handy oder auch mit geöffneter Tastaturklappe geführt werden. Mit der 1,3 Megapixel-Kamera mit Vierfach-Zoomfunktion lassen sich auch Videoclips aufzeichnen. Nach der Aufnahme können die Clips via MMS oder Bluetooth versandt werden. Quick Share ermöglicht dem Benutzer darüber hinaus das Verschieben, Speichern und Drucken von Bildern. Zudem unterstützt das

Telefon Instant-Messaging sowie POP3/IMAP4 E-Mail. Ein Internet-Browser, ein helles 1,8-Zoll TFT-Display mit 262.000 Farben, Musik im Stereosound, ein mitgeliefertes Headset, Stereo-Lautsprecher, eine PC-Software zum Übertragen von Musiktiteln und Bildern sowie ein USB-Kabel im Lieferumfang sind weitere Ausstattungsmerkmale. Installiert sind außerdem 3D-Versionen von „Under Siege“, „Extreme Air Snowboarding“ und eine neue Multiplayer-Version von „Midway's Gauntlet“. Die Persona-

lisierung des S600i, das in den Farben Universe Blue, Orchid White und Radiant Yellow verfügbar sein wird, ist durch verschiedenfarbigen Style-Up-Cover möglich. Das S600 kommt voraussichtlich Anfang des 4. Quartals 2005 in den Handel.

Das neue Z520i Quadband-Mobiltelefon von Sony Ericsson wendet sich an alle, die die Funktionalität eines topaktuellen Gerätes in einem ansprechenden, modischen Design bevorzugen. Die High-tech-Features des Z520i sind in die schlanke Hülle eines eleganten Clamshell-Designs verpackt. Zu den Ausstattungsmerkmalen des Handys gehören Bluetooth, Infrarot, eine VGA-Kamera und ein 1,8 Zoll großes TFT-Display. Das Handy, das in den beiden Basisfarben Weiß und Silber auf



den Markt kommen wird, bietet außerdem einen raffinierten Lichteffect aus blauen Lämpchen, die in die Fassung des Handys eingebaut sind: Das Aufblitzen eines der acht Lichtmuster läßt den Anrufer erkennen. Diese Lichtmuster sind paarweise mit Melodien angeordnet. All diese Effekte sind mit den Telefonbuchkontakten verknüpfbar. Zusätzlich können den einzelnen Kontakten Bilder zugeordnet werden, die auf dem externen Display den Anrufer ankündigen. Zusätzliche Impulse liefern die vielfältigen optionalen Style-Up-Cover, die eine ganz persönliche Gestaltung ermöglichen. Das Z520i wird voraussichtlich ab dem dritten Quartal erhältlich sein. Abgerundet werden die Neuheiten von Sony Ericsson durch das J210i. Der Nachfolger des erfolgreichen J200i ist ein unkompliziertes Produkt für alle, die vorzugsweise via Sprache und einfachem

## Sony Ericsson und T-Mobile sind Marketingpartner

Sony Ericsson und T-Mobile haben eine Marketingpartnerschaft bekanntgegeben, in deren Rahmen das Fotohandy Sony Ericsson D750i präsentiert wird. Die Partnerschaft umfaßt die Einbindung des exklusiv bei T-Mobile erhältlichen Multimediahandys in die „electronic beats“-Aktivitäten des Mobilfunkanbieters. Die diesjährigen Aktivitäten begannen mit dem ersten „electronic beats“-Festival im Juni in Köln, und einer VIP-Party Anfang Juli auf Ibiza. Weitere Festivals werden im Laufe des Sommers in Edinburgh (August), Wien und Amsterdam (September) folgen. „electronic beats – Electronic Music, Life & Style by T-Mobile“ ist ein Gesamtkonzept, das eine Brücke zwischen Unterhaltung, Kommunikation und Technologie schlägt. Die wachsende Popularität elektronischer Musik, ihr Publikum und der sich daraus ableitende Lifestyle – dies sind die Hauptgründe, weshalb sich T-Mobile in diesem Bereich engagiert. Seit 2001 hat T-Mobile jedes Jahr eine „electronic beats“-Festivalreihe initiiert und sich als Sponsor beispielsweise des Cocoon Club von Sven Väth auf Ibiza präsentiert. In diesem Jahr erscheinen erstmals das „electronic beats“-Magazin, das DVD-Magazin „Slices“ und die „electronic beats“-Lifestyle-Kollektion mit Jacken, Kapuzenpullis und Shirts.

Messaging kommunizieren und deshalb kein umfassend ausgestattetes Mobiltelefon brauchen. Das schlanke Gerät ist mit einem großen Tastenfeld, einem Joystick für leichte Navigation und einem hellen Farbdisplay mit 65.000 Farben ausgestattet. Ein separater Klingelton-Lautsprecher, SMS- und MMS, ein persönlicher



Kalender, Weckfunktion, ein Telefonbuch für bis zu 200 Einträge und eine Vielzahl personalisierter Features runden die Ausstattung ab. Das Tri-Band-Handy kommt voraussichtlich im dritten Quartal in den Handel.

## Drei neue Headsets und eine schnelle Quadband-Datenkarte

Mit drei neuen Freisprechlösungen soll das Zubehör von Sony Ericsson einen neuen Standard erreichen: Das Bluetooth Headset HBH-610, der Einbausatz für besonders sicheres Telefonieren im Auto HCB-700 und die portable Freisprecheinrichtung HPS-60 nutzen neueste Technologien, um schnelle und stabile Verbindungen zu ermöglichen.

Durch die hervorragende Tonqualität des HBH-610 wird das Telefonieren selbst in einer lauten, geräuschvollen Umgebung problemlos möglich. Das Headset kombiniert Bluetooth 2.0-Version mit automatischer Lautstärkenregelung und Geräuschminderung. Dank der neuen digitalen Signalverarbeitung kann der Kopfhörer auch mit Bluetooth-fähigen Geräten wie PDAs und PCs genutzt werden. Das HBH-610 ist laut Hersteller elegant, leicht und angenehm zu tragen, bietet bis zu 6,5 Stunden Sprech- und bis zu 13 Tagen Standby-Zeit und kann mit einer Auswahl an optionalen Style-Up Cover personalisiert werden. Das HBH-610 wird voraussichtlich im dritten Quartal erhältlich sein.

Das neue Autofreisprechgerät von Sony Ericsson ist unter Sicherheitsaspekten gestaltet und ermöglicht dem Autofahrer, Anrufe zu bearbeiten, ohne ihn dabei vom Verkehr abzulenken. Die Möglichkeit der Ziffernansage ergänzt die konventionelle Sprachwahl. Sobald der Benutzer die Ziffern laut ausspricht, wählt das System automatisch die Nummer. Ein eigenes Infodisplay ist auf der Höhe des Armaturenbretts montiert, so daß der Fahrer mit einer minimalen Augenbewegung sehen kann, wer anruft. Falls auf das Adreßbuch oder die Anruferliste zurückgegriffen werden muß, ist die Steuereinheit bequem in Reichweite positioniert. Die Verbindung von HCB-700 zum Mobiltelefon wird beim Starten des Wagens automatisch hergestellt. Ein zusätzliches Feature ermöglicht die farbliche Abstimmung des Displays an

die Armaturenbrett-Beleuchtung. Das HCB-700 wird voraussichtlich ebenfalls im dritten Quartal erhältlich sein.

Das HPS-60 ist ein Headset mit sportlichem Look, das durch sein modernes Design einen hohen Tragekomfort ermöglicht. Das Headset kann mit allen neuen Sony Ericsson Mobiles verbunden werden. Als Begleiter für einen aktiven Lebenswandel erweist sich das HPS-60 durch seine robusten, aber zugleich auch flexiblen Ohrhörer. Drei, im Lieferumfang enthaltene, Style-Up Cover ermöglichen individuelle Design-Veränderungen. Das HPS-60 ist für die Nutzung in Verbindung mit dem K750i, S600i, Z520i und W800i Walkman Handy von Sony Ericsson konzipiert.

Auch das HPS-60 wird voraussichtlich im dritten Quartal 2005 erhältlich sein.

Der Zugriff auf Internet und E-Mail in Höchstgeschwindigkeit ist jetzt an mehr Orten weltweit möglich als je zuvor mit einem Sony Ericsson Produkt. Dessen neue PC-Karte GC99 kombiniert WiFi mit UMTS- und globaler Quadband-GSM/EDGE/GPRS-Connectivity und bietet damit eine breite Auswahl an Verbindungsoptionen. Die PC-Karte GC99 ermöglicht UMTS-Verbindungen mit bis zu 384 KB/s. Sie ist überall dort einsetzbar, wo man auch ein Handy benutzen kann. Alternativ kann der Anwender über WiFi (WLAN)-Netze in Büros oder an öffentlichen Hotspots online gehen, um mit Höchstgeschwindigkeit (54 MB/s) im Internet zu surfen, große Dateien wie PowerPoint-Präsentationen, Bilder oder Videos herunterzuladen und auf Streaming-Angebote zuzugreifen. Als Zubehör ist eine externe Antenne erhältlich, die bei schwacher Signalstärke in GSM-Netzen wertvolle Dienste leistet.

Die GC99 soll im vierten Quartal in Deutschland zur Verfügung stehen.

**POs Neuheiten**

**Panasonics neues DECT-Telefon übernimmt Daten von Handy und PC**

Wer die auf seinem Handy gespeicherten Melodien und Bilder zuhause nicht missen möchte, überspielt sie ganz einfach per Infrarot-Schnittstelle auf das neue DECT-Telefon KX-TC820 von Panasonic. Auf demselben Weg lassen sich auch Telefonnummern und komplette Telefonbücher (bis zu 200 Einträge) kopieren. Für die Datenübertragung zwischen PC und Notebook steht eine USB-Schnittstelle zur Verfügung, so daß sich zum Beispiel Telefonbücher in Outlook problemlos aktualisieren bzw. exportieren lassen. Musik ist über einen Kopfhöreranschluss auch von MP3-Player, DVD-/CD-Player und -Recorder zu überspielen. So



können dann nicht nur Tonfolgen als Klingeltöne genutzt werden, sondern auch aktuelle Hits im Originalsound. Bedienen läßt sich alles komfortabel über den Joystick mit Fünf-Wege-Steuerung, die beleuchtete Tastatur und das große 1,8"-Display. 65.000 Farben sorgen für eine brillante Darstellung nicht nur der übersichtlichen Bedien-Menüs, sondern vor allem von individuellen Hintergrundmotiven oder der Bilder von Freunden und Bekannten, die bei entsprechenden Anrufen (und aktivierter CLIP-Funktion) auf dem Display erscheinen. Weiterhin bietet das Gerät die Komfort-Ausstattung der anderen Panasonic Top-Modelle. So lassen sich damit SMS-Nachrichten versenden und empfangen oder die Nummern der Anrufe anzeigen (bei Freischaltung des

**Audioline Kfz-Freisprechanlage Car Kit BT 201**



Ob im eigenen Auto oder mit dem Mietwagen, unterwegs ist das Car Kit BT 201 von Audioline der flexible Begleiter für Geschäftsleute und private Anwender. Die Bluetooth-Freisprechanlage ist universell einsetzbar und bietet den Angaben des Herstellers zufolge hohe Qualität und einfache Handhabung zum fairen Preis. Dank modernster Funktechnologie ist das Car Kit BT 201 kompatibel mit allen Bluetooth-fähigen Mobiltelefonen, die über ein Kfz-Profil verfügen. Einfach ist auch die Installation – verbunden mit dem Zigarettenanzünder erfolgt die Stromversorgung des Geräts über das 12 Volt-Netz des Wagens. Daraus ergibt sich ein wesentlicher Vorteil gegenüber batterie- oder akkubetriebenen Kfz-Freisprechanlagen: Unterbrochene Gespräche wegen eines leeren Akkus und lästiges Aufladen oder Batterietausch entfallen. Die optimale Übertragungsqualität ist durch das empfindliche Mikrofon und den hochwertigen Lautsprecher sichergestellt. Das Car Kit unterstützt Rückruf-Funktion, Wahlwiederholung, Sprachsteuerung (bei entsprechendem Endgerät) und ermöglicht die Übergabe von Gesprächen zwischen Mobiltelefon und Freisprechgerät. Darüber hinaus erweitert das optional am Armaturenbrett zu installierende LC-Display Bedienkomfort und Nutzwert der Anlage: Die Nummer des Anrufers, Gesprächsdauer und Signalstärke werden im Display angezeigt. Ein zusätzlich integriertes Mikrofon verbessert die Sprachübertragung. Das Car Kit BT 201 ist ab sofort für den Handel erhältlich.



entsprechenden Dienstes beim Telefonanbieter). Eine integrierte Freisprecheinrichtung, der einstellbare Nachtmodus und das Baby-Monitoring sind weitere Kennzeichen. Die Energie der Standardakkus reicht für 14 Stunden Telefonieren oder 150 Stunden Stand-by. Der digitale Anrufbeantworter zeichnet Nachrichten bis zu 15 Minuten auf. Das KX-TC820 ist ab September verfügbar.

**T-Com Eumex 800 hat einen Router für den Internetzugang integriert**



Die neue Telekommunikationsanlage T-Com Eumex 800 ist eine innovative T-ISDN-Telefonanlage für den Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß und stellt eine kompakte Komplettlösung für private Haushalte, selbständige Unternehmer und kleinere Firmen dar. Intern lassen sich an die Anlage zwei ISDN- oder Systemtelefone (am S<sub>0</sub>-Bus) und bis zu acht analoge Endgeräte anschließen. Die Telekommunikationsanlage unterstützt die Dienste SMS und MMS im Festnetz und läßt sich über ein besonders einfach zu bedienendes Konfigurationsprogramm steuern. Die Konfiguration der Telekommunikations-

anlage erfolgt über einen PC oder Laptop über die USB-Schnittstelle. Der Internetzugang mit der Eumex 800 läßt sich vom Benutzer einfach einstellen – die eingebaute Routerfunktion sorgt für die komfortable Verbindung ins World Wide Web. Die Verbindung zwischen Telekommunikationsanlage und PC erfolgt über einen USB-Anschluß. Eine leicht konfigurierbare Firewall (über Filter Wizard) gewährleistet Sicherheit beim Surfen. Ein Dialerschutz ist ebenfalls integriert. Der Remote Access Service (RAS) ermöglicht es, von unterwegs auf den lokalen PC zuzugreifen. Softwareupdates, Fernkonfiguration und Fernwartung sind ebenfalls möglich. Mit der Eumex 800 lassen sich sämtliche T-ISDN-Leistungsmerkmale nutzen. Die anlageninternen Leistungsmerkmale können mit dem Systemtelefon Concept PX 722 auf besonders komfortable Weise gesteuert werden. Mit dem Systemtelefon lassen sich außerdem über eine Sondertaste bis zu 500 Einträge des Anlagen-telefonbuchs nutzen. Die Verbindungsdatenerfassung ermöglicht die Speicherung der Daten von bis zu 500 Anrufen. Die TK-Anlage Eumex unterstützt Türfreisprecheinrichtungen wie die Eumex DoorLine 210 und ermöglicht damit eine Verbindung zwischen Haustür und Telefonanlage.

**Audiolines Cowphone muht, wo andere Telefone klingeln**



Für Freunde des gutmütigen Fleckviehs gibt es jetzt von Audioline das neue Funny Cow Phone. Während es bei anderen Telefonen klingelt, muht bei dem robusten Kompakt-Telefon eine fröhliche Kuh. Die grüßt zudem vom Handteil des Telefons und macht gemeinsam mit dem schwarzweißen Fleckdesign den „tierischen“ Auftritt auch optisch perfekt. Eine Hörprobe der fröhlichen Kuh ist im Internet verfügbar unter [www.audioline.de/cowphone](http://www.audioline.de/cowphone). Neben dem Muhen gibt es auch einen normalen Ruftönen, der in zwei Lautstärkestufen einstellbar ist. Eine Diode auf der Außenseite des Telefons signalisiert eingehende Anrufe. Für das Kuhsignal sind Batterien not-



wendig, die im Lieferumfang enthalten sind. Das Kuhtelefon ist nebenstellentauglich und verfügt über Wahlwiederholung, Stummschaltung sowie Tonwahl. Im Nebenstellenbetrieb werden über die R-Signaltaste die Zusatzfunktionen der Anlage wie beispielsweise die Anrufweiterleitung gesteuert. Darüber hinaus unterstützt das Telefon die wichtigsten T-Net Funktionen der Deutschen Telekom. Das Gerät kann als Tischgerät betrieben oder an der Wand montiert werden. Das Audioline Funny Cow Phone ist ab sofort zu haben.

**Vodafone erweitert das Portfolio um neue UMTS-Handys**



Das dritte Vodafone live!-UMTS-Handy von Sony Ericsson führt die Linie des Hauses konsequent fort: Das neue Modell V600i, ab sofort exklusiv bei Vodafone erhältlich, ist nach Angaben des Anbieters ein gelungenes Top-Mobiltelefon, das Design und Dienstvielfalt vereint. Mit edler schwarzer Oberschale und silberner seitlicher Einfassung sieht das Handy nicht nur gut aus, sondern ist mit 105 Gramm angenehm leicht und benutzerfreundlich. Eine einfache Navigation erschafft Überblick und führt rasch zu den gewünschten Funktionen im Vodafone

live!-Portal. Das Dual-Front-Design von Sony Ericsson erlaubt, daß das Handy vertikal als Telefon und horizontal als Kamera eingesetzt werden kann. Nutzer, die die Vorteile und persönliche Note der Videotelefonie begeistern, können diese Funktion per Direct Video-Telephony-Taste mit wenigen Tastenklips steuern. Videotelefonie ist möglich, wenn beide Gesprächspartner ein videotelefonfähiges Endgerät verwenden und über UMTS-Netzversorgung verfügen, die bereits in 700 deutschen Städten vorhanden ist. Die integrierte Digitalkamera mit 1,3-Megapixel-Kamera, vierfach Digitalzoomfunktion und aktivem Linsenschutz für schnelle Aktivierung garantiert scharfe Fotos. Auf dem großen TFT-Farbdisplay mit 262.000 Farben kommen Fotos und Videos perfekt zur Geltung. Für Entertainment unterwegs sorgt darüber hinaus der integrierte MP3-Player und eine hervorragende 3D-Java-Engine, die Gaming zu einem packenden interaktiven Erlebnis macht. Ein umfangreiches Paket an Applikationen für individuelles Informationsmanagement und PC-Synchronisierung via USB machen das Sony Ericsson V600i zu einem intelligenten Arbeitsinstrument, das Business-Effizienz mit Highspeed-Datentransfer verbindet. Die kabellose Datenübertragung ist mit dem Sony Ericsson V600i sowohl über eine Bluetooth- als auch über eine Infrarot-Schnittstelle möglich. Für die Datenspeicherung bietet das Handy 32 MB internen flexiblen Datenspeicher.



Beispiel UMTS-basierten Funktionen wie Videotelefonie, mobiles Fernsehen oder das Abspielen von Musikdateien in MP3-Qualität. Das elegante Gerät bietet zwei integrierte Kameras: eine Digitalkamera mit 1.152 x 864 Pixeln und zweifach-Zoom für Foto- und Videofunktionen sowie einer weiteren Kamera für die Videotelefonie via UMTS. Das Handy ist außerdem mit einer USB-Schnittstelle und einem Infrarot-Modem ausgestattet, außerdem ist die Kommunikation über Bluetooth möglich. Das Tri-Band-Gerät verfügt über alle gängigen Messaging-Funktionen und einen E-Mail-Client.

**VoIP/DECT-Telefon exklusiv bei Dangaard Telecom**



Ab sofort liefert Dangaard Telecom exklusiv das erste schnurlose 2-in-1 Internet-Telefon der Welt mit Skype aus. Das Dualphone wurde nach den Wünschen der Kunden konzipiert und verwendet die neuste Technologie. Das



schnurlose Gerät verfügt über zwei Anschlußleitungen, wobei das eine Kabel an das gewöhnliche Telefonnetz angeschlossen werden kann und das andere den USB-Anschluß des PCs nutzt. Die Sprachübertragung erfolgt via Skype in Telefonqualität. Telefonate zwischen Skype-Anwendern sind kostenlos, und Anrufe in andere Netze sind nur mit geringen Gebühren verbunden. Mit dem Schnurlostelefon braucht der Nutzer zum Telefonieren nicht am PC zu sitzen, sondern kann sich in einer Reichweite von bis zu 300 Metern von der Basisstation aufhalten. An die Basisstation können bis zu drei Mobilteile angeschlossen werden.

**Falk activepilot für das neue Sony Ericsson K750i**



Auch Besitzer des neuen Sony Ericsson K750i können sich jetzt von ihrem Handy in fast ganz Europa sagen lassen, wo's langgeht, und zwar mit Hilfe des neuen „Falk activepilot“. Zu dessen Ausstattungsliste gehören: Navigieren in vielen Ländern Europas von Haustür zu Haustür, automatische Stauumfahrung, Fun-Ansagen und lebenslang kostenlose Karten- und Softwareupdates. Falk activepilot ist nach Herstellerangaben der einzige in Europa verfügbare Navigationsdienst, der sich auch mit ganz normalen Handys betreiben läßt – bei allen anderen Systemen braucht man ein „Smartphone“. Im Lieferumfang des Falk activepilot Starter-Pakets ist ein kleiner Satelliten-Empfänger enthalten, der über Bluetooth mit dem Handy verbunden wird. Die Navigationssoftware wird per Knopfdruck auf das Handy geladen – das funktioniert so einfach wie das Aufspielen eines neuen Klingeltönen. Die Routenführung erfolgt über farbige Navigationssymbole sowie Sprachansagen. Bei Falk activepilot lassen sich zudem die üblichen Standard-Ansagen um diverse Fun-Ansagen erweitern, die von Prominenten und Stimmenimitatoren gesprochen wurden – statt einem „bitte rechts abbiegen“ hört man dann beispielsweise ein „voll kraß rechts in die Straße reindonnern“ vom Komikerduo Erkan und Stefan. Für Gelegenheitsnavigierer bietet der Falk activepilot eine günstige Möglichkeit, professionell zu navigieren. Im Starter-Paket zum Preis von 139 Euro sind drei Freifahrten enthalten, jede weitere Fahrt kostet europaweit 0,99 Euro pro Standardstrecke. Vielfahrer können für 99 Euro pro Jahr im sogenannten Flat-Tarif europaweit unbegrenzt navigieren. Auf zwei Jahre gerechnet beträgt der Gesamtpreis so auch für Navigationsprofis 337 Euro.



# Plus X Award-Preisverleihung in Düsseldorf

# Trenddokument gegen Geiz

**Am 20. Juni 2005 wurde im „3001“ im Düsseldorfer Medienhafen der Plus X Award verliehen. Über 550 Gäste aus der Technologie-Branche erfuhren in der wohl heißesten Nacht des Jahres, in welchen Kategorien die insgesamt 83 Sieger-Produkte erfolgreich waren.**

Plus X Award-Initiator Donat Brandt führte als Infotainer durch das knapp zwei Stunden lange Programm. „43 Prozent mehr Marken“, verkündete der media-society-Geschäftsführer gleich zu Beginn, „haben teilgenommen, obwohl die letzte Plus X Award-Night erst sieben Monate zurückliegt. Ich möchte mich bei den Marken-Herstellern und Agenturen dafür bedanken, daß sie so schnell reagiert und den Plus X Award als Trenddokument gegen den Geiz erkannt haben.“ Starken Zuwachs gab es auch bei den Medienpartnern: E & W, das Fachhandelsorgan für alle



Über 550 Gäste aus der Technologie-Branche waren auf der Plus X Award-Verleihung im „3001“ in Düsseldorf.



Plus X Award-Initiator Donat Brandt führte durch das Abendprogramm bei der Award-Verleihung. 43 Prozent mehr Marken, verkündete der media society-Geschäftsführer gleich zu Beginn, haben teilgenommen, obwohl die letzte Plus X Award-Night erst sieben Monate zurückliegt.

Elektro-Sparten aus Österreich, sowie die großen Publikumszeitschriften HomeVision und SFT – Spiele Filme Technik berichten erstmals als offizielle Partner über die Preisverleihung und die ausgezeichneten Produkte. Diese werden bereits seit dem 21. Juni, null Uhr, auf der Homepage des Online-Partners heimkinomarkt.de präsentiert. Zudem ist seit dem 22. Juni die Sonderedition aus dem Plugged Media-Verlag mit allen Gewinnern deutschlandweit im Handel. In

den kommenden Wochen läuft überdies eine Marketing-Kampagne im Wert von knapp einer halben Million Euro für alle Produkte an, die auf der Plus X Award-Night 2005 prämiert wurden.

Die einzelnen Produktgruppen wurden in historischen Werbespots angekündigt. So hörten und sahen die sichtlich vergnüg-

Audio), Christian Thielmann (Unterhaltungselektronik Video), Dirk Zimmermann (Elektrokleingeräte) und Lutz Rossmeißel (Elektrogroßgeräte).

## Glänzende Stars des Abends

Neben strahlend-moderner Technologie glänzten auf der Plus



Nu Pagadi stürmten die Bühne mit ihrem Nr.1-Hit „Sweetest Poison“. Nu Pagadi-Sänger Markus Grimm ist zugleich auch Redakteur der Plus X-Award Partnerzeitschrift Plugged.

ten Gäste etwa ein himmelblaues Zeichentrick-Mondgesicht, welches bereits 1938 beschwörend erklärte: „Ich bin das Zeichen, zu

X Award-Verleihung auch Stars. Pauline Simone verwöhnte Augen und Ohren mit ihrer Interpretation des Klassikers „50 Ways“, und um kurz nach 21 Uhr stürmten Nu Pagadi die Bühne mit ihrem Nr. 1-Hit „Sweetest Poison“ und dem etwas softeren „Scratching the Ceiling“.



Einen überzeugenden Auftritt hatte Pauline Simone mit ihrer Interpretation des Klassikers „50 Ways“.

Die Verbindung zu den rockenden Popstars kam nicht von ungefähr: Nu Pagadi-Sänger Markus Grimm ist zugleich Redakteur der Plus X Award-Partnerzeitschrift Plugged. Nach dem mitreißenden Auftritt zeigte sich Grimm im Gespräch mit Donat Brandt „begeistert von der Idee dieses Awards, der in so kurzer Zeit so viel bewegt und bewirkt hat“.

Im Anschluß an die Bekanntgabe der Preisträger wurden von den Jury-Mitgliedern die Urkunden an die Repräsentanten der siegreichen Unternehmen übergeben. „Nun ist es an den Herstellern, ihren Erfolg in Form von PR-Aktivitäten und natürlich mit Hilfe des Plus X-Siegels zu kommunizieren“, erklärte Donat Brandt. „Ich freue mich auf spannende Marketing-Kampagnen mit zahlreichen Plus X-Faktoren!“

## Plus X Award-Stand auf der IFA

Die Gewinner des Plus X Awards werden auf der IFA erstmals gemeinsam ausgestellt. Präsentiert werden in der „Hall of Fame“, in Halle 1.1, auf einem 400 qm großen Stand ausschließlich Produkte, die an den Plus X Awards 2004 und 2005 erfolgreich teilgenommen haben.

Die Hall of Fame auf der IFA ist das bislang größte Kooperationsprojekt zwischen dem Plus X Award und ElectronicPartner. Für Oliver Haubrich, den Vorsitzenden der EP:Geschäftsführung und Jury-Mitglied des Awards, steht fest: „Dieser Contest ist ein Projekt zur Stärkung der Marke und zur Stärkung des Handels. Entsprechend ist die Hall of Fame kein gewöhnlicher Messestand. Die Gewinner des Plus X Awards werden mit all ihren bereits kommunizierten Plus X-Faktoren von Handelsprofis präsentiert. Wir werden durch die auf dem Stand vertretenen EP-Mitglieder einmal mehr beweisen, wie leistungsfähig der engagierte und moderne Fachhändler ist – getreu unserem Leitgedanken: Service macht den Unterschied.“

„Für uns als Ausrichter des Contests ist es eine Selbstverständlichkeit, dabei zu sein und den Gewinnern die Möglichkeit zu geben, vor Ort und in hochwertigem Umfeld ihre Vorteile zu kommunizieren. Wir werden herausragende Produkte erlebbar machen und zeigen, warum es wichtig ist, Wert auf Markenqualität zu legen – auch mit Hilfe von ElectronicPartner, die dieses Credo erfolgreich nach außen tragen“, betont Donat Brandt, Initiator des Plus X Awards und Geschäftsführer der media society networks.



Für EP:Geschäftsführer und Jury-Mitglied des Plus X Awards, Oliver Haubrich, steht fest: „Dieser Contest ist ein Projekt zur Stärkung der Marke und zur Stärkung des Handels.“



## PLUS X AWARD®

### Die ausgezeichneten Technologie-Produkte

Merken Sie sich dieses Logo. Es wird Ihnen Orientierung bei der Sortimentsgestaltung geben.

Eine namhafte Jury aus unabhängigen Fachjournalisten und urteilssicheren Technologie-Experten hat entschieden: Die folgenden Produkte gehören zur Qualitätselite des Warenmarktes.

Dafür wurden sie mit dem Plus X Award ausgezeichnet.

Die offiziellen Partner des Plus X Awards 2005:



Produktgruppe **Unterhaltungselektronik**

Marken: Bose  
Bezeichnung: 3.2 I ES Serie II  
ausgegeben für: Innovation

Marken: JVC  
Bezeichnung: EX05  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Clearaudio  
Bezeichnung: Ambient  
ausgegeben für: Design

Marken: FISHER  
Bezeichnung: DCS-1801  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Linn  
Bezeichnung: KIMMEX Chakra Twin  
ausgegeben für: Design

Marken: Samsung  
Bezeichnung: WS-22389P  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Thomson  
Bezeichnung: Samlum 61 DW 616  
ausgegeben für: Innovation

Marken: One For All  
Bezeichnung: Kamleon 10  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Alpine  
Bezeichnung: SWV-5000  
ausgegeben für: Design

Marken: Philips Evolution  
Bezeichnung: Atlantic 2x Moo  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Linn  
Bezeichnung: KIMMEX Koford  
ausgegeben für: Design

Marken: SONY  
Bezeichnung: NAS-S21  
ausgegeben für: Design

Marken: ATWISMAN  
Bezeichnung: alltimebox ADV-1 SE  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Bluetoon  
Bezeichnung: microboom SE  
ausgegeben für: Design

Marken: KEF  
Bezeichnung: KIT 6000ACE  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Alpine  
Bezeichnung: CDX-9859R  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Becker  
Bezeichnung: Becker Traffic Pro 7945  
ausgegeben für: Innovation, Bedienkomfort

Marken: JVC  
Bezeichnung: KD-MX1  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Pioneer  
Bezeichnung: DEH-F70BT  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Newfish  
Bezeichnung: Newfish  
ausgegeben für: Innovation, Bedienkomfort

Marken: JBL  
Bezeichnung: Eminent  
ausgegeben für: Design

Marken: JBL  
Bezeichnung: Profield Array  
ausgegeben für: Design

Marken: Oh by Nintendo  
Bezeichnung: Oh Set  
ausgegeben für: Design

Marken: Blubs  
Bezeichnung: Sports 2015  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Oregon Scientific  
Bezeichnung: MP 120  
ausgegeben für: Innovation

Marken: VOO byton  
Bezeichnung: MIM200  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Oregon Scientific  
Bezeichnung: CS 328  
ausgegeben für: Innovation

Marken: NOKIA  
Bezeichnung: NOKIA 7280  
ausgegeben für: Design

Marken: Sony Ericsson  
Bezeichnung: K800i  
ausgegeben für: Design

Marken: Vodafone  
Bezeichnung: Vodafone-MobileTV  
ausgegeben für: Innovation

Marken: SONY  
Bezeichnung: NWE-E307  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Manitu Power  
Bezeichnung: MMS200 - HT 55100  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Virginio  
Bezeichnung: OHM 100  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Dingo-DMR  
Bezeichnung: Dingo-DMR-EHS2  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Pioneer  
Bezeichnung: DM-630H  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Epson  
Bezeichnung: Epson R01  
ausgegeben für: Innovation

Marken: JVC  
Bezeichnung: GZ-M9500  
ausgegeben für: Innovation

Marken: SONY  
Bezeichnung: XACTI Digital Movie G5  
ausgegeben für: Innovation

Marken: SONY  
Bezeichnung: HDR-FX1  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Samsung  
Bezeichnung: Digimax F5  
ausgegeben für: Innovation

Produktgruppe **Fototechnologie**

Produktgruppe **Telekommunikation**

Produktgruppe **IT / PC Technik**

Marken: RAIJTSU  
Bezeichnung: PASHION PASH1348S  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Philips  
Bezeichnung: VERA TH-42P1500  
ausgegeben für: Innovation, Design

Marken: BenQ  
Bezeichnung: PB720  
ausgegeben für: Innovation, Design

Marken: NEC  
Bezeichnung: VTR55  
ausgegeben für: Innovation

Marken: SONY  
Bezeichnung: DUALIA D04  
ausgegeben für: Innovation, Design

Marken: SONY  
Bezeichnung: VBR-M7DS  
ausgegeben für: Design

Marken: Acer  
Bezeichnung: Acer AS5  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: BenQ  
Bezeichnung: M30  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: BenQ  
Bezeichnung: Y320  
ausgegeben für: Design, Bedienkomfort

Marken: Cherry  
Bezeichnung: Cherry Pro Wireless  
ausgegeben für: Design

Marken: Grundig  
Bezeichnung: Thera 30 LW 75-6230 Donly  
ausgegeben für: Innovation

Marken: Luma  
Bezeichnung: Concept L 32  
ausgegeben für: Design

Marken: Samsung  
Bezeichnung: LE-52R41B  
ausgegeben für: Design

Marken: Sharp  
Bezeichnung: AQUOS LC-52P20E  
ausgegeben für: Innovation

Marken: RAIJTSU  
Bezeichnung: PASHION PASH1348S  
ausgegeben für: Innovation

Marken: blubs  
Bezeichnung: Sports 330  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Epson  
Bezeichnung: Epson P-2000  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: Pioneer  
Bezeichnung: Pioneer Media show show  
ausgegeben für: Bedienkomfort

Marken: BenQ  
Bezeichnung: FP755  
ausgegeben für: Design

Marken: SONY  
Bezeichnung: MFP-H195  
ausgegeben für: Design

## VDO Dayton MS 5700

# Navi mit perfektionierter Kartendarstellung

**Einmal mehr legt VDO Dayton im Nachrüstgeschäft für die Monitor-Navigation die Meßlatte höher und bringt jetzt als neues Top-Modell das MS 5700 auf den Markt.**

Perfektionierte Kartendarstellung mit wahlweise 3D-Optik, ein leistungsstarker Rechner und ein erstmals direkt in das Gerät integrierter TMC-Empfänger zeichnen das MS 5700 aus. Herzstück des Navigationssystems ist der PC 5700. Dieser Rechner baut auf die Hardware-Architektur seines durch vielfache Tests ausgezeichneten Vorgängers auf. Er verfügt über einen leistungsstarken Prozessor und greift auf eine DVD mit dem gesamten europäischen Straßennetz zu. Eine neu entwickelte Software für die Grafik ermöglicht dabei eine exzellente Kartendarstellung. Dabei werden

die einzelnen Pixel aus dem Bild herausgerechnet. Statt in einer fein punktierten, „gepixelten“ Darstellung wird die Karte auf dem Monitor dadurch mit einer gedruckten Variante vergleichbar.

### 3D-Navigation

Zudem hält beim MS 5700 auch die 3D-Darstellung Einzug. Auf Wunsch kann der Fahrer dann sein Navigationsumfeld aus der Vogelperspektive betrachten und sich sehr viel leichter auf der Karte zurechtfinden. Eine wegweisende Innovation bei der 3D-Darstellung ist das „Fade in & Fade out“-Konzept. Damit die Karte immer übersichtlich bleibt und der Fahrer alle wesentlichen Informationen mit einem Blick erfassen kann, werden Beschriftungen und Zusatzhinweise automatisch gedimmt. Straßenbezeichnungen, Städtenamen, TMC-Meldungen und die fast 50 neuen Point-of-Interest-Piktogramme werden im

Hintergrund sanft ein- und im Vordergrund sanft wieder ausgeblendet. Hervorgehoben sind immer nur jene Angaben, die in der aktuellen Situation auch wirklich benötigt werden. Ebenfalls neu ist die Qualität der Bildübergänge: Dank eines besonders großen Grafikspeichers und eines sehr schnellen Bildaufbaus erfolgen sie sowohl im 2D- als auch 3D-Modus nahtlos und praktisch ruckelfrei.

Zur neuen Dimension in der Kartendarstellung bietet VDO Dayton mit dem PC 5700 erstmals einen integrierten TMC-Empfänger. Er ermöglicht die dynamische Umfahrung von Staus und Behinderungen, ohne daß wie bisher eine externe Box für den Empfang dieser codierten Verkehrsinformationen im Radioprogramm nötig wird. Zudem bietet VDO Dayton dem Autofahrer erstmals auch weitergehende Verkehrsinformationen. Die sogenannten Pay-



TMC-Daten stehen auf der C-IQ-Plattform bereits für England und Frankreich zur Verfügung. In weiteren Ländern werden die Dienste gerade aufgebaut. Davon unabhängig bietet C-IQ dem Autofahrer bereits jetzt schon zahlreiche Serviceleistungen wie aktuelle Kartendaten, touristische Informationen etc.

Wie alle Navigationssysteme von VDO Dayton ist auch das MS 5700 als universeller Baustein in einem frei konfigurierbaren Infotainment-Programm konzipiert. So stehen mit zwei unterschiedlich großen Aufbaumonitoren, dem ausfahrbaren Display für das Ra-

diofach und dem neuartigen Rückspiegel mit integriertem Monitor allein vier Bildschirme zur Auswahl. Zudem können an das System auch eine Rückfahrkamera, ein TV-Tuner oder eine Freisprecheinrichtung angeschlossen werden. Ganz neu im Programm ist das Radio-Modul, das vor allem für Fahrzeuge mit wenig Bauraum entwickelt wurde.

Parallel zum neuen PC 5700 wird VDO Dayton auch den PC 5600 einführen. Dieses System bietet alle identischen Fähigkeiten und Funktionen wie der PC 5700, liest die Kartendaten jedoch von CD-ROMs. miz

## Pos-Neuheiten

### Kostenlos: Suse Linux Professional 9.3



Zwei Monate, nachdem „Suse Linux 9.3 Professional“ in den Handel gekommen ist, hat Novell nun die Vollversion der Betriebssystem Distribution für den kostenlosen Download freigegeben. Novell bietet das Paket aus einem Linux Desktop-Betriebssystem und einer umfangreichen Sammlung gebräuchlicher Publikationen als 4,2 GB große Evaluations-DVD im „ISO“-Format an oder als „abgespeckte“ Version zur Installation direkt aus dem Internet. In Suse Linux 9.3 sind die Unix-Desktops „KDE“ und „Gnome“ und diverse Software-Applikationen aus dem Office- und Unterhaltungsbereich, wie z. B. Büroapplikationen, Webbrowser, E-Mail- und Multimedia-Software, enthalten. Serverdienste für Heimnetzwerke und Entwicklungswerkzeuge befinden sich ebenfalls in dem Paket. Im Handel ist Suse Linux 9.3 Professional für ca. 90 Euro erhältlich. Das Upgrade kostet 60 Euro.

### AMD erweitert mobile Turion 64 CPU-Reihe



AMD hat drei neue Prozessoren seiner für den Notebook-Einsatz konzipierten Turion 64 Reihe vorgestellt. Neues AMD Mobil-Flaggschiff ist nun der ML-40. Die neue CPU arbei-

tet mit 2,2 GHz Taktfrequenz und verfügt über 1 MByte L2-Cache. Der Preis für den ML-40 liegt bei Abnahme von 1.000 Stück (für OEM Kunden) bei 525 US Dollar. Die bisherige Spitzen-CPU, der ML-37, taktet bei gleich großem L2-Cache mit 2 GHz. Neben dem ML-40 und dem ML-37 stehen zwei weitere Turion 64 Prozessoren auf der Preisliste: Der ML-28 und der MT-28 mit 1,6 GHz und 512 KByte L2-Cache kosten je 159 US Dollar in 1.000er-Stückzahl für OEM-Kunden. Turion 64 Prozessoren basieren auf AMDs Lancaster-Kern in 90 nm-Fertigung mit 512 oder 1.024 KByte L2-Cache. Die ML-Ausführungen nehmen im Betrieb maximal 35 Watt auf, die MT-Versionen kommen mit 25 Watt aus. Beide Versionen besitzen mit der Funktion PowerNow! die Fähigkeit, ihre Taktfrequenz auf 800 MHz abzusenken und sind dann mit zehn Watt bei Maximallast zufrieden. Ohne Last liegt der Verbrauch bei nur fünf Watt. Erste Notebooks mit AMD ML-40 CPU sind angekündigt: HP Compaq nx6125, Acer Aspire 5020 und Asus A6000.

### Neuer Businessprojektor von BenQ



BenQ präsentiert seinen neuesten Businessprojektor. Erstmals bietet das Unternehmen mit dem PB6240 einen Einstiegsprojektor mit einer Helligkeit von 2700 ANSI Lumen an. Der PB6240 überzeugt durch ein für diese Helligkeitsklasse geringes Betriebsgeräusch von nur 31 dB (im Eco-Modus). Zusätzlich zur hohen Lichtleistung garantiert der Einsatz der bewährten DLP-Technologie bei einem Kontrastverhältnis von 2.000:1 eine gestochen

scharfe Darstellung und lebendige Farben. Die Betriebszeit der Projektionslampe beträgt zwischen 3.000 Stunden im Eco-Mode und 2.000 Stunden im Normal-Mode. Weitere Funktionen wie die Trapezkorrektur, automatische Signaleingangs-suche, Ton- und Bildblende, Lautstärke, Paßwortschutz, Kippen und Spiegeln, Quellenwahl und Eco-Modus machen die Bedienung des Projektors unkompliziert



und funktional. Zahlreiche Anschlussmöglichkeiten erweitern den Einsatzbereich des BenQ PB6240. Ein RGB- und ein Video-Eingang (RCA und S-Video) stehen für unterschiedliche Datenquellen bereit. Ein Audio-Eingang (Mini-Klinke) erlaubt die akustische Untermalung von Präsentationen. Über einen RGB-Ausgang lassen sich visuelle Daten zu einem Monitor durchschalten. Im Lieferumfang enthalten sind eine praktische Tragetasche und eine Fernbedienung. BenQ bietet bei seinen Projektoren drei Jahre Garantie und ein Leihgerät während der Reparaturzeit in den ersten zwölf Monaten.

### Citizen Uhr zeigt die Zeit auf E-Paper



Die weltweit erste in Serie gefertigte, praktische Anwendung des „elektronischen Papiers“ will der Uhrenhersteller Citizen noch im laufenden Jahr auf den

japanischen Markt bringen: Die in einem Halbbogen gewölbte Citizen-Digitaluhr benutzt als Zeitanzeige ein Display aus elektronischem Papier des US-amerikanischen High-Tech-Unternehmens „E Ink“, das offenbar das Problem der geringen Lebensdauer der auf organischen Materialien basierenden E Ink gelöst zu haben scheint. Bisher zeigten sich schon nach wenigen Monaten Zerfallserscheinungen, und die Displays reagierten besonders empfindlich auf Umgebungseinflüsse, wie z. B. hohe Luftfeuchtigkeit. EPD (Electronic Paper Display) bietet spezifische Vorteile gegenüber herkömmlichen Displays: Es läßt sich mit geringem Aufwand in eine gewünschte Form bringen und verfügt über einen hohen, vom Betrachtungswinkel unabhängigen Kontrast. Ein eingennommener Bildzustand bleibt auch ohne angelegte Spannung und ohne Energieverbrauch auf dem Display bestehen.

### Philips Set-Top-Boxen für HDTV-Empfang



Abonnenten des Pay-TV-Senders Premiere soll schon Ende 2005 die Möglichkeit zum Empfang von HDTV-Sendungen geboten werden. Im November will Premiere mit der Ausstrahlung von drei Programmen im neuen hochauflösenden Format das HDTV-Zeitalter in Deutschland starten. Wer die neuen, hochauflösenden Kanäle empfangen möchte, benötigt dafür allerdings eine spezielle HD-TV Set-Top-Box, die nicht nur den Anforderungen für den Empfang hochauflösender Fernsehprogramme entspricht, sondern auch die von Premiere zur Bedingung gemachten Spe-

zifikationen erfüllt. Denn bei hochauflösenden Programminhalten steht das Thema Digital Right Management und Kopierschutz an erster Stelle. Sollte sich hier für Hacker eine Lücke in der Verschlüsselung bieten, so würde ein nur schwer kalkulierbarer Schaden die Folge sein. Denn mit dem qualitativ hochwertigen HD-Programm-Material ließen sich erstklassige HD-DVDs illegal vervielfältigen.

Auch Philips entwickelt neben anderen Herstellern eine für Premiere HDTV-Empfang geeignete Set-Top-Box: Der neue HDTV-Receiver Philips DSR9005 basiert auf den ISO-Standards MPEG4/H.264 und MPEG2 und garantiert damit die höchstmögliche Kompatibilität für den HD-Empfang. Der Receiver verfügt über einen mit HDCP-Schnittstelle gesicherten digitalen HDMI-Video-Ausgang (High Definition Multimedia Interface) zur Übertragung der Video- und Audiodaten zu einem Ausgabebildschirm oder TV-Gerät. Denn um das von einer HDTV-Set-Top-Box zur Verfügung gestellte hochauflösende Signal der drei HDTV Premiere Kanäle auf einem Bildschirm betrachten zu können, muß auch dieser über einen entsprechenden Eingang verfügen (HD ready). Für den Empfang und die Übertragung herkömmlicher TV-Kanäle in PAL-Auflösung mit dem HDTV-Receiver Philips DSR9005 gelten diese einschränkenden Bedingungen nicht.

Die im November startenden Premiere HDTV-Kanäle bieten jeweils Programmangebote in den Sparten Sport, Spielfilme und Dokumentationen.



# Qualität und Innovation aus erster Hand: Twinhead Notebooks



*Twinhead 17P:  
17" TFT LCD Wide  
Screen Bildschirm,  
WXGA-Auflösung, Intel  
Pentium 4 CPU mit Hyper  
Threading (Prescott), 1.024  
KB L2 Cache, Taktrate  
3.0 GHz oder  
schneller*

**Mit dem Erwerb eines Notebooks aus der umfangreichen Angebotspalette von Twinhead erhält der Anwender neben „Qualität und Innovation aus erster Hand“ zugleich ein Notebook mit „eigenem Brand“, denn der weltweit operierende, mit seinem Stammhaus in Taiwan beheimatete Notebook-Hersteller Twinhead zählt zu den führenden Unternehmen der Branche und besetzt nach eigener Aussage in Taiwan und China die Position des Marktführers. Inzwischen ist es ein offenes Geheimnis, daß mobile Rechner zumeist nicht von den Unternehmen produziert werden, deren Name und Firmenlogo die Gehäuse verzieren.**

Seit nahezu zwei Jahrzehnten produziert Twinhead mobile Rechner-systeme und als OEM-Fertigung Notebooks für zahlreiche führende Unternehmen der IT-Branche nach deren spezifischen Wünschen und Anforderungen. Die bei den weit gefächerten Produktionsaufgaben erarbeiteten Erfahrungen und Technologien fließen unmittelbar in die Konstruktion von Twinhead Notebooks ein und kommen den Anwendern sozusagen als Mehrwert zum „Factory-Preis“ zugute.

## Twinhead „Full House“: Universale Notebook-Palette

Die Entwicklung und Produktion von Notebooks mit unterschiedlichen Chip-Plattformen und der vollen Bandbreite der für den Notebook-Einsatz geeigneten Prozessoren setzt hohe Flexibilität voraus. Das dabei zwangsläufig gewonnene, umfassende Know-how schlägt sich in der Vielfalt der von Twinhead angebotenen Notebook-Palette nieder, die quasi einen lückenlosen Querschnitt der zur Zeit im Markt befindlichen Produktlösungen spiegelt. Neben elf aktuellen und neue-

sten Twinhead-Modellen sind auch zahlreiche, schon etwas länger im Sortiment befindliche Notebooks verfügbar, deren Aufzählung jedoch den Rahmen dieses Beitrags sprengen würde. Interessierten Handelspartnern bietet sich im direkten Kontakt mit dem deutschen Exklusiv Distributor Delo Computer GmbH, Recklinghausen, die Möglichkeit, für seine Kunden ein eigenes, individuelles und in der Marge interessantes Notebook-Sortiment zusammenzustellen.

Das Line up der aktuellsten Modelle erstreckt sich vom Twinhead 17P mit Intel Pentium 4 CPU, ATI Mobility Radeon 9700/128 MB und 17,1 Zoll WXGA+ Bildschirm über zwei 15-Zoll-Modelle mit Intel Pentium 4 oder Mobile Intel Pentium M CPU und Centrino Mobiltechnologie (efio! 15B und 15BL), zwei Notebooks mit 14-Zoll-Bildschirm und Mobile AMD Athlon XP-M CPU oder Mobile Intel Pentium M CPU Centrino (efio! 14A und 14B), bis hin zu zwei Notebooks mit 12-Zoll-Displays, Mobile Intel Celeron M CPU oder Mobile Intel Pentium M CPU Centrino (efio! 12BI und 12li) und dem neuesten Modell „Twinhead F10D“, einem Subnotebook mit 10-Zoll-Display und wahlweise mit Intel Celeron Ultra Low Voltage Prozessor 373+ (1.0 GHz+) oder Intel Pentium M Ultra Low Voltage Prozessor 733+ (1.1 GHz+) bestückt.

Besonders erwähnenswert: das bereits mit 64-Bit-Technologie arbeitende „Twinhead 12K64“ mit einer Mobile AMD Turion 64 CPU sowie in aktueller 32-Bit-Technologie als „Twinhead 12K“ mit Mobile AMD Sempron CPU ausgerüstet (beide mit 12.1" XGA (1.024 x 768) TFT LCD). Twinhead Notebooks sind in der Regel entweder mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP Professional Edition oder mit Windows XP Home Edition ausgestattet.

## Twinhead 17P: Das „Arbeits-Kino“

Ausgestattet mit einem komfortabel großen TFT LCD Wide Screen Bild-

schirm mit 17 Zoll Bild diagonale und WXGA+ Auflösung mit 1.440 x 900 Bildpunkten ist das mit einer Intel Pentium 4 CPU mit Hyper Threading (Prescott), 1.024 KB L2 Cache, Taktrate 3.0 GHz oder schneller bestückte Notebook sowohl als leistungsfähiger Office- und Multimedia-Computer mit voller Desktop-Performance wie auch als jederzeit verfügbares Home-Cinema mit hoher Bildqualität einsetzbar. Trotz des gebotenen Leistungsumfangs und des riesigen Displays wirkt das silberfarbene Gehäuse schlank, elegant und absolut „notebooklike“. Vom Feinsten sind auch die weiteren Ausstattungsmerkmale und Produkteigenschaften des Twinhead 17P: VIA PT880Chipset, ATI Mobility Radeon 9700 Hochleistungsgrafik mit 128 MB, integriertes optisches Laufwerk, integriertes Mini PCI Wireless LAN mit bis zu 54 MBit, 800 MHz System Bus, Hauptspeicher mit zwei 200-pin SO-DIMM Socket für 128/256/512/1024MB DDR Module (max 2.048 MB/2 GB), 2.5" 9.5 mm IDE Festplatten-Laufwerk mit wahlweise 30/40/60/80 GB Kapazität, internes 5,25" IDE Combolaufwerk (DVD/CD-RW) oder wahlweise DVD Brenner (DVD±RW) PCI Audio mit AC'97 2.0 Kompatibilität, zwei interne Stereo-Lautsprecher (2W) mit



*Durabook  
efio 15B mit  
Mobile Intel Pentium M  
CPU Centrino Mobiltechnologie  
und 15.1" SXGA+ (1.400x1.050) TFT LCD.  
Mit seinem Aluminium/Mangan-Gehäuse verfügt  
das Notebook über Stoß- und Spritzwasserschutz.*

Subwoofer Schnittstellen, 4x USB 2.0, 1x PCMCIA Typ II, 1x D-sub 15-Pin Anschluß für externen Monitor, 1x S-Video-Anschluß für TV-Out, 1x Line-Out für externe Lautsprecher, 1x Mic-In Buchse für externes Mikrofon, 1x RJ-45 (Netzwerk), 1x RJ-11 (Modem), 1x SPDIF, 1x DC-IN, 1x IEEE1394, 1x Infrarot (für Fernbedienung), 1x 4-1 Cardreader (für Speicherkarten), 1x Infrarot-Fernbedienung, Keyboard und Zeigegeräte, Tastatur 83 Tasten, volle Größe, TouchPad mit zwei Tasten, 56 Kbps V.90 Daten/Fax-Modem, internes 10/100 BaseT LAN, internes Mini PCI WLAN

802.11b/g, Kensington Lock, Administrator Paßwort, Boot Paßwort, Abmessungen: 396 mm x 286 mm x 38 mm (B x L x H), Gewicht 4.8 kg, Betriebssystem Microsoft Windows XP Professional Edition oder XP Home Edition.

## Auf vier Kontinenten zu Hause: Twinhead

Das Stammhaus der Twinhead International Corp. hat seinen Sitz in Neihu (Taipei / Taiwan) und ist neben der Koordination seiner internationalen Tochterunternehmen für den Raum Asien und Pazifik, einschließlich Australien, zuständig. In China unterhält Twinhead eine Niederlassung in Beijing, um der zunehmenden Bedeutung Chinas als IT-Markt und Produktions-Standort

*Distribution und  
Betreuung des  
Handels mit  
Twinhead-  
Produkten liegen  
in Deutschland  
in den Händen  
von Delo  
Computer GmbH  
Recklinghausen.*



gerecht zu werden. In den USA ist Fremont (Kalifornien) Firmensitz der Twinhead Corporation. Die europäischen Aktivitäten koordiniert als European Headquarter die Twinhead GmbH in Meerbusch-Osterath, Deutschland. Schon als reiner OEM-Hersteller von Notebooks reinvestierte Twinhead kontinuierlich einen hohen Prozentsatz seiner Gewinne in Forschung und Entwicklung. Auf dem soliden Fundament der OEM-Verträge mit bedeutenden Computerherstellern forcierte Twinhead zunehmend die Herstellung und den Vertrieb von eigenen Produkten und konnte sich mit Twinhead Notebooks nicht nur erfolgreich im asiatischen Raum, sondern auch auf internationalen Märkten behaupten. 1987 wurde die Niederlassung in den USA und 1989 eine Zweigstelle in Europa eröffnet. Seit 1993 ist Twinhead Marktführer auf dem taiwanesischen Notebook-Markt und wagte im gleichen Jahr den Sprung auf das chinesische Festland nach Peking. Die Zertifizierung für Qualitätssicherung nach ISO-9001 erhält Twinhead im Jahr 1994, und seit 1997 wird das Unternehmen an der Börse in Taiwan gelistet. Seit 2002 produziert Twinhead auch in Kunshan (China) und ist heute

Marktführer auf dem geradezu explodierenden Notebook-Markt des Riesenreichs.

## Twinhead Exklusiv Distributor: Delo Computer GmbH

Die Distribution und die Betreuung des Handels mit Twinhead-Produkten liegen in Deutschland in den Händen der seit 1987 bestehenden Delo Computer GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Recklinghausen zählt zu den führenden IT-Distributoren Deutschlands und richtet seine Firmenpolitik konsequent auf den Fachhandel aus. Das umfangreiche Angebot von EDV- und Hardware-Komponenten, Peripherie und PC-Zubehör, flankiert

durch Aktions- und Service-Angebote, basiert auf direkten Kooperationen mit zahlreichen namhaften IT-Brands. Delo Computer GmbH hat einen Kundenstamm von mehr als 6.000 Fachhändlern und Wiederverkäufern und erfreut sich an zweistelligen jährlichen Zuwachsraten bei den Umsätzen. Am Markt orientiertes Produkt-Sourcing sorgt für das ständig aktualisierte Portfolio mit optimalem Preis-/Leistungsverhältnis. Für eingetragene Kunden bietet Delo die Möglichkeit, Einkäufe komfortabel über den Online-Shop des Unternehmens zu tätigen. Der gesicherte Zugang erfolgt mit Paßwort und Kundennummer. Neben ausführlicher Hilfestellung im Shop-Portal wird telefonische Beratung zur Nutzung des Online-Portals angeboten. Das umfassende Warensortiment an IT-Produkten, Computern, Notebooks und Computer-Peripherie wird durch Paketlösungen mit Mehrwertnutzen ergänzt. Unter anderem bestimmt auch der aktuelle Trend zur kabellosen Verbindung von Arbeitsgeräten untereinander und die Vernetzung von UE-Komponenten im privaten Umfeld das Angebot der Delo Computer GmbH, (Tel.: 02361-6099-0, Fax: 02361-6099-140, info@delo.com). *evo*

**Fujitsu General** ist der Erfinder der Plasmatechnologie. Unsere Plasmavision Displays waren die ersten, die 2002 mit dem „Emmy Award“ prämiert wurden. Im Juni 2005 wurden zwei unserer innovativen Plasma TV-Geräte mit dem „Plus X Award“ ausgezeichnet. Die AVM II-Technologie verleiht den Verkaufsgesprächen unserer Handelspartner höchste Souveränität. Drei Jahre Gewährleistung garantieren unseren Endkunden eine sichere und qualitativ hochwertige Kaufentscheidung.

Jetzt suchen wir Ihre aktive Unterstützung im Vertrieb: In einem unserer Verkaufsgebiete sollen Sie als

**for sale. frankfurt** Thomas Kaiser  
 Personalmarketing & -beratung ■ PR & Consulting

## Area Sales Manager (w/m)

unsere Marke in den nord-/westdeutschen Bundesländern erfolgreich platzieren und deren weiteren Erfolg maßgeblich mitbestimmen. Mit Fleiß, Beharrlichkeit, großem verkäuferischem Geschick und bereits vorhandenen, guten Kontakten zu den wichtigsten Fachhandelspartnern der Region (bzw. eines Teils der Region) leisten Sie Aufbauarbeit im Rahmen unseres selektiven Vertriebskonzeptes. Sie „managen“ Ihr Gebiet, überzeugen engagierte Fachhändler von den demonstrierbaren Vorteilen unserer Produkte, trainieren deren Verkäufer und sichern mit dem Wachstum, das Sie generieren, unseren gemeinsamen Erfolg. Die Leistungen bei den wichtigsten CE-Handelskooperationen sind ebenso vorhanden, wie eine gut eingespielte Infrastruktur in unserem Düsseldorfer Headoffice, das Ihre Aktivitäten mit entsprechenden Marketingideen und P.o.S.-Maßnahmen unterstützt. Neben Ihrer Außendienstaufgabe vertreten Sie dort unseren europäischen Vertriebsleiter regelmäßig während seiner Abwesenheit.

Sie sind ein CE-Vertriebsprofi mit einigen Jahren Außendienstenerfahrung, bevorzugt im fachhandelsorientierten Vertrieb von Premium-Marken der Bereiche TV, Video, HiFi und Home Cinema. Bisherige Erfolge in der Erreichung Ihrer Umsatzziele können Sie ebenso nachweisen, wie gute Kontakte zum kooperierten Fachhandel in zumindest einem Teil des vakanten Verkaufsgebietes. Wenn Sie Ihre Kraft der technologischen Power eines Weltkonzerns widmen wollen, erwartet Sie eine selbstständige, reizvolle und fair dotierte (Fixum + Provision + PKW) Vertriebsaufgabe.

Ihre Bewerbungsmappe senden Sie bitte unter Angabe der »Kennziffer 05-1406« an unseren Personalberater. E-Mail-Bewerbungen reduzieren Sie bitte auf Anschreiben und Lebenslauf (bis max. 300 KB).

**for sale. frankfurt** Thomas Kaiser ■ Dortelweiler Str. 18 ■ D-61118 Bad Vilbel  
 Fon: 06101-5585540 ■ www.forsale-frankfurt.de ■ T.Kaiser@forsale-frankfurt.de

## Sales Managerin

sucht anspruchsvolle Herausforderung mit Perspektive im Vertrieb/Marketing.

Die zielgerichtete Ansprache potentieller Kunden, die Betreuung von Distributoren, national und international, eine wirkungsvolle Präsentation des Leistungsangebotes und die individuelle Ausarbeitung von komplexen Leistungsprofilen, Vertriebsstrategien und Angeboten waren ebenso Kernpunkt meiner bisherigen Aufgabenstellung wie die aktive Gestaltung des Marketingbudgets und die Konzeption und Organisation von Messeauftritten.

Führungserfahren, flexibel, belastbar und teamfähig, fließend Englisch in Wort und Schrift, PC- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Navision), möchte ich meine Kompetenzen nutzen und in Ihrem Unternehmen neue Impulse setzen.

Chiffre 4253008

## Betriebswirt / Manager

international erfahren, sucht Management-/Führungsaufgabe in Marketing, Produktmanagement und Kommunikation.

### Meine Kompetenzen:

- Vertriebspersönlichkeit, lösungsorientiert und führungsstark (erfolgreich auch in hart umkämpften Märkten mit nachweisbar zweistelligen Umsatzsteigerungen).
- Marketingkompetenz (Studium Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing, Produktmanagement und Kommunikation).
- Steuerung/Führung der Produktplanung/Produktdefinition und -launch, Budgetierung, Vertrieb und Kontrolle.

- Über 15 Jahre Kompetenz und Führungserfahrung in Unternehmen mit moderner/kooperativer Führungsphilosophie als auch mit traditionellen, stärker hierarchischen Strukturen.

- Vernetztes, unternehmerisches Denken und Handeln.
- Eigene Betreuung von internationalen Key Accounts und deutschen Großkunden.
- Verhandlungssicheres Englisch, Französisch und Spanisch, fließend in Wort und Schrift.
- Hohe Reisebereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sicherer Umgang mit MS Office und Internet.

Chiffre 4252988

## Gebietsverkaufsleiter Consumer Electronics in NRW

sucht neue Herausforderung als Repräsentant oder Handelsvertreter.

Selbständiges und konzeptionelles Arbeiten, kaufmännische Kompetenz und Organisationsgeschick, analytisches Denken, Teamfähigkeit sowie Sicherheit im Umgang mit Menschen zähle ich neben Ehrgeiz, Entwicklungswillen und Zielstrebigkeit zu meinen Stärken.

Durch langjährige erfolgreiche Aktivitäten in meiner jetzigen Position als Gebietsverkaufsleiter im Außendienst verfüge ich über fundierte Marktkenntnisse und solide Kontakte sowohl zum Fachhandel als auch zu Großkunden. Sehr gute Englischkenntnisse sowie der sichere Umgang mit Microsoft-Windows 2000 / Word / Excel und Microsoft Outlook runden mein Erfahrungsprofil ab.

Mein branchenspezifisches Know-how und meine Freude an leistungsorientiertem Arbeiten möchte ich gerne in ein neues, anspruchsvolles Aufgabengebiet mit Perspektive einbringen.

Chiffre 4253018

## Marketing-Kommunikationswirt (Diplom)

motiviert, flexibel und verantwortungsbewußt, mit Führungserfahrung, sucht anspruchsvolle Position in NRW.

**Mein Profil:** Zielorientierter, leistungsstarker und kreativer Marketing- & Projektmanager mit fundierten Kenntnissen in den klassischen Marketingdisziplinen Advertising, Kooperationsmarketing, PR, Sales Promotions, Event-Organisation, Konzeption und Durchführung von POP- und POS-Aktivitäten, Erfolgsanalyse sowie Event- und Roadshow-Organisation.

Technisches Know-how und fundierte PC-Kenntnisse in Windows 2000, Office 2000, Internet, Englisch in Wort und Schrift sowie italienische Grundkenntnisse runden mein Erfahrungsprofil ab.

In einem zukunftsbezogenen Markt möchte ich meine Erfahrungen und Kenntnisse in professionell-innovativer Weise erfolgreich umsetzen.

Chiffre 4252998



## Samsung kann bereits versandte SMS löschen

Vor kurzem wurde ein von Samsung eingereicherter Patentantrag für eine Technologie veröffentlicht, die dem Absender das Löschen bereits versandter SMS-Mitteilungen in der

Mobiltelefon-Eingangsbox des Empfängers ermöglicht. Nutzer elektronischer Post wie E-Mails oder SMS kennen die Situation: Man antwortet unverzüglich auf eine gerade gelesene Mitteilung und läßt seine momentanen Empfindungen „unzensuriert“ in den Text der Antwort einfließen oder nimmt sich nicht die Zeit, eine kontroverse Meinung zu einem Thema diplomatisch darzulegen. Derartige im Affekt verübten Korrespondenz-

Schnellschüsse ereignen sich auch in der Snail-Mail Welt. Dort sorgt jedoch der aufwendige Vorgang des handschriftlichen Verfassens oder das Schreiben eines Briefs auf der Schreibmaschine für einen zeitlichen Puffer vor dem Versand der Mitteilung. Auch wenn das Schreiben mit Hilfe von Textverarbeitung und Computer erfolgt, verstreicht beim Korrigieren und erneuten Überlesen des ausgedruckten Briefs genügend Zeit

zum Überdenken der zu Papier gebrachten Worte. So mancher Brief wird danach noch einmal neu verfaßt oder nie bei der Post eingeliefert. Selbst verspätete Reue kommt bei der Snail-Mail nicht zwangsläufig zu spät. Mancher Postangestellte erzählt von aufrichtig bereuenden Briefschreibern, die, zu ihrer Identifikation mit Ausweis ausgerüstet, nächtlich bei Wind und Wetter neben dem Briefkasten ausharren, um den Ab-

holer der Post zur Rückgabe ihres eingeworfenen Briefs zu überreden. Samsungs Technologie verschafft SMS-Verfassern eine vergleichbare „Notbremse“. Über die erfolgte Löschung einer versandten SMS erhält nur der Verfasser eine Bestätigung. Ob der Empfänger die SMS jedoch bereits vor der Löschung gelesen hat, wird deshalb eine glück- oder unheilbringende Ungewißheit für manche zukünftige Beziehung bleiben. *evo*

## IMPRESSUM

**PoS-MAIL**  
 Informationen für High-Tech-Marketing  
 erscheint monatlich.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
 Postfach 12 29, 40832 Ratingen  
 Freiligrathring 18-20,  
 40878 Ratingen  
 Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0  
 Fax: (0 21 02) 20 27 - 90  
 Online: <http://www.pos-mail.de>  
 Postbank Essen,  
 Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
 Thomas Blömer, Geschäftsführer

### Verlegerische Leitung:

Thomas Blömer, DGPh.

### Objektmanagement:

Franz Wagner

### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)  
 Franz Wagner  
 Dipl. Journ. Herbert Päge  
 Eva Pesch, M.A.  
 Dipl. rer. pol. Karla Schulze  
 Lidija Mizdrak, M.A.

### Text- und Bildbeiträge:

Georg Reime

### Anzeigen:

Ralf Gruna

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 6 v. 1. Januar 2005

### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss,  
 Dieter Heilenbach, Albert Willmann

### Vertrieb:

Silke Gräbel

### Satz und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Ratingen

### Druck:

Druckerei Bachem  
 Köln-Mülheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und

Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.  
 Rückporto ist beizufügen.

### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen.  
 Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.  
 Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

### Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint monatlich.  
 Der Abonnementspreis beträgt  
 60,- € jährlich  
 (Ausland: 80,- €).

Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1615-0635





*Man trägt wieder Mini.*

Samsung Miniket VP-M110

Wer Mini trägt, wünscht sich einen Maxi-Effekt. Voilà: Die Samsung Miniket ist ein Camcorder, eine Digitalkamera, ein MP3-Player, eine Webcam, ein Diktiergerät und ein Datenspeicher. Die Miniket sieht nicht nur gut aus – sie verfügt auch über einen hochauflösenden CCD-Sensor für gestochen scharfe Videos. Mit 1 GB integriertem Speicher sowie einem Memory Stick Slot. Erleben Sie Haute Couture von Samsung. [www.samsung.de](http://www.samsung.de)

**SAMSUNG**

**Ambi Light ausgeschaltet.**

**Ambi Light eingeschaltet.**



## **Einmal erlebt - und Sie wollen nie mehr darauf verzichten.**

**Philips Flat TV mit Ambi Light:** So etwas haben Sie noch nicht gesehen. Deshalb werden Sie das weltweit erste und außergewöhnliche Ambi Light nicht mehr ausschalten. Denn dank des Ambi Light Effekts werden Ihre Umgebung und Ihre Augen in die Farbe auf dem Fernseh-Bildschirm getaucht. Der Flat TV mit Ambi Light von Philips – der nächste Schritt in der Fernseh-Evolution.

**Kommen Sie mit uns auf die Reise unter [www.philips.com/simplicity](http://www.philips.com/simplicity)**

**PHILIPS**  
sense and simplicity



The Perfect Experience

JVC ist weltweit einer der führenden Hersteller für Unterhaltungselektronik. Innovative und designorientierte Produkte, fortschrittliche Digitaltechnologien, verbunden mit multimedialer Kompetenz, und die vielfach ausgezeichnete Produktqualität machen JVC zu einem der dynamischsten Anbieter im Markt mit ständig wachsenden Marktanteilen.

Wir bauen seit Jahren kontinuierlich unsere Marktposition aus und suchen deshalb zum schnellstmöglichen Termin einen

## Außendienstmitarbeiter (m/w) für den Großraum Hamburg mit Dienstsitz im Raum Hamburg

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Ihre Aufgabe:</b>  | <b>Ihr Profil:</b>  | <b>Unser Angebot:</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfolgung des vereinbarten Umsatzzieles</li> <li>Analyse des Verkaufsgebietes</li> <li>Ausbau des Kundstammes durch Neukundengewinnung</li> <li>Gestaltung von regionalen Messen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erfahrung im Vertrieb/Außendienst</b>, idealerweise in der Unterhaltungselektronik</li> <li>Kontaktfreudigkeit und kundenorientiertes Verhalten</li> <li>Gutes technisches Verständnis</li> <li>Erfahrung im Umgang mit dem PC</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit</li> <li>Ein attraktives Festgehalt mit zusätzlicher Erfolgsprovision</li> <li>Einen neutralen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung</li> </ul> |

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (bitte keine E-Mail-Bewerbungen) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

**JVC Deutschland GmbH, Vertriebsleitung, Grüner Weg 12, 61169 Friedberg**

Weitere Informationen zu JVC erhalten Sie unter: <http://www.jvc.de>

### Geschäftsführer Einzelhandel (Dipl. Ing. FH),

langjährige Erfahrung in der Geschäftsführung eines renommierten EH-Betriebes für UE/HT/MTK mit mehreren Filialen, sucht die Veränderung im Bereich Sales, Marketing oder Projektmanagement. Besondere Kenntnisse im Bereich Einkauf/Verkauf, Betriebswirtschaft (kaufm. Studium am dt. Videoinstitut) und Mitarbeiterführung. Technische Kenntnisse in ELA Technik, Breitbandkommunikation, SAT- und BK-Technik. Des weiteren umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Medientechnik/Lokalfernsehen und Pay-TV. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Italienisch und Russisch.

Angebote unter Chiffre: 4253419

### Sales Managerin

sucht anspruchsvolle Herausforderung mit Perspektive im Vertrieb/Marketing.

Die zielgerichtete Ansprache potentieller Kunden, die Betreuung von Distributoren, national und international, eine wirkungsvolle Präsentation des Leistungsangebotes und die individuelle Ausarbeitung von komplexen Leistungszenarien, Vertriebsstrategien und Angeboten waren ebenso Kernpunkt meiner bisherigen Aufgabenstellung wie die aktive Gestaltung des Marketingbudgets und die Konzeption und Organisation von Messeauftritten.

Führungserfahren, flexibel, belastbar und teamfähig, fließend Englisch in Wort und Schrift, PC- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Navision), möchte ich meine Kompetenzen nutzen und in Ihrem Unternehmen neue Impulse setzen.

Chiffre 4253659



### Outsourced Deutsch

Wenn sich heute in der Medienwelt drei oder mehr Berufstalker zusammenfinden, um über wirtschaftliche Probleme und deren unmögliche Lösungen zu diskutieren, sitzt mit Sicherheit das Wörtchen „outsourced“ mit am Gesprächstisch. Als die New Economy Bubble noch prall war, wurde „Outsourcing“ als Allheilmittel gegen rote Zahlen und wirksame Arznei für kränkelnde Shareholder Values angepriesen. Doch im Wandel der Zeiten wird „Outsourcing“ zunehmend negativ besetzt und immer öfter auch von einstigen Befürwortern als Ursache des Problems geortet. Man sollte jedoch nicht verschweigen, daß „Outsourcing“ auch Spaß und gute Laune erzeugen kann: Anfänglich waren es deutsche Texte in Bedienungsanleitungen und Service-Manuals, die outsourced erstellt wurden. In der Folge stieg die Anzahl ungeklärter Todesfälle, ohne daß der Zusammenhang erkannt wurde. Inzwischen mehren sich Anzeichen dafür, daß auch das Erstellen von Pressemeldungen outsourced wird, so bei einem Text mit der Ankündigung des neuen Sony Walkmans „Bean“, wörtlich: „Neue Grelle Gedächtniswalkman-Designs. Die vorgerückte Gedächtnis Netz Walkman-Strecke von Sony sieht heute die Hinzufügung von drei neuen Reihen und kennzeichnet Batterieleben Stamina, Sonys berühmtes hohe Qualitätston, ATRAC3plus und direktes MP3. Viele der neuen Reihe liefern scharfsinnige Eigenschaften wie erfinderisches Nachladen 3-minute 3 Stunden lang von play, und glühende organische EL (Electrolumineszenz) Anzeige.“ Benutzer möchten an die Musik gerade gelangen, also uncluttered. Getue-free Design mit einfacher Navigation war eine Schlüsselbetrachtung, als, die neue Netzwalkmanstrecke planend. 700 Lieder oder der bis 45 CDs Wert von Liedern können auf diesen kleinen gespeichert werden, aber sehr erfinderische Spieler“, sagte Gregory Kukulj, Generaldirektor für persönliches Audioeuropa. Alles klar? *ev*

### Marketing-Kommunikationswirt (Diplom)

**motiviert, flexibel und verantwortungsbewußt, mit Führungserfahrung, sucht anspruchsvolle Position in NRW.**

**Mein Profil:** Zielorientierter, leistungsstarker und kreativer Marketing- & Projektmanager mit fundierten Kenntnissen in den klassischen Marketingdisziplinen Advertising, Kooperationsmarketing, PR, Sales Promotions, Event-Organisation, Konzeption und Durchführung von POP- und POS-Aktivitäten, Erfolgsanalyse sowie Event- und Roadshow-Organisation.

Technisches Know-how und fundierte PC-Kenntnisse in Windows 2000, Office 2000, Internet, Englisch in Wort und Schrift sowie italienische Grundkenntnisse runden mein Erfahrungsprofil ab.

In einem zukunftsbezogenen Markt möchte ich meine Erfahrungen und Kenntnisse in professionell-innovativer Weise erfolgreich umsetzen.

Chiffre 4253669

### Gebietsverkaufsleiter Consumer Electronics in NRW

**sucht neue Herausforderung als Repräsentant oder Handelsvertreter.**

Selbständiges und konzeptionelles Arbeiten, kaufmännische Kompetenz und Organisationsgeschick, analytisches Denken, Teamfähigkeit sowie Sicherheit im Umgang mit Menschen zähle ich neben Ehrgeiz, Entwicklungswillen und Zielstrebigkeit zu meinen Stärken.

Durch langjährige erfolgreiche Aktivitäten in meiner jetzigen Position als Gebietsverkaufsleiter im Außendienst verfüge ich über fundierte Marktkenntnisse und solide Kontakte sowohl zum Fachhandel als auch zu Großkunden. Sehr gute Englischkenntnisse sowie der sichere Umgang mit Microsoft-Windows 2000 / Word / Excel und Microsoft Outlook runden mein Erfahrungsprofil ab.

Mein branchenspezifisches Know-how und meine Freude an leistungsorientiertem Arbeiten möchte ich gerne in ein neues, anspruchsvolles Aufgabengebiet mit Perspektive einbringen.

Chiffre 4253689

### Betriebswirt / Manager

international erfahren, sucht Management-/Führungsaufgabe in Marketing, Produktmanagement und Kommunikation.

#### Meine Kompetenzen:

- Vertriebspersönlichkeit, lösungsorientiert und führungsstark (erfolgreich auch in hart umkämpften Märkten mit nachweisbar zweistelligen Umsatzsteigerungen).

- Marketingkompetenz (Studium Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Marketing, Produktmanagement und Kommunikation).

- Steuerung/Führung der Produktplanung/Produktdefinition und -launch, Budgetierung, Vertrieb und Kontrolle.

- Über 15 Jahre Kompetenz und Führungserfahrung in Unternehmen mit moderner/kooperativer Führungsphilosophie als auch mit traditionellen, stärker hierarchischen Strukturen.

- Vernetztes, unternehmerisches Denken und Handeln.

- Eigene Betreuung von internationalen Key Accounts und deutschen Großkunden.

- Verhandlungssicheres Englisch, Französisch und Spanisch, fließend in Wort und Schrift.

- Hohe Reisebereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

- Sicherer Umgang mit MS Office und Internet.

Chiffre 4253679

## IMPRESSUM

### PoS-MAIL

Informationen für High-Tech-Marketing erscheint monatlich.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,  
Postfach 12 29, 40832 Ratingen  
Freiligrathring 18-20,  
40878 Ratingen  
Telefon: (0 21 02) 20 27 - 0  
Fax: (0 21 02) 20 27 - 90  
Online: <http://www.pos-mail.de>  
Postbank Essen,  
Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

#### Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH  
Thomas Blömer, Geschäftsführer

#### Verlegerische Leitung:

Thomas Blömer, DGPh.

#### Objektmanagement:

Franz Wagner

#### Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)  
Franz Wagner  
Dipl. Journ. Herbert Päge  
Dipl. rer. pol. Karla Schulze  
Lidija Mizdrak, M.A.

#### Text- und Bildbeiträge:

Georg Reime

#### Anzeigen:

Ralf Gruna

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 1. Januar 2005

#### Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Detlef Gruss,  
Dieter Heilenbach, Albert Willmann

#### Vertrieb:

Silke Gräbel

#### Satz und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Ratingen

#### Druck:

Druckerei Bachem  
Köln-Mülheim

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Bilder und

Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.  
Rückporto ist beizufügen.

#### Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen.  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

#### Erscheinungsweise:

PoS-MAIL erscheint monatlich.  
Der Abonnementspreis beträgt 60,- € jährlich (Ausland: 80,- €).



Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1615-0635